

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Zochstraße 22.  
Sonntags 10-12 Uhr.  
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochenenden bis  
3 Uhr Nachmittags, an Son-  
ntagen früh bis 1/2 Uhr.  
In der Filiale für Ost-Anstalt:  
Ditt. Str. 11, Unterstadt 12,  
Sonn. 2 Uhr, Rathhausstr. 14, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kaufpreis 15,500.

Abonnementpreis viertel 4 1/2, hal-  
jährlich 8, jährlich 15,500, incl.  
Druckkosten 5,500, durch die Post bezogen 6  
Jahre einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegblätter 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 30 Pf.  
mit Postbefreiung 40 Pf.  
Inkubate 50 Pf. Zeitungs 20 Pf.  
Größere Schriften laut unferm  
Preisverzeichnis — Labelkarten  
Satz nach bestem Tarif.  
Konten unter dem Redaktionsstempel  
die Spalte 40 Pf.  
Inkubate sind stets an d. Expedi-  
tion zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung proannum oder  
durch Postvorschuß.

№ 339.

Donnerstag den 5. December 1878.

72. Jahrgang.

### Im Monat November 1878 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Lange, Hugo, Advocat und Gerichtsdrath a. D.
- Bleil, Otto Wilhelm, Gerichtsdrath beim Königl.  
lichen Bezirksgericht hier.
- Hasse, Traugott Ernst Friedrich Director des  
Statistischen Bureau, Premierleutn. a. D.
- Goldschmidt, Karl Wilhelm, Lehrer.
- Kraus, Christian Otto, Postsecretair.
- Schäfer, Ernst Adelbert, Lehrer.
- Klein, Ferdinand August, Lehrer.
- Diege, Franz Hermann, Lehrer.
- Fassel, Carl Gottlieb, Contraleur.
- Krause, Friedrich Wilhelm, Depositen- und  
Sperre-Kontroleur.
- Kern, Emil, Zeichenlehrer.
- Haack, Johann Andreas, Restaurateur.
- Himmelmann, Theodor, Lehrer.
- Scheibner, Curt, Lehrer.
- Emmerich, Oswald Alexander, Lehrer.
- Kaumann, Friedrich Wilhelm, Lehrer.
- Höhl, Gustav Hermann, Lehrer.
- Schneider, Albin Emil, Lehrer.
- Höhn, Johann Georg, Schriftsetzer-Factor.
- Wand, Christian Gustav Georg, Lehrer.
- Hoffmann, August Berthold, Postsecretair.
- Schüler, Emil Berthold, Postsecretair.
- Höwenberg, Louis Ferdinand, Procurist.
- Schubert, Franz August, Dr. phil. und emer.  
Herr.
- Schüler, Bernhard Theodor, Lehrer.
- Weber, Ferdinand Robert, Lehrer.
- Marxgraf, Oskar Hermann, Lehrer.
- Schäffler, Gustav Hermann, Postdirector.
- Sirabel, Carl Heinrich, Rathbediener.
- Krüger, Friedrich Hermann, Restaurateur.
- Stoll, Felix Georg Edmund, Buch- und  
Musikalienhändler.
- Kant, Anton Max, Kaufmann.
- Bähr, Hermann Friedrich, Kaufmann.
- Brenner, Carl Oskar Hugo, Stationsassistent.
- Müller, Albert Richard, Ingenieurassistent.
- Bertmann, Carl Friedrich Franz, Sattler.
- Schmidt, Pietro Oswald, Wittinhaber der  
Firma: Pietro del Vecchio.
- Koh, Friedrich Otto, Kaufmann.
- Berthold, Franz Ludwig, Bodenmeister.
- Rehner, Heinrich Ferdinand, Productenhändler.
- Frembold, Friedrich Wilhelm, Briefträger ex.  
Hiesiger, Sub. Benno, Betriebsleiter-Gebülf.
- Hesse, Paul Albin, Güterexpedient.
- Friedrich, Friedrich Wilhelm, Schugmann.
- Herr Rohr, Richard Emil, Cassenoffizient.
- Friedrich, Carl Hermann, Schugmann.
- Yos, Oskar Emil, Uhrmacher und Hausbesitzer.
- Müller, Gottlieb Louis Paul, Bankbeamter.
- Schler, Heinrich Ferdinand, Oekonom.
- Höhne, Friedrich Ernst, Schugmann.
- Leupold, Carl August Berthold, Restaurateur  
und Vateralmooarenhändler.
- Müller, Friedrich August Carl, Buchdrucker.
- Bernhardt, August Wilhelm, Schulwärter.
- Kirßen, Friedrich Franz, Rathbediener.
- Mauer, Heinrich Eduard, Rathbediener.
- Steinborn, Johann Louis, Rathbediener.
- Engelmann, Carl Bruno, Rathbediener.
- Burchardt, Theodor Ferdinand Oskar, Rath-  
bediener.
- Quosdorf, Friedrich Julius, Brandmeister.
- Lunow, Friedrich Robert, Productenhändler.
- Beuer, Johann Carl Christian, Restaurateur.
- Geyerlein, Peter, Buchhändler.
- Schrag, Friedrich Max, Buchhändler.
- Feldmann, Gustav Adolph, Tischler.
- Hörster, Adolph Hugo, Postsecretair.
- Schumann, Friedrich Hugo, Buchhandlungs-  
gebülf.
- Görner, Carl Julius, Schugmann.
- Günter, Friedrich Wilhelm, Schugmann.
- Hempel, Rudolph, Dr. phil. Königl. Schf.  
Schulrath und Bezirkschulinspector.
- Herrmann, Walter Reinhold, Kaufmann und  
Hausbesitzer.
- Rappe, Heinrich, Schuhmacher.
- Rittler, Friedrich Wilhelm, Waser.
- Kolbe, Heinrich, Lehrer.
- Kragich, Valentin, Privatmann.
- Kräpff, Friedrich Traugott, Productenhändler.
- Krüger, Friedrich Louis, Brandmeister.
- Yenke, Carl August, Postsecretair.
- Leopold, Christian Gerhard, Dr. med. pract.  
Arzt und Privatdocent.
- Wahlmeister, Franz, Schneider.
- Waring, Carl Gustav Adolph, Oberspectator  
der Union.
- Richter, Carl Friedrich, Postsecretair.
- Richter, Friedrich August Carl, Restaurateur.
- Rißhaupt, Conrad Friedrich Wilh., Procurist.
- Rosca, Konstantin Joseph Paul, Agent.
- Thomas, Wilhelm Carl, Productenhändler.
- Weber, Georg, Schneider.
- Simberg, Franz Hermann Wilhelm, Agent.

### Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1879 ab ist an unserer Realschule I. C. eine Pflanzschule mit 1800 A. Jahres-  
schul zu besetzen.  
Akademisch gebildete Bewerber, welche zur Unterrichtsvertheilung in der Religion, der deutschen und  
lateinischen Sprache geeignet sind, wollen ihre Gesuche nebst Zeugnissen und einem kurzen Lebenslauf  
bis zum 15. d. M. bei uns einreichen.  
Leipzig, den 4. December 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wilsch, Ass.

### Herr Gneist.

Ein so wunderliches Schauspiel haben wohl alle  
Parlamente der Welt noch nicht gesehen, wie es in  
den letzten Sitzungen des preussischen Abgeord-  
netenhauses geschehen wurde. Das Abgeordneten-  
haus stellte in seiner vorigen Session den selbstver-  
ständlichen Grundfah auf, daß die Uebertragung  
von bestimmten, durch Gesetz geregelten Compe-  
tenzen von einem Ministerium auf das andere  
nur durch Gesetz erfolgen kann. Die Regierung  
legt jetzt einen Dem. entsprechenden Gesetzesentwurf  
vor. In dem Rativen ist nicht die geringste An-  
erkennung zu finden, daß hier eine Prerogative  
der Krone in Frage komme. Der Gedanke, daß  
eine Gesetzesvorlage, welche unter Allerhöchster Er-  
mächtigung von dem gesammten Staatsministe-  
rium, d. h. von den berufenen Vertretern der  
Rechte der Krone eingebracht wird, eben diese  
Rechte gefährden könnte, ist durch die Natur  
der Sache ausgeschlossen. Und eben so sehr scheint  
durch die Natur der Sache ausgeschlossen, daß  
unter solchen Umständen ein gewählter Ver-  
treter der Rechte des Volkes sich könig-  
licher als der Krone gegenüber, die Regierung,  
gelinde gesagt, einer Vernachlässigung der Präro-  
gative der Krone anlagern werde. Dem Abg.  
Gneist war es vorbehalten, die Natur der Dinge  
auf den Kopf zu stellen. Und obendrein in einer  
unübersehenden Weise. Sein vielermähntes  
„Gesetz und Budget“ ist seit 14 Tagen  
von allen mit der Politik beschäftigten Männern  
gelesen. Alle Welt wußte, daß in demselben das  
ganze Gegenheil von Dem gelehrt werde, was die  
jetzt in Rede stehende Regierungsvorlage thatsäch-  
lich enthält. Nachdem die Schrift einmal aus  
der Hand getreten war, hätte man nicht erkaunt sein  
können, wenn Herr Gneist die dort landgehebenen  
Wahrheiten auch auf der Tribüne des Abgeordnetenhauses  
zur Geltung zu bringen gesucht hätte. Aber mit  
großer Verwunderung mußte man hören, wie  
der berühmte Staatsrechtler in seiner parla-  
mentarischen Deduction in einen principielleu  
Gegensatz zu der entscheidendsten Ausfüh-  
rung seiner Broschüre trat. In der letzteren bekämpft  
er das Bestehen des Abgeordnetenhauses,

durch sein Geldbewilligungsrecht gegenüber  
den einzelnen Budgetposten einen Einfluß auf die  
Behördenorganisation zu üben, als einen  
gänzlich unberechtigten Nachanspruch, in seiner  
Abgeordnetenrede aber findet er ein der härtesten  
Bedenken gegen die Regierungsvorlage darin, daß  
durch die Mitentscheidung des Herrenhauses  
über dieselbe die Wahrung des Abgeordne-  
tenhauses, mit welchem allein die Regierung  
sich bisher im Wege der Budgetforderungen über  
neue Organisationen bzw. Organisationsände-  
rungen zu verständigen hatte, geschwächt werde!  
Herr Gneist hat sich freilich dagegen verwahrt,  
für seine Broschüre im Abgeordnetenhause ver-  
antwortlich gemacht zu werden, aber er hat damit  
dem Erlaunen seiner ganzen Haltung nur noch  
ein neues Moment hinzugefügt. Nicht nur ein  
Recht, sondern auch die Pflicht der Redner im Ab-  
geordnetenhause war es, die Behauptungen dieser  
Schrift eines Mitgliedes mit Entschiedenheit zu-  
rückzuweisen. Den Abg. Passer und Riquel  
wird es wahrlich nicht zum Vergnügen gereicht  
haben, gegen einen langjährigen politischen Fremd-  
vor der Öffentlichkeit das elementarste Recht  
der Volkvertretung verteidigen zu müssen;  
um so bedeutamer ist die Verletzung, welche  
sie dem Gneist'schen Standpuncte haben ange-  
deihen lassen. In der That, es ist schwer, den  
richtigen Ausdruck für die Weise zu finden, in  
welcher Herr Gneist mit dem preussischen Ver-  
fassungsgesetz umspringt. Endlos sind in der  
Schrift die Excurse auf das Gebiet des englischen,  
des französischen, des belgischen u. s. w. Staats-  
rechts, nur von der preussischen Verfassungsurkunde  
ist möglichst wenig die Rede. Größeres Gewicht,  
als auf diese Grundlage des Staatsrechts bzw.  
auf die logischen Consequenzen derselben, scheint Herr  
Gneist auf einige mäßig von ihm zusammengetra-  
gene Präcedenzfälle zu legen. Herr Gneist liebt  
zu construiren; er hat sich aus der parlamentarischen  
Praxis der verschiedenen Länder so zu sagen  
ein allgemeines europäisches Parlamentsrecht zu-  
sammengemimmert, für welches er eine schlechtweg  
maßgebende Bedeutung in Anspruch nehmen zu  
wollen scheint. Es ist erklärlich, daß das preu-  
sische Abgeordnetenhause doch vorzieht, sich

auf seinen eigenen Rechtsboden zu stellen. Und  
Das um so mehr, als Herr Gneist die „consti-  
tutionelle Praxis aller Länder“ seitlicher Weise  
nur in dem einen Punkte des Budgetrechts  
uniformiren zu wollen scheint. Warum ver-  
langt er für die preussische constitutionelle  
Praxis z. B. nicht auch die rein parlamentarische  
Regierungsweise Englands mit ihrer vollen Minis-  
terverantwortlichkeit? Alsdann würde sich über eine  
andere Handhabung des Budgetrechts vielleicht  
reden lassen. Daß die angeblichen Präcedenzfälle  
den Rechtsboden des Abgeordnetenhauses nicht er-  
schüttern können, hat der Abg. Riquel über-  
zeugend dargelegt, indem er bemerkte, daß Präcedenz-  
fälle nur dann maßgebend sein können, wenn sie  
eine mangelnde Rechtsbestimmung ersetzen. Hier  
ist ein solcher Mangel nicht vorhanden. Wenn  
nach Erlaß der Verfassung der Fall vorgekommen  
ist, daß gesetzliche Zuständigkeiten eines Minis-  
terresorts lediglich durch Verordnung auf ein  
anderes Ressort übertragen wurden, so beweist  
Dies höchstens, daß das Abgeordnetenhause von  
seinem betreffenden Rechte keinen Gebrauch gemacht  
hat, nicht aber, daß dies Recht überhaupt nicht  
existirt.  
Wenn Herr Gneist auf der einen Seite über  
seinen ausländischen Parallelen die heimischen  
Rechtsverhältnisse fast übersieht, so bekämpft er  
auf der andern Seite Ansprüche und Theorien,  
welche im Staatsleben gar keine reale Bedeutung  
haben. Wo ist im Ernst von einem absoluten  
Budgetverweigerungsrecht die Rede? Und doch ist  
die ganze Gneist'sche Argumentation auf eine  
Volem gegen derartige übertriebene Präntationen  
zugelappt. Es ist ein Kampf gegen Windmühlen.  
Der Abg. Riquel hat dieselben ohne Weiteres  
aus der Discussion entfernt. Unumwunden gestand  
er zu, daß das Geldbewilligungsrecht in allen  
Punkten, wo es sich um auf Gesetz beruhende  
Organisationen handelt, durch das Gesetz gebunden  
sei. In allen andern Punkten dagegen wahrte  
er dem Abgeordnetenhause das unbedingte Aus-  
gabebewilligungsrecht. Herr Gneist freilich be-  
streitet dies Recht; denn, meint er, was sollte  
werden, wenn über notwendige Ausgaben eine  
Verständigung zwischen Regierung und Abgeord-

netenhause nicht erfolgte! Aber wenn er mit dieser  
Frage das Ausgabebewilligungsrecht für unzu-  
lässig erklären will, so leugnet er einfach die Grund-  
lage des Constitutionalismus überhaupt.  
Die preussische Regierung ihrerseits hat, wie  
in ihren Vorlagen, so auch in der Verhandlung  
des Abgeordnetenhauses sich nicht auf den Stand-  
punct der Gneist'schen Budgettheorie gestellt. Die  
Verteidigung des Gesetzes, daß durch Gesetz ge-  
regelte Competenzen auch nur durch Gesetz ge-  
ändert werden können, war durch ihre Vorlage  
thatsächlich anerkannt. Sie beschränkte sich auf  
die Zurückweisung des Vorwurfs, als ob sie einer  
königlichen Prerogative etwas vergäbe, einer Präro-  
gative, die überhaupt nicht in Frage stand. Die  
Einwendungen von conservativer Seite waren  
ohne Belang. Und so kann man getrost sagen,  
die ganze Angelegenheit wäre glatt durch das Haus  
gegangen, wenn ihr nicht durch Herrn Gneist  
eine principielle und hochpolitische Bedeutung ge-  
geben wäre. Der Abg. Reichensperger hat  
über dies Vorgehen mit den Prerogativen der  
Krone ein hartes, aber nur zu berechtigtes Urtheil  
gefaßt. Herrn Gneist's Verdienst ist es nicht,  
wenn Preußen von einem neuen Verfassungs-  
conflicte verschont bleibt.

### Politische Uebersicht.

Leipzig, 4. December.

In den Cöhorten der socialdemokratischen Agi-  
tatoren herrscht Kleinmuth und Bestürzung.  
Man erkennt mit Schrecken, daß die geängsteten  
Massen sich zu ernsthaften Unbedonnenheiten nicht  
hinreißen lassen, daß der Arbeitergroßhaufen anstatt  
in den bodenlosen Säden der Agitationsfonds auf  
die Sparcasse wandert, überhaupt daß die Fühlung  
mit dem „werkthätigen Volke“ nachgerade immer  
lockerer wird. Daher wird alles Mögliche ver-  
sucht, um sich lieb und werth zu machen. Harmo-  
nante Proclamationen werden erlassen, maitrothe  
„Blättlein“ (Kirchen an den dünnen Zweigen her-  
vor, um ebenso rasch der „rauen“ Hand der Pa-  
lizei zum Opfer zu fallen, und selbst das Licht,  
welches das „Kampfein“ des Humors verbreiten  
soll, jerrinnt wie ein eitles Irlicht im Stumpfe.

### Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1879 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten,  
insgleichener zur Wiederbesetzung der durch den Tod des Herrn Preiser B. Schulze erledigten Stelle ist die  
gesetzliche Neuwahl zu veranstalten.  
Die deshalb anfertigte und in Druck gegebene Wahlliste liegt vom 24. November d. J. ab 14 Tage  
lang in folgenden Geschäftslocalen, deren Inhaber sich der mit der Auslegung und Ausständigung ver-  
bundenen Wahrung mit dankenswerther Bereitwilligkeit unterzogen haben, ab:  
bei Herrn R. S. Kaumann, Lauchaer Straße 6 b. bei Herrn Aug. Wahn, Dorothienstraße 6.  
Wundmühlenstraße 17. bei Herrn Fried. Wäber, Rankstädter Steinweg 13.  
G. Zehler, Sternwartenstraße 34 und bei Herrn Jul. Hoffmann, Peterssteinweg 2.  
Wundmühlenstraße 17. bei Herrn Carl Wolfig, Gerberstraße 61.  
Frg. Wittich, Wundmühlenstraße 61. bei Herrn Gust. Judsch, Dainstraße 18.  
W. W. Meiste vormalig Louis Pfau, bei Herrn C. F. Schubert, Ratsstr. 61.  
Wundmühlenstraße 8/9. bei Herrn G. W. Gimmlich, Straße 16.  
B. F. Reutemann, Körnerstraße 18, Süd- bei Herrn H. Anders, Grimmaische Straße 6.  
straße 11, sowie Baverische Straße 20. bei Herrn G. & Scheide, Petersstraße 34.  
C. Loh, Peterssteinweg 13.

aus und wird vom 24. November ab auf Verlangen nicht nur in diesen Geschäftslocalen, sondern auch im  
Rathhause 1. Stock in der Rathhaustratuar den Stimmberechtigten in je einem Exemplare ausgehändigt.  
Bis zu Ende des nächsten Tages nach Bekanntmachung und Beginn der Auslegung, also bis zum  
30. November d. J.

steht jedem Theilhabenden frei, gegen die Wahlliste bei dem unterzeichneten Rathe Einspruch zu erheben, aber  
welcher dann binnen der nächsten sieben Tage Entschcheidung gesucht und dem Einsprechenden eröffnet werden  
wird. Nach Ablauf obiger 14 Tage wird die Wahlliste geschlossen und ist den zu diesem Zeitpunkt etwa  
noch nicht erledigten Einsprüchen für die bevorstehende Wahl keine weitere Folge zu geben; auch können  
Bürger, welche in der geschlossenen Liste nicht eingetragen sind, an der Wahl nicht Theil nehmen.  
Die Wahl selbst ist direct und hat jeder Abstimrende 11 anständige und 10 unanständige Bürger zu  
wählen; sie erfolgt durch Stimmzettel, welche bei der Abgabe unerschlossen in ein verschlossenes Behältnis  
einzuwerfen sind. Auf denselben sind die zu Wählenden so zu bezeichnen, daß über deren Person kein Zweifel  
übrig bleibt. Insoweit Stimmzettel dieser Vorchrift nicht entsprechen, oder Namen Nichtwählbarer ent-  
halten, sind dieselben ungültig. Werden zu viele oder zu wenige Namen, also die Namen von mehr oder  
weniger Hausbesitzern und Unanständigen, als oben angegeben, auf einem Stimmzettel genannt, so wird  
hierdurch zwar die Gültigkeit desselben nicht aufgehoben, es sind aber die überschüssigen Namen als nicht  
vorhanden zu betrachten.

Die Stimmzettel sind an einem der hierzu festgesetzten drei Wahltage,  
den 12., 13. und 14. December d. J.  
in den Vormittagsstunden von 9-12 1/2 Uhr, oder in den Nachmittagsstunden von 3-6 Uhr in dem  
Vertrauensort der Wahlhändlerbüroe vor dem Wahlaustrich von den Abstimrenden in Person bei  
Verlust des Stimmrechts für diese Wahl abzugeben und wäre es im Interesse einer raschen Abfertigung  
sehr wünschenswerth, wenn vorzugsweise die zwei ersten Tage von allen Wählern, denen dieselben irgend  
passen, zur Stimmabgabe benützt würden, da ausserdem erfahrungsmäßig immer am letzten Tage ein allzu-  
großer, die Abfertigung verzerrender Andrang zu den Stimmstätten stattfindet.

Nach Auszahlung der Stimmzettel werden die Gewählten durch den Wahlaustrich von der Wahl  
benachrichtigt werden.  
Leipzig, den 19. November 1878.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesserschmidt.

Im vormaligen Kohlenbahnbofe befindet sich ein großer Haufen Braunkohlenabgangs. Da dieser  
Abgang noch recht wohl, z. B. in Siegelstein, verwendbar ist, fordern wir Restanten auf,  
bis zum 15. December e.  
ihre Gebote auf jenen Abgang in unserm Ingenieurbureau, woselbst die näheren Bedingungen zu erfahren  
sind, abzugeben.  
Leipzig, den 3. December 1878.  
Der Rath der Stadt Leipzig  
Dr. Georgi. Richter.

### Bekanntmachung.

Krankenarzt in der reformirten Gemeinde ist vom 1. December dieses Jahres an  
Herr Dr. Schenkensberg,  
Theaterplatz 1, im großen Blumenberg; Sprechstunden bis 1/2 Uhr früh und 3-4 Uhr Nachmittags.  
Das Conseratorium der evangel. reform. Kirche.  
D. Dreudorff, d. St. Borl.  
Prof. Dr. Doerbed, d. St. Secr.



Die Ausweisungen mehrten sich — obwohl Herr Drake auf das Gesetz „steift“.

Die gemeldet wird, steht die Stadt Berlin nicht allein da mit ihren Ausweisungen. Die Behörden des Nachbarortes Rixdorf haben durch Genarmen die Führer des dortigen socialdemokratischen Arbeitervereins, Drechsler Bähle, Tischler Schwoependick, Tischler Hitzhold, Weber Matthes, Zimmermann Bersflüner und Gastwirt Wichmann, auf das Amtsbureau berufen und ihnen eröffnet, daß sie binnen 48 Stunden die Kreise zu verlassen haben. Gott bewahre uns vor solchen Besuchen in Leipzig! Im preussischen Abgeordnetenhaus wird die Ausweisung „Kugelegenheit“ wohl erst beim Etat der Berliner Polizeiverwaltung zur Sprache kommen. Die Stimmung der Berliner Socialdemokraten ist — so schreiben Berliner Blätter — wie man bei den Zusammenkünften in ihren Wirtshäusern wohl spüren kann, sehr gedrückt, und auf den Uebermuth ist Niedererschlagenheit gefolgt.

Am Montag hat wieder eine Sitzung der Reichsbeschwerde-Commission stattgefunden. Die in der Sitzung selber vom 25. November gefassten Beschlüsse sind — wie ferner aus Berlin gemeldet wird — den Betheiligten in den letzten Tagen zum größeren Theil zugegangen, darunter die Entscheidung über eine Beschwerde des Verlegers Kadom wegen Verstoß der Druckchrift: „Herr Lessendorff und die Socialdemokratie“. Die Beschwerde ist zurückgewiesen, weil die in der Schrift abgedruckte Rede Hasenclever's eine offene Anpreisung socialdemokratischer und communisticcher Bestrebungen enthält. In dieser Rede ist die Drohung ausgesprochen, daß es den Behörden nicht gelingen solle, der Socialdemokratie mit Erfolg entgegen zu treten. Diefelbe werde ihre Zuflucht zu geheimen Verschwörungen nehmen, deren Endziel die Ausbreitung der Commune sein würden, ja, die Partei könne so weit getrieben werden, die Ungefährlichkeit als ein Recht zu proclamiren. Ferner führt die Entscheidung an, es sei offen verstanden, daß die Socialdemokratie entweder die rothe Republik oder die grüne, die Hoffnungsrepublik, erstreben und auf dem einen oder dem anderen Wege dahin gelangen werde, die herrschende Ungleichheit aufzuheben. Somit liege in der Druckchrift eine auf den Umsturz der gegenwärtigen Staats- und Gesellschaftsordnung gerichtete Bestrebung vor, welche in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise zu Tage trete. — Ferner ist die Beschwerde wegen des Verstoßes des Arbeiter-Sängerbundes in Göttingen zurückgewiesen. Die Beschwerde hatte sich besonders auf die Behauptung gestützt, daß bei einem Gesangsverein nur die musikalische Bedeutung des Gesanges in den Vordergrund trete, der Inhalt des zu Grunde gelegten Textes aber gleichgültig sei. Die Reichscommission weist Dies mit dem Bemerkten zurück, es komme der Beurtheilung des einzelnen Falles zu, zu prüfen, ob dieser, deren Text auf Bestrebungen der im Socialdemokratie bezeichneten Art hinweist, nur zufällig und nur wegen ihres musikalischen Gehalts gesungen werden, oder ob die geistliche Auswahl einer Reihe von Liedern mit derartigen Texten und die regelmäßige Wiederholung des Vortrages gerade solcher Lieder, deren Inhalt durch die Mittel der Musik nur um so aufregender wirken, die Ueberzeugung gewähren, daß die Lieder die Bestrebungen des Vereins bezeichnen. Dies sei im vorliegenden Falle mit Recht angenommen worden. — Auch die Beschwerde gegen das Verbot des Bundes der Tischler und verwandten Berufsgenossen ist zurückgewiesen, weil die in der Vereinigung gehaltenen Vorträge außer Zweifel stellen, daß der genannte Bund die im Socialistengesetz bezeichneten Bestrebungen verfolgt.

Aus Wilhelmshaven wird gemeldet vom Dienstag: Heute Vormittag wurde S. R. Gladbeck-Corvette Luise durch den hiesigen Stationsarzt inspiciert. Die Corvette ging darauf in See, um eine Reise nach Ostasien anzutreten. — Zur Angelegenheit des „Großen Kurfürsten“ meldet die „Kieler Zeitung“, den Angeschuldigten seien die dieselben betreffenden Theile der von dem Viceadmiral Jachmann und dem Contre-Admiral Klatt erstatteten Gutachten zur Gegenüberstellung vorgelegt worden und werde erst demnächst die Abgabe der im Uebrigen abgeschlossenen Acten an die Admiralität erfolgen. Die Abhaltung des Kriegengerichts werde bei dem Corpsgericht des Garderegiments stattfinden.

Die Commission wegen der Wilhelms-Spende hat am Dienstag ihre Thätigkeit mit einer allgemeinen Besprechung angefangen und sich dann bis Freitag vertagt. Der Vorsitzende, Feldmarschall Graf Rolke, ersuchte den Staatsminister Delbrück, ihm im Behinderungsfalle zu vertreten, und den Regierungsrath Professor Böhmert aus Dresden das Referat über das vorgelegte Programm zu übernehmen, das hauptsächlich aus dem Reichsanzleramt stammt.

Zu Moskau in der Kremlstadt hat der Czar wahrhaft beherzigte Worte gesprochen, die wohl verdienen, im Zusammenhang wiederholt zu werden. Der erhabene Monarch äußerte sich wie folgt:

Ich hoffe, daß der endgültige Friede mit der Türkei baldigst unterzeichnet werden wird. Ich danke auch für die Gefühle der Treue, welche Ihr Reich anlässlich der traurigen Ereignisse in Petersburg und an anderen Punkten Rußlands ausgedrückt hat. Ich glaube an die Aufrichtigkeit dieser Gefühle und hoffe, daß wenn Ich nicht mehr da sein werde, Ihr dieselben auf meinen Sohn und dessen Sohn und dessen Nachfolger übertragen werden. Ich verlaße mich auf Eure Mithilfe, um die Jugend auf dem gefährlichen Wege aufzuhalten, auf welchen unzuverlässige Menschen dieselbe zu verleiten suchen.

Gott möge uns darin helfen und uns den Trost geben, eine friedliche Entwicklung unserer theuren Vaterlandes auf dem gesegneten Wege sehen zu können. Nur auf einem solchen Wege kann die künftige Macht Rußlands garantirt werden, welche Euch wie mir theuer ist.“

Vom Bosporus wird gemeldet: Die Verhandlungen mit Oesterreich wegen der Convention, betreffend die gemeinsame Besetzung des Paschalik Rovi-Bazar, sind neuerlich wieder in Stockung gerathen. Ob irgend welche Einflüsse im Spiele waren, die schon früher auf ein Scheitern dieser Verhandlungen hinzuwirken suchten, weiß man nicht; allein als Grund, weshalb bisher eine Einigung nicht erzielt worden, wird angeführt, daß der Sultan als Bedingung für eine Vereinbarung, betreffend Rovi-Bazar, auch in Betreff der Occupation Bosniens und der Herzegovina eine zeitliche Begrenzung feststellen wollte. Dieraus konnte Graf Bich nicht eingehen, da der Berliner Vertrag eine solche Begrenzung nicht ausdrückt, eine Vereinbarung hierüber also nicht zwischen Oesterreich und der Pforte, sondern zwischen den Mächten überhaupt zu treffen wäre. Zweifelhaft kann das Recht auf eine Handels- und Militär-Strasse durch das Sandjak Rovi-Bazar und auf das Halten von Garnisonen in diesem Paschalik für Oesterreich nach dem Wortlaute des Berliner Vertrags nicht sein. Man kann es daher nur im Interesse der Pforte bedauern, daß sie sich bisher noch immer nicht zu der in dem Vertrage vorgesehenen Verflüchtigung entschlossen, zumal Oesterreicherseits wiederholt versichert worden, daß es sich nicht darum handle, sofort von dem durch den Vertrag gesicherten Garnisonrecht Gebrauch zu machen, sondern daß Dies nur geschehen solle, falls sich die Nothwendigkeit hierfür ergeben würde. Tritt aber diese Nothwendigkeit ein, so würde wahrscheinlich die Besetzung einzelner Punkte des erwähnten Paschaliks ebenso im Interesse der Pforte, wie in jenem Oesterreichs liegen. Die Besprechungen, betreffend diesen Conventionsabschluss, haben insofern in letzter Zeit so viele Phasen durchgemacht, daß wir auch die neueste nicht für eine endgültige halten möchten, zumal zwischen dem Grafen Bich und Sadef Pascha, wie es scheint, bezüglich der Formulirung der Convention schon Alles in Ordnung gebracht war und die erwähnten Ausstellungen erst vom Palais des Sultans ausgegangen, wo allerdings der von einem Tag auf den andern so oft eintretende Wechsel der Einflüsse unüberschaubar ist.

Die Dauer der Festungsbast, zu welcher Suleiman Pascha verurtheilt wurde, beträgt 15 Jahre. — Der von Hereddin Pascha präsidirten internationalen Finanz-Commission ist es noch nicht gelungen, Ordnung in das Chaos der türkischen Finanzwirtschaft zu bringen. Vor einigen Tagen verlangten mehrere Commissions-Mitglieder vom Finanzminister einen detaillirten Nachweis, um sich über die Einnahmen, Ausgaben und Hülfquellen der Türkei ein Joco zu machen zu können. „Wie soll ich Das liefern?“ fragte Zuhibi Pascha, „da wir doch selbst nicht mehr wissen, wie wir stehen, welche Provinz und gehört und welche andere man uns genommen hat oder nehmen wird?“ Die Commissare verzweifeln denn auch daran, jemals in dieser Verwirrung klar zu sehen.

Bezüglich der Situation in Italien ist ein Brief nicht ohne Interesse, welchen Renotti Garibaldi, bekanntlich Mitglied der Deputirtenkammer, an einen seiner Freunde gerichtet hat. Er bezieht sich darin die Attentate als unglückselige Thaten, welche die Civilisation auf ihrem Wege zum Fortschritt hemmen. Andererseits müßten aber die Männer der leitenden Classen sich bald überzeugen, daß es hohe Zeit sei, das Proletariat moralisch und materiell zu heben, wenn sie nicht von dem in erschreckender Weise ansteigenden Sumpfe verschlungen werden wollen. Der Briefschreiber geht alsdann auf die Verhältnisse in der Kammer und die Lage des Ministeriums über, welche eine sehr ernste sei. Die Reaction und die Ehrgeizigen bedrohen das Cabinet, der Ausgang sei schwer voranzusehen, der Minister des Innern habe Tags zuvor nur zwei Stimmen Majorität gehabt. „Der Sturz des Ministeriums Garibaldi würde ein Schritt zur allgütigen Reaction (?) sein. Wenn dieses Unglück eintritt, bleibt unseren Freunden Nichts übrig, als ihren Garabinern vorzubereiten und ihre Stunde abzuwarten.“ (!) Zum Schluß heißt es:

Der junge König ist viel liberaler, als der ganze Haufen von Vorleser-Viryanen, und ich halte seine Dynastie für lange Zeit gesichert, wenn er nicht selbst von der Reaction mitgerissen wird, die ihn umgibt. Im Falle des Sieges der Reaction gewonnen meine Gruppe und meine politischen Freunde außerhalb des Parlaments unsere Actionsfreiheit wieder und wir werden bis aufs Aeußerste kämpfen.

Darnach hat das Königthum in Italien die Wahl zwischen den Dolchen der Internationale und den Carabinern der Garibaldianer. Angenehme Perspektive! Glücklicher Weise gilt Renotti für einen unbedeutenden Dramarbas.

Im Vatican ist die Aufregung über die jüngsten Erscheinungen im gesellschaftlichen und politischen Leben Italiens nicht minder groß als in den specifisch politischen Kreisen. Der Papst läßt sich — so wird aus Rom geschrieben — täglich aufs Genauere von allem Neuem unterrichten. Seine Gedanken gehen dahin, daß jetzt alle conservativen Elemente im Lande zum Schutze der gesellschaftlichen Ordnung zusammenzutreten müssen und daß die Kirche sich diesem Werke nicht entziehen darf. Diese Ansicht wird freilich nicht von allen Theilen, die im Vatican mitzusprechen haben, getheilt. Es fehlt nicht an Solchen, die über die hereinbrechende Verderblichkeit des jungen

Staates jubeln und aus dem Zusammensturz im Geiste schon den alten Papststaat neu erstehen sehen. Aber die Zahl solcher mutigen Herzen ist doch geringer unter der hohen Beislichkeit, als man hätte glauben sollen. So lange der „Kraich“ noch in weiter Ferne ist, hat man gut davon reden, Das sieht man bei unsern deutschen Ultramontanen. Bittert aber das Haus wirklich, wie es hier zuweilen scheinen könnte, so merken auch die frommen Schwärmer, daß die eigenen Schäden daran zu Schaden kommen können. Vorigen Donnerstag hat der Papst auch die Commission in Audienz empfangen, welche in Rom ein großes katholisches Blatt in sechs Sprachen herauszugeben will. Der Papst sagte der Commission seine ganze moralische Unterstützung zu. Als die Commission jedoch nebst der moralischen auch eine pecuniäre Unterstützung forderte, erklärte Leo XIII., daß seine Einkünfte ihm eine solche Anlage nicht gestatten.

In Paris sind die üblichen Phrasen gemischt worden. Der Präsident der Republik empfing in feierlicher Audienz den neuen Botschafter für Oesterreich-Ungarn. Graf Beust hielt folgende Rede:

„Da der Kaiser und König, mein erhabener Gebieter, geruht, mich zum außerordentlichen Botschafter und Bevollmächtigten bei der französischen Republik zu ernennen, so habe ich die Ehre, Em. Excellenz die Briefe zu überreichen, die mich bei Ihnen beglaubigen. Ich habe das Glück, daß mir die Aufgabe wurde, die guten Beziehungen, welche zwischen Oesterreich-Ungarn und Frankreich bestehen, unbeschädigt zu erhalten und die Bande der Freundschaft, die beide Länder verknüpfen, fester zu ziehen. Ich werde Alles aufbieten, um dieselbe in der Weise zu erfüllen, daß ich das Vertrauen meines Souveräns verdienen und mir das Em. Excellenz und Ihrer Regierung erwerbe.“

Der Präsident der Republik erwiderte:

„Ich bin so glücklich, Sie die Gefühle der Freundschaft, womit der Kaiser von Oesterreich Sie als Dolmetscher bei Frankreich beauftragt, auszusprechen zu hören. Sie können, Herr Botschafter, auf meine Mithilfe, sowie auf die meiner Regierung zählen, um Ihnen die Vollführung Ihrer Sendung, womit Ihr erhabener Souverän Sie betraute, zu erleichtern.“

Am Montag fand in Champigny die feierliche Einweihung der auf Staatskosten errichteten Krypta statt, in welcher die Gebeine der in der Schlacht bei Champigny am 2. December 1870 gefallenen Officiere und Soldaten, sowohl der Deutschen wie der Franzosen, beigelegt sind. Auf vierunddreißig Marmorbildern, darunter sechs für die Deutschen, sind die Nummern und Bezeichnungen der verschiedenen Regimenter eingegraben, ein trägt die Inschrift: „Rox von Rober“ mit einem Bibelverse. Im Allgemeinen war die Identität bei der Ausgrabung der Gebeine nicht mehr festzustellen gewesen. Die Ceremonie, welche im Beisein der Militär- und Civilbehörden und der Geistlichkeit stattfand, war eine würdige und ergreifende. — Eine Versammlung, welche die Mitglieder des vor einigen Monaten inoffiziellen Arbeitercongresses und sonstige Socialisten abjubiläumlich versuchten, wurde polizeilich aufgelöst und die Teilnehmer verhaftet.

Die letzten im Rhyderpaß zwischen englischen Invasionscolonnen und den irregulären Scharen der Bergkämme stattgehabten Scharmügel haben über die dortige Situation einen dichten Mantel von Palverrauch gebreitet, der den Einblick in die Verhältnisse nicht gerade erleichtert. Nach einem viel verbreiteten und anscheinend nicht unglückwärtigen Gerüchte hat am 2. Decbr. eine den ganzen Tag dauernde Schlacht zwischen der unter General Roberts stehenden Heeresabtheilung und afghanischen Truppen in Peiwar-Passe stattgefunden. Die englischen Depeschen sind durchaus tendenziös. Was soll man sich dabei denken, wenn beschwichtigend gesagt wird, die Gerüchte von Angriffen im Rhyderpaß seien übertrieben, da doch unmittelbar darauf die Antändigung folgt, der Commandant von Alimusjid, Oberst Brown, sei abgerufen und durch Oberst Mac Gregor ersetzt worden zu dem ausgesprochenen Befehl, daß Vexlerer den Verkehr im Engpaß organisire und Schutzmaßregeln treffe. Sollte etwa der Etappenkrieg in Folge der Benutzungen arbeiten der Afridis ganz und gar desorganist und des Schutzes beraubt worden sein? In diesem Falle dürften die Gerüchte, welche den Ernst der feindlichen Division betonen, denn doch wohl keineswegs als „übertrieben“ bezeichnet werden, eher das Gegenteil. Ueber den Stand der Dinge bei der Colonne des Generals Browne schweigt sich der englische Telegraph vollständig aus.

Der St. Petersburger „Solos“ erhält unterm 12. v. M. aus Orenburg folgende briefliche Mittheilung:

Die aus Kasan ankommenden Nachrichten zeichnen sich durch einen äußerst alarmirenden Charakter aus. Der Emir berief die Häuptlinge aller ihm untergebenen Stämme zu einer Berathung nach Kabul. Es erschienen etwa 260 Häuptlinge, und die Berathung fand in einem zu diesem Zweck errichteten Zelt statt. Der Emir erschien in Begleitung eines großen Gefolges, in welchem sich die Minister und alle hervorragenden Generale und Ulema befanden, zu der Berathung und wurde von den versammelten Häuptlingen mit Begeisterung empfangen. Schir Ali theilte seinen Befehlen mit, daß Se. Majestät der Kaiser von Rußland nach Kabul eine Gesandtschaft abgeschickt habe, um die Bande der Freundschaft zu befestigen, welche seit langer Zeit zwischen den Russen und Afghanen bestehen. Da Rußland freilich, sagte der Emir, den Afghanen, welche die russischen Märkte in Orenburg und Tроиц besucht, zu einer Zeit, als Afghanistan noch sehr wenig bekannt gewesen, Schutz und Freundschaft bewiesen, so habe er es auch für seine Pflicht gehalten, die russische Gesandtschaft herzlich zu empfangen und ihr einen ehrenvollen Empfang zu bereiten. Nach dieser kurzen, an die Häuptlinge gerichteten Rede

bezahl Schir Ali seinem Siegelbewahrer (Machdar) eine Denkschrift über die Macht, den Reichtum und die Größe Rußlands zu verlesen und wandte sich dann mit folgenden Worten an die Versammlung: „Recht jetzt zu Euren Brüdern zurück, schickt Eure Schwärter und Bienen und faltet Eure Köpfe, damit Ihr bereit seid, ins Feld zu rücken, so wie ich Euch zum Kampf mit den Feinden meines Landes berufe.“ Nach diesem, mit lauter und sehr Stimme gesprochenen Worten lehrte Schir Ali in seinen Palast zurück. Es fanden noch zwei Sitzungen statt, denen Schir Ali aber nicht beizuwohnte, auf welchen über die Kriegsmittel des Landes berathen wurde.“

**Preussischer Landtag.**

Berlin, 3. December. Wieder einmal werden eifrig Gerüchte über eine binnen Kurzem, vielleicht noch vor den Weihnachtsferien bestehende Auflösung des Abgeordnetenhauses colportirt, indeß schenkt man ihnen allgemein wenig Glauben. Freilich haben die zweitägigen Debatten über den Etat tiefgehende Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Behandlung der Steuerfragen zwischen dem Finanzminister (oder vielmehr dem hinter ihm stehenden Reichsanzeiger und Ministerpräsidenten) und den Repräsentanten der Mehrheit des Hauses hervorgerufen lassen, freilich scheinen die Differenzen zwischen dem Handelsminister und jener Mehrheit in der Eisenbahnfrage nicht mehr gering, indeß werden die entscheidenden Schläge doch jedenfalls erst nach Weihnachten, und was die Steuerfrage betrifft, gar erst in der Reichstagssession fallen, so daß nicht abzusehen ist, weshalb Herr Bis marck gegen den Laufe der Dinge vorgehen sollte, zumal einem Abgeordnetenpaar gegenüber, dem der Finanzminister eben noch in so warmen Worten sein volles Vertrauen ausgesprochen hat. Aber im conservativen Lager ist man nervös geworden, weil die neuen Minister der Redaction nicht so mächtig sind wie die gesunkenen Parlamentarier auf der linken Seite des Hauses. Die neulichen oratorischen Mißerfolge des Herrn Hübner wurden daher durch den heutigen Speech des Grafen Stolberg-Wernigerode keineswegs ausgeglichen und den verlegenen Rienen der Herren auf der Rechten des Hauses sah man es wohl an, wie peinlich ihnen die Situation erschien. Das Wunder, daß sie dieselbe so abzulösen wünschen, daß das Abgeordnetenhaus überhaupt nach Hause geschickt würde. Auf liberaler Seite glaubt man insofern nicht, daß in Friedrichstraße solche Dinge geplant werden, viel mehr dafür, daß es sich um einen conservativen Einschüchterungscomplot handelt, der stets dann gemacht wird, wenn einer ihrer Minister an Ende seines Lateins angelangt ist und wegen der Erhaltung seines Portfeuille in Verlesungen geräth. Ein dem Stellvertreter des Ministerpräsidenten oder dem Finanzminister oder gar dem Handelsminister ein solches Horoskop gestellt wird, wissen wir nicht. Aber gewiß ist, daß kürzlich ein Minister sein Ausbleiben im Abgeordnetenhaus damit entschuldigte, daß es sich um Rücksicht auf die zu Ende gehende Legislaturperiode nicht mehr lohne, sooft am Ministerium zu erscheinen. Nach der Besetzung eines conservativen Mitgliedes des Hauses heißt Dies: Die Regierung gebe in dieser Session den Thun der jugendlichen Opposition mit Gleichmuth zuzusehen, weil die Neuwahlen im nächsten Herbst ohnehin dem Abgeordnetenhaus eine conservative Physiognomie geben werden. Diese Auffassung glaube man hegen zu dürfen, weil bei den Attentaten sich eine völlig veränderte Stimmung im Lande ausgebreitet. Als Beweis führen die Conservativen an, daß die Reichstagswahlen bereits in ihrem Sinne wenn nicht ganz, so doch theilweise ausgefallen sind und daß bei zwei Neuwahlen zum Abgeordnetenhaus selbst die liberalen Wahlmänner conservative Candidaten nach Berlin geschickt haben. Man rechnet in unsern Tory-Kreisen mit Bestimmtheit darauf, daß bei den nächsten Wahlen zum Abgeordnetenhaus die Nationalliberalen ein Drittel und die Fortschrittspartei eben so viel Mandate einbüßen werden. In wie weit diese Rechnung mit oder ohne den Wirth, d. h. die Wähler, gemacht ist, bleibe dahin gestellt. Vorläufig wird man wohl erwägen müssen, daß für eine Auflösung des Abgeordnetenhauses jetzt der ungünstigste Zeitpunkt ist. Abgesehen davon, daß das Budget glatt durchgeführt wird und die Justizvorlagen fertig gestellt werden müssen, ist unser constitutionelles System wahrlich noch nicht auf dem Punkte angelangt, daß ein Ministerium, welches im Abgeordnetenhaus mehr oder minder eclatante Niederlagen erleidet, entweder seine Demission geben oder das Abgeordnetenhaus auflösen müsse.

Während der letzten Landtagsession hatte das Abgeordnetenhaus in einer Resolution die Staatsregierung an Anlaß einer Petition der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft aufgefordert, dem Landtage mitzutheilen, ob und in welchem Umfange sie eine finanzielle Verantwortlichkeit des Staats, bezüglich der Staatsbehörden, welche mit der Direction von Privatbahnen betraut sind, gegenüber den betreffenden Aktiengesellschaften anerkenne. Die Regierung läßt jetzt erwidern, daß die Frage, ob und in welchem Umfange eine solche Verantwortlichkeit bestche, nach Maßgabe derjenigen Verantwortlichkeit bestche, nach Maßgabe derjenigen Verträge, welche mit den betreffenden Gesellschaften wegen der Ueberlassung des Betriebes an den Staat abgeschlossen sind, zu beurtheilen sei und unterliegenden Falls der richterlichen Entscheidung unterliege. Die Abgabe einer Erklärung seitens der Staatsregierung im Sinne der Resolution werde nicht allein zu Streitigkeiten zwischen den Gesellschaften und dem Staat den Anlaß bieten, sondern auch auf die Entscheidung künftiger entliegender Streitigkeiten einen dem Staatsinteresse nachtheiligen Einfluß haben können. Die Staatsregierung glaubt daher von der Abgabe einer solchen Erklärung absehen zu müssen, indeß ist wohl schwer-



Es zu erwarten, daß das Abgeordnetenhaus sich bei dieser Antwort beruhigen wird.

In der Stadt Greifenberg in Bommern sind die jährlichen Stipendien ausgeteilt. Die Bescheidene hat sich der Vorstand der dortigen Gewerkschaft beschwerdeführend an das Abgeordnetenhaus gewandt und um Abänderung der betreffenden Regularien gebeten.

Die Petition der Regierung zur Berücksichtigung übermiesen ist der Regierung zur Berücksichtigung übermiesen worden. Diese hat denn auch mit den städtischen Behörden von Greifenberg verhandelt, aber dieselben haben es abgelehnt, einen Antrag auf entsprechende Abänderung der Regularien zu stellen.

Die Petition der Regierung zur Berücksichtigung übermiesen ist der Regierung zur Berücksichtigung übermiesen worden. Diese hat denn auch mit den städtischen Behörden von Greifenberg verhandelt, aber dieselben haben es abgelehnt, einen Antrag auf entsprechende Abänderung der Regularien zu stellen.

Die Petition der Regierung zur Berücksichtigung übermiesen ist der Regierung zur Berücksichtigung übermiesen worden. Diese hat denn auch mit den städtischen Behörden von Greifenberg verhandelt, aber dieselben haben es abgelehnt, einen Antrag auf entsprechende Abänderung der Regularien zu stellen.

Kein Nervenkopfwah mehr! Allen Leidenden, welche sich von diesem peinlichen Uebel nachhaltig befreien wollen, seien die nach Rezept des Dr. med. J. Alvarez von dem frischen Blätter der Coca-Pflanze bereiteten Coca-Pillen No. III bestens empfohlen, welche nebst Gratiabrochüre zur In der Mehren-Apothek und Johanns-Apothek in Dresden pro Schachtel à 100 Pillen zu 4/8 zu haben sind. — Man verlange ausdrücklich Coca-Pillen No. III von Dr. med. Alvarez.

Dr. Wilhelm Schütz Zahn-Arzt. Schulstrasse No. 8, an der Promenade. Ich bitte höflich, Bestellungen auf die mit neuer Ausstattung versehenen Photographie-Albuns diese Woche noch aufzugeben.

Gänzlicher Ausverkauf des Mantel-Lagers im fräher V. Buchold'schen Local Grimma'sche Straße 36 zu enorm billigen Top-Preisen. Noch vorräthig großes Lager Wintermäntel, einf. u. bessere Sachen, Regenmäntel und Herd-Umzüge, Theater- und Abend-Mäntel, Web-Mäntel.

Pauline Gruner, Reichstr. 52. Kein leinere Leinwand in 6 Größen, Batisttücher klar und dergl. mit Dohlfäulen, Batisttücher mit feiner Handstickerei u. echten Spitzen, Batisttücher mit bunten Kanten und Dohlfäulen, Batisttücher mit eingestickten Blumen u. Buchstaben in sehr reichhaltiger Auswahl.

Moritz Kahnt, Thomaskirchhof Nr. 7. feine Lederwaren große Auswahl, billige Preise. Ausfertigung aller in genanntes Fach einschlagende Arbeiten, sowie Garnierungen von Stidereien.

Durch Zufall eine Partie: 250 Teppiche, 180 Tischdecken bedeutend unter Preis. G. H. Schrödter, Neumarkt Nr. 23, Ecke der Magazingasse.

Um gänzlich zu räumen verkaufe ich unter Kostenpreis: Nachtsachen, Polsterkleider, Shirting-Röcke, Kinder-Piquekleider und Mäntel, Corsetten etc. Eduard Koch, Markt 10.

Neuheiten in Garnituren, Stragen, Mantelchen, Hülsen etc. Damen- und Kinderwäsche nach neuen und gut sitzenden Schnitt. Fertige Oberhemden, sowie Ausfertigung nach Maß. Wunders in Herren-Stragen, Mantelchen und Hülsen. Große Auswahl in Leinwandstoffen. C. Richter, 19. Steiner-Passage 19.

Schlaf- und Pferdedecken empfiehlt zu Fabrikpreisen Otto Junghans, Gaisstraße 25. Caros de Franco, Reichstr. 5, Weinhandlung zur Einführung Gemisch unterfuchter, reiner franz. Weine, Edel-Tafel à 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/25, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/80, 1/100, 1/120, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/800, 1/1000, 1/1200, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/8000, 1/10000, 1/12000, 1/15000, 1/20000, 1/25000, 1/30000, 1/40000, 1/50000, 1/60000, 1/80000, 1/100000, 1/120000, 1/150000, 1/200000, 1/250000, 1/300000, 1/400000, 1/500000, 1/600000, 1/800000, 1/1000000, 1/1200000, 1/1500000, 1/2000000, 1/2500000, 1/3000000, 1/4000000, 1/5000000, 1/6000000, 1/8000000, 1/10000000, 1/12000000, 1/15000000, 1/20000000, 1/25000000, 1/30000000, 1/40000000, 1/50000000, 1/60000000, 1/80000000, 1/100000000, 1/120000000, 1/150000000, 1/200000000, 1/250000000, 1/300000000, 1/400000000, 1/500000000, 1/600000000, 1/800000000, 1/1000000000, 1/1200000000, 1/1500000000, 1/2000000000, 1/2500000000, 1/3000000000, 1/4000000000, 1/5000000000, 1/6000000000, 1/8000000000, 1/10000000000, 1/12000000000, 1/15000000000, 1/20000000000, 1/25000000000, 1/30000000000, 1/40000000000, 1/50000000000, 1/60000000000, 1/80000000000, 1/100000000000, 1/120000000000, 1/150000000000, 1/200000000000, 1/250000000000, 1/300000000000, 1/400000000000, 1/500000000000, 1/600000000000, 1/800000000000, 1/1000000000000, 1/1200000000000, 1/1500000000000, 1/2000000000000, 1/2500000000000, 1/3000000000000, 1/4000000000000, 1/5000000000000, 1/6000000000000, 1/8000000000000, 1/10000000000000, 1/12000000000000, 1/15000000000000, 1/20000000000000, 1/25000000000000, 1/30000000000000, 1/40000000000000, 1/50000000000000, 1/60000000000000, 1/80000000000000, 1/100000000000000, 1/120000000000000, 1/150000000000000, 1/200000000000000, 1/250000000000000, 1/300000000000000, 1/400000000000000, 1/500000000000000, 1/600000000000000, 1/800000000000000, 1/1000000000000000, 1/1200000000000000, 1/1500000000000000, 1/2000000000000000, 1/2500000000000000, 1/3000000000000000, 1/4000000000000000, 1/5000000000000000, 1/6000000000000000, 1/8000000000000000, 1/10000000000000000, 1/12000000000000000, 1/15000000000000000, 1/20000000000000000, 1/25000000000000000, 1/30000000000000000, 1/40000000000000000, 1/50000000000000000, 1/60000000000000000, 1/80000000000000000, 1/100000000000000000, 1/120000000000000000, 1/150000000000000000, 1/200000000000000000, 1/250000000000000000, 1/300000000000000000, 1/400000000000000000, 1/500000000000000000, 1/600000000000000000, 1/800000000000000000, 1/1000000000000000000, 1/1200000000000000000, 1/1500000000000000000, 1/2000000000000000000, 1/2500000000000000000, 1/3000000000000000000, 1/4000000000000000000, 1/5000000000000000000, 1/6000000000000000000, 1/8000000000000000000, 1/10000000000000000000, 1/12000000000000000000, 1/15000000000000000000, 1/20000000000000000000, 1/25000000000000000000, 1/30000000000000000000, 1/40000000000000000000, 1/50000000000000000000, 1/60000000000000000000, 1/80000000000000000000, 1/100000000000000000000, 1/120000000000000000000, 1/150000000000000000000, 1/200000000000000000000, 1/250000000000000000000, 1/300000000000000000000, 1/400000000000000000000, 1/500000000000000000000, 1/600000000000000000000, 1/800000000000000000000, 1/1000000000000000000000, 1/1200000000000000000000, 1/1500000000000000000000, 1/2000000000000000000000, 1/2500000000000000000000, 1/3000000000000000000000, 1/4000000000000000000000, 1/5000000000000000000000, 1/6000000000000000000000, 1/8000000000000000000000, 1/10000000000000000000000, 1/12000000000000000000000, 1/15000000000000000000000, 1/20000000000000000000000, 1/25000000000000000000000, 1/30000000000000000000000, 1/40000000000000000000000, 1/50000000000000000000000, 1/60000000000000000000000, 1/80000000000000000000000, 1/100000000000000000000000, 1/120000000000000000000000, 1/150000000000000000000000, 1/200000000000000000000000, 1/250000000000000000000000, 1/300000000000000000000000, 1/400000000000000000000000, 1/500000000000000000000000, 1/600000000000000000000000, 1/800000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000000000000000, 1/100, 1/12000000000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000000000, 1/200, 1/25000000000000000000000000000000000000000, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/800, 1/1000, 1/1200, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/8000, 1/100, 1/12000, 1/15000, 1/200, 1/25000, 1/300, 1/400000



# Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:  
 Einen Posten **dunkelfarbiger Köper,**  
**Matelassés,**  
**reinwollener schwarzer Cachemirs,**  
**Bester von 3—12 Meter**

und alle älteren Bestände unseres Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Roessler & Holst.**

## Herold & v. d. Wettern,

Kleiderstoffe.

Grimmische Straße Nr. 21.

Pantale-Artikel.

Damen-Confection.  
 Wintermäntel von 17 A an, Regenmäntel 12 A an, Pelz-Untertröde von 2,95 A an, Morgensrüde 10 A an, Gausjaden von 4 A an.  
 Bei sofortiger Baarzahlung 4 Prozent Rabatt

Unser Weihnachts-Ausverkauf enthält:  
 70/75 Cm. dr. Kleiderstoffe, 40, 60—70 4 pr. Rtr. | Goldene Stoffe 2 A pr. Rtr. | Goldene Jaquets von 8 A an. | Winter-Mäntel von 10 A an. | Gold. Sammet-Jaquets von 25 A an. | Gold. Seidenschlepphänge von 3 A an. | Werte sehr billig.



**Echt nützliche Weihnachts-Geschenke,**  
 Auswahl eigener Fabrik.

Wärfmesser 1 1/2 bis 6 A, incl. Schup 6 bis 7 1/2 A,  
 Greifzweimen 1 1/2 bis 3 A,  
 Scheren aller Gattungen,  
 Zerschneidemaschine verschiedener Auswahl, 2 1/2 bis 24 A, in Ebenholz, Hirschhorn, Eisen u.  
 Zisch- und Dessertmesser vom feinsten zum Feinsten,  
 Wustungabeln und Wustungbrecher,  
 Champagnerbrecher 2 1/2 A,  
 Gabelbrecher 3 A,  
 Taschenmesser in allen Preisen, auch Vertimmer,  
 Säuberungsmesser 1 bis 1 1/2 A,  
 Vorheber allerneuester Art 3 1/2 bis 4 A,  
 Zardinenschnitzmesser 1 1/2 bis 2 1/2 A,  
 Glöckchenlöcher 1 A 25 A,  
 Gurten- u. Drahtobel 4 1/2 bis 7 A, zum Stecken,  
 Garten- und Blumenscheren 2 bis 6 A,  
 Messerhaken 1 bis 2 A und Haken,  
 Nähnägel, Scheren-Etui, 3 bis 6 Scheren,  
 Stahlscheren 20 A, empfiehlt

**Moritz Wünsche,**  
 LEIPZIG, Universitätsstrasse 5.

# Das Geschäfts-Local Ewald & Bredt

besindet sich jetzt  
**Bahnhofstrasse 19, 1. Etage,**  
 Tscharmanns Haus, Ecke des Blücherplatzes.

Warnung vor Betrug durch Nachahmungen!

## Königtrank

von Jacobi

nur allein echt in Originalflaschen à 1 Mark 60 Pf. vom Gesundheitsvater Jacobi in Berlin.

Tausende von Zeugnissen bestätigen die heilsame Wirkung dieser Gesundheitswässer und befindet sich die alleinige Niederlage im Magazin von

**Theodor Pfitzmann,**  
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



**Gardinen-Handlung, Pauline Gruner,**  
 Reichsstraße Nr. 52.  
**Gardinen-Lager aller Genres.**

Eine größere Partie Gardinen älterer Muster, aber durchaus solide Waare, zu ganz ansehnlich billigen Preisen.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Einen größeren Posten zurückgesetzte wollene und halbwollene Stoffe empfehlen zu halben Fabrikpreisen den Meter von 60 Pf. bis 1 Mark, ebenso billige französ. schwarze Cachemires und Lyoner Seidentwaaren.

**J. Lübcke & Co.,**  
 früher im Hause: L. Ohrtmann & Co.  
 Petersstraße Nr. 7, I.

## Weihnachts - Ausverkauf.

Die älteren Bestände meines  
**Alfenidewaaren-Lagers**  
 empfehle von heute an zu bedeutend herabgesetzten resp. unter Kostenpreisen.  
**L. Lindner,**  
 Nr. 3. Petersstraße Nr. 3.

Billigste Preise.  
**Carl Thieme, Reichsstrasse 44,**  
 früher im Thomaspalast.  
 Nur solide Waaren.  
 Spielwaren-  
 Reichsortirtes Lager  
 Viele Neuheiten  
 Ausstellung

**Lyoner Seide, Sammete u. Atlas**  
 Meter von 3 A an  
**Querstrasse No. 17. N. Steinberg.**

Dierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: Edition Peters etc. betreffend.

**Conrad Nagel,**  
 7 Schützenstraße 7,  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
 Ofenschirmen,  
 Kohlenkasten,  
 Ofengeräthkäufern,  
 Ofenvorsetzern,  
 Kleiderhaltern,  
 Spucknapfen, Eisen  
 Stiefelkehren,  
 Platten in Eisen und  
 Messing.  
 Vogelbauern u. s. w.  
 Specialität: Vollständige Küchen-  
 Einrichtungen.  
 Preiscontante gratis und franco.

**Joh. Friedr. Osterland,**  
 Markt 4, alte Waage.  
 Optisches Institut u. physikal. Magazin  
 empfiehlt sein Lager von  
 Opern- u. Reinsgläsern,  
 Fernrohren,  
 Ferngläsern, Brillen,  
 Pinocens in Gold, Silber,  
 Schildtrot, Stahl u. Horn  
 in elegantester u. neuester  
 Ausführung bei reeller Bedienung zu so-  
 liden Preisen.

Tischlampen  
**Weihnachts- Ausverkauf**  
**Paul Buckisch**  
 12. Grimmische Strasse 12.  
 Wirtschafts-Gegenstände. Hängelampen.

**Weihnachts-Ausstellung.**  
**Schaukelpferde,**  
 Wuppen, Equipagen,  
 Nacht- und Sack-  
 wagen, Spielpferde,  
 Kinderpferden etc.  
**Kinder-  
 Promenadenwagen**  
 in größter Auswahl,  
 solid gearbeitet bei  
**Louis Erselius,**  
 Neumarkt, Ecke der  
 Schillerstraße.  
 Reparaturen obiger Ar-  
 tikel preiswürdig u. schnell.  
 Nach und nach einige zurückgesetzte Gegenstände zu haben.

**Weihnachts-Ausstellung**  
**Markt 8. von M. Aplan-Bennwitz Barthel's Hof.**  
 Specialität in Utensilien und Cerimonien, große Auswahl von Feder- und  
 Galanteriewaaren, Schul- und Comptoirrequisiten, Bilderbüchern, Spielen,  
 Lampenschirmen, Ausdrucksachen nach Bedarf etc. Neuheiten in Pariser Artikeln.  
 NB. Wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts werden verschiedene ältere Sachen zu  
 u. unter dem Fabrikpreise verkauft, namentlich Christbaumartikel u. Galanteriewaaren.

Die Pfor...  
 Ein eig...  
 schen den...  
 Brüggen...  
 ist die Ru...  
 chen Lig...  
 gang der...  
 in dieser...  
 die Führer...  
 taus voll...  
 erhebt aus...  
 treffenden...  
 Im Re...  
 Falcha, ja...  
 zu welcher...  
 Bei, Bro...  
 die eigen...  
 niffha...  
 Ueblich...  
 zugezogen...  
 Conferen...  
 Hände,  
 gefügt w...  
 wofü der...  
 dankengam...  
 welchen di...  
 groß. S...  
 Solche...  
 man nur...  
 göttliche...  
 hat. D...  
 tang durc...  
 bunden in...  
 dem Bert...  
 Ferner b...  
 bernn geb...  
 Ration n...  
 sei man l...  
 allein mo...  
 Ereignis...  
 Podgor...  
 vor Ger...  
 Al b a n...  
 den Aug...  
 bieten, d...  
 im heilig...  
 jährigen...  
 auch ihre...  
 Schließl...  
 führung...  
 die Liga...  
 und der...  
 merica m...  
 Nach d...  
 rathung...  
 führte: I...  
 der Fort...  
 und zwar...  
 trovika...  
 tin a 15...  
 concentr...  
 kahl. 11...  
 2) Nach...  
 25,000 W...  
 pante, u...  
 und zu...  
 gear auf...  
 geben...  
 3) Für de...  
 Ausbedin...  
 pflichtet...  
 schalt de...  
 zur Ber...  
 schüsse...  
 die Paga...  
 früste...  
 Ein r...  
 Unter...  
 worden



Die Pforte und die Albanische Liga.

Ein eigentümliches Schlaglicht auf das Verhältniß der Pforte der Albanischen Liga...

Im Monat des Juli von Kossovo, Razij Pascha, fanden durch drei Tage Beratungen statt...

Musik.

Viertes Unterpre-Concert.

Leipzig, 4. December. Die Unterpre führt fort, durch höchst interessante Programme das Interesse...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 4. December. Die hiesige Sicherheits- oder Criminalpolizei, von welcher...

Literatur.

Mutter und Kind. Unterricht für Frauen von Dr. J. E. Loewenhardt, Sanitätsrath, Leipzig...

Vereinsthätigkeit.

Wenn ein Schriftsteller zwei Deutsche auf eine menschlichere Ansicht beschlägt, so würde sehr bald...

Alles Das ist erfreulich und tröstlich in schwerer Zeit. Die Wirklichkeit der einzelnen Vereine könnte...

In manchen Städten bestehen eine Anzahl kleinerer Gruppen mit gleichem oder verandertem Streben...

Musik.

Viertes Unterpre-Concert.

Leipzig, 4. December. Die Unterpre führt fort, durch höchst interessante Programme das Interesse...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 4. December. Die hiesige Sicherheits- oder Criminalpolizei, von welcher...

Literatur.

Mutter und Kind. Unterricht für Frauen von Dr. J. E. Loewenhardt, Sanitätsrath, Leipzig...

Vereinsthätigkeit.

Wenn ein Schriftsteller zwei Deutsche auf eine menschlichere Ansicht beschlägt, so würde sehr bald...

zufrieden zu stellen sind, so haben sie g'gern nicht umsonst gewirkt. Das Publikum hat ihre Anwesenheit...

Carola-Theater.

Leipzig, 4. December. Das Schauspiel des Fräul. Gerline Drucker vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin wurde gestern eröffnet...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 4. December. Die hiesige Sicherheits- oder Criminalpolizei, von welcher...

Literatur.

Mutter und Kind. Unterricht für Frauen von Dr. J. E. Loewenhardt, Sanitätsrath, Leipzig...

Vereinsthätigkeit.

Wenn ein Schriftsteller zwei Deutsche auf eine menschlichere Ansicht beschlägt, so würde sehr bald...

gehabt, daß es auf ihr Gut und Leben aberscheren könne. Der eine der Stroche fiel den Pferde...

Carola-Theater.

Leipzig, 4. December. Das Schauspiel des Fräul. Gerline Drucker vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin wurde gestern eröffnet...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 4. December. Die hiesige Sicherheits- oder Criminalpolizei, von welcher...

Literatur.

Mutter und Kind. Unterricht für Frauen von Dr. J. E. Loewenhardt, Sanitätsrath, Leipzig...

Vereinsthätigkeit.

Wenn ein Schriftsteller zwei Deutsche auf eine menschlichere Ansicht beschlägt, so würde sehr bald...

Vertical text on the left margin: Jaacht, Annoncen, Pressen, Anzeigen, Hof.



Die Leser dieser Nummer kennen den Namen nach kannten. Neben ihr erscheint monatlich einmal, als Gratisbeilage die „Orpheus“, ausschließlich Beiträge deutscher Dichterinnen und Schriftstellerinnen enthaltend. Der Abonnementspreis beträgt bei allen Postanstalten und soliden Buchhandlungen, sowie direct bei der Expedition in Constanz, welche die Nummern regelmäßig franco unter Kreuzband versendet, halbjährlich 6 A., bei der eleganten und geschmackvollen Ausstattung wirklich gering. Außerdem können die beiden ersten Jahrgänge der „Reuen deutschen Dichterballe“ in ihrem reinen Prachtband gebunden, zum Preise von je 10 A. bezogen werden, und sind in dieser Gestalt ganz besonders zu geschmackvollen Weihnachtsgeschenken für den Büchertisch aufrecht zu empfehlen. Möge der viele Fleiß und die große Ausdauer der Redaction, die keine Mühe scheut, durch recht zahlreiche Abonnements belohnt werden. Wir aber rufen dem edlen Blatte ein herzlich Glück auf zu.

Nachrichten der Armen-Anstalt zu Leipzig auf Monat November 1878.

Table with columns: Empfänger, Besondere Bemerkungen, etc. Includes data for 1) Empfänger, 2) Mit Verpflegung im Armenhause, and 3) Auswärts.

(Eingelandt.) Selbst langjähriger Reisender einer hochangesehenen Firma, kann Schreiber dieses nur dem Eingeländt in Nr. 336 (F. F. S.) in allen seinen Theilen beipflichten, um so mehr, als in dem von ihm vertretenen Geschäft die proponirte Einrichtung bereits seit vielen Jahren besteht und sich dieselbe zur gegenseitigen Zufriedenheit bewährt. — Man kann in allen Theilen Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz u. mit neuem Markt Dächern (Rundspesen) vollkommen versehen, wenn man in der Wahl der Hotels vorsichtig ist, und sich nicht solche aussucht, die eben, um als sein zu gelten, ein Gewerbe daraus machen, den Reisenden möglichst viel abzunehmen. — Eine lange dauernde „Table d'hôte“ im Preise von 2,75 A. bis 4 A. ist übercomplett; ein einfaches kräftiges Mittagessen, wie man es in mittleren Hotels jeder Stadt (welche Hotels — oder Gasthäuser — in neuerer Zeit ebenfalls bequeme Einrichtungen bei erheblich billigeren Preisen der Concurrenz wegen treffen mußten) findet, zum Preise von 1 1/2 bis 2 A., genügt vollkommen und man gewinnt durch Berücksichtigung auf die Table d'hôte an Zeit, wenn man diejenige von 12 bis 1 Uhr resp. von 12 1/2 bis 1 1/2 Uhr dazu benutzte. Statt an letzterer Zeit zu nehmen, welche oftmals von 1/2 bis 1 1/2 Uhr Nachmittags dauert. — Oft schon hat Schreiber dieser Zeilen versucht, eine Vereinigung zu gründen, welche den Zweck erheben soll, nur diejenigen Hotels zu besuchen, welche mäßige Preise stellen, aber man hat ihm eingewendet, daß sich diese schwer zu Stande bringen lassen würde, indem ein Theil der Reisenden dieser Frage indolent gegenüber stand, ein anderer aber — meist jüngere Leute — wenig danach fragt, ob das Handlungsbüro verdient oder nicht. — Ich bin indes anderer Meinung und halte dafür, daß, da nunmehr die dabei mehr interessirten Geseß die Sache angeregt haben, dieselbe endlich in die Hand genommen wird! — Meiner Ansicht nach müßte eine Vereinigung mit Centralbureau mit Sitz in Leipzig, oder wo sonst immer, ins Leben gerufen werden, in welcher die hauptsächlichsten auf den Reiseverkehr bezüglichen Fragen

erörtert würden. Jeder Reisende wird — schon in seinem eigenen Interesse — verpflichtet, jener Vereinigung mit einem Monats- oder Vierteljahrsbeitrage anzugehören und würde selbst ein sehr kleiner Beitrag hinreichen, ein Bureau zu unterhalten, welches im Verkehr mit Handelskammern, kaufmännischen Vereinen, Auskunfts-Bureaus und Hotelbesitzern, noch anderen mercantilen Zwecken dienen könnte. In erster Reihe müßte durch ein überall geleitetes Blatt die Hotel- resp. Gasthauswirthe aufgefordert werden, ihre Preise an das Centralbureau gelangen zu lassen, wobei diejenigen zuerst berücksichtigt würden, welche, außer dem üblichen Service, es dem Reisenden überlassen, dem Hausknecht oder Portier das unvermeidliche Trinkgeld zu geben, statt ihn auf der betreffenden Rechnung durch den Bemerk „Hausknecht und Portier nicht mit inbegriffen“ an weitere Pflichten zu erinnern. — H. L.

(Eingelandt.) Als Reisender für eine der ersten hiesiger Häuser halte ich es für meine Pflicht, auf das „Eingeländt“ in Nr. 336 des Tagesblattes vom 1. December h. a., unterzeichnet F. F. S., ein Wortchen zu erwidern. Zunächst wäre ich und, wie ich glaube, jeder meiner Herren Kollegen dem Herrn Thüringer-Reisenden dankbar verbunden, wenn derselbe mir explicirte, wie er mit 2/3 Thalern per Tag für Post, Geschirre oder Eisenbahnfahrt, Logis, Service, Zeitung, Licht, Kaffee, Frühstück (dies hat der werthe Reisende ganz vergessen oder auf die 4 Wochen gleich von Hause mitgenommen), Mittagessen, Abendbrot, Trinkgelder u. auskommt. Entweder frequentirt besagter Herr Gasthöfe dritten Ranges, vulgo Ausspannungen, oder er zieht mit seinem Verbrüderhahn hübsch und wohlgeputzt von Dorf zu Dorf per pedes fürth. Dabei ist freilich wohl jeder Luxus ausgeschlossen. Wenn der alte Herr ein Glas Bier oder eine Cigarre nun wirklich dem Luxus zurechnet, womit bezeichnet er dann Gänge und Salendaten, der beispielsweise zu jezier Zeit mit geringer Ausnabme

alle Tage und an jedem Orte aufgetischt wird? In das auch noch ein kulinarischer Genuß oder hat man auf den vielleicht schon geschwächten Magen des Herrn Rücksicht genommen? Ihre den 60 Jahren! Ich bin erst halb so alt, reise aber bereits 10 Jahre für bedeutende Häuser und glaube während dieser Zeit wenigstens 50 viel Erfahrungen gesammelt zu haben, doch ich dem alten Herrn Kollegen jurste, er möge lieber zu Hause in der warmen Stube bleiben und sich nicht zum Belibehrer in Sachen aufschwingen wollen, an denen er keinen Theil mehr zu haben scheint; auch ist wohl mit Bestimmtheit anzunehmen, daß er sich an den 2/3 Thalern per Tag gemachten Speisen Nichts mehr erubriert hat, von einem gehabten Vergnügen ebenfalls abgesehen. Ein fleißiger, tüchtiger Reisender gebraucht 2 bis 3 A. durchschnittlich per Tag schon zur Fahrt und zur Beförderung seiner Effecten. Er vertritt sein Haus mit Anstand; ein bestimmter Bildungsbegriff wird bei ihm vorausgesetzt, der ihn zum leichten Umgang mit gebildeten Leuten wieder befähigt. Ein Marktweiser freilich kann billiger reisen und, wenn er das Vertrauen seines Hauses nicht besitzt, per genauere Rechnungslage der vorausgehenden Speisen veranlaßt werden; in welchem Verhältnis dann noch sein geschäftliches Wirken zu den Anforderungen des Geseß stehen würde, ist eine Frage, deren Beantwortung mir erlassen bleiben möge. Und somit, alter Herr College, Gruß und Beschlag. F. W. A.

Briefkasten. E. K.-m. Die in Ihrer gefälligen, etwas überflüssigen Zuschrift angeführten Erwägungen vernommen und nicht in unserem Urtheile zu erschöpfen. Pflicht war es, endlich einmal, auf Grund der Erfahrungen eines Fachmannes, auf diese trübseligen Zustände hinzuweisen, welche dem öffentlichen Interesse widersprechen. Zur Sache werden wir uns später noch äußern, wenn weiteres Material vorliegt.

Aechtes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 5. December 1878. Erster Theil. In memoriam, Introduction und Fuge mit Choral von Carl Reinecke, Sarrasate für Orchester von Franz von Holstein. (Neu, Manuscript.) Zweiter Theil. Concert für die Violine von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Pablo de Sarasate, Arle aus der „Zauberflöte“ von Mozart, gesungen von Herrn Gustav Walter, K. K. Hofopern- und Kammeränger aus Wien, Skandinavische Fantasie für die Violine von Lalo, vorgetragen von Herrn de Sarasate, Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Walter. a) Ach wenn es doch immer so bliebe, b) Morgenständchen von Franz Schubert. Zwei spanische Thäze, componirt und vorgetragen von Herrn de Sarasate. Billets 3 A., Sperrsitze 4 A. sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupt- Eingang des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. December 1878. Die Concert-Direction. Freitag den 6. December Abends 8 Uhr im grossen Saale der Centralhalle Concert zum Besten einer Christbescherung für die Kinder der Ziller'schen Übungsschule, unter gütiger Mitwirkung der Frau Klauwell, Frä. Löwy, des Herrn Musikdirector Zahn und des Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli.

Grosse Auction. Gute Fortsetzung der Gardinen- und Weißwaaren-Auction im Hotel Stadt Berlin, Zimmer 3. (R. B. 70.) J. F. Pohle, Auctionator.

Billiges Weihnachtsgeschenk. 5 complete Werke: Goethe's sämtliche Werke in 6 Bänden, Schiller's sämtliche Werke in 2 Bänden, Lessing's sämtliche Werke in 2 Bänden, Körner's sämtliche Werke in 1 Bände, Shakespeare's sämtl. Werke in 3 Bänden. Zusammen in 14 schön eleg. Ganzleinenbänden. nur 25 Mark. Zu haben bei Ernst Zieger, Windmühlenstraße 36. NB. Bitte diese solide Offerte mit anderen Angeboten genau zu vergleichen. \*Weihnachtscatalog auf Verlangen gratis.

Zu Weihnachtsgeschenken!!! Die Verlagshandlung von J. M. Grob in Leipzig-Grützsch, Leipziger Straße 11, giebt die besten existirenden Oelfarbendruckgemälde (in soliden Rahmen), gegen monatliche Theilzahlungen ab, so daß es Jedem leicht wird, auch ohne sofortige große Geldopfer, ein passendes und schönes Weihnachtsgeschenk kaufen zu können. Visit.- u. Adresskarten 100 von 75 A. vom billigsten bis zu den feinsten Koch's Hof A. Walther.

Gewerbe-Schule Peterssteinweg 51. Plisse gep. 4 Meter 5 A. u. gef. 1. 1. Logeplatz, „Pietät“, Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausföhrung von Beerdigungsfeierlichkeiten. Haupt-Bureau: Querstraße Nr. 36, Robert Müller. Annahme: Moritz Ritter. Das neue reichhaltige Beidentuch, bisher der hiesigen Schneider-Zunung gehörend, ist in unsern Besitz übergegangen und empfehlen wir selbiges zur gefälligen Benutzung. Annahme für die Südvorstadt: Cigarrengeschäft Max Schumann, Zeiser Straße Nr. 13 b. Sargmagazin F. Wilh. Liebke, Döbe Straße Nr. 42.

Central-Bazar für Fuhrwesen A. M. Ritter, Neukirchhof 12. empfiehlt seine gold-, blau- und weisseidenen Coups in Bisten, Gohzeiten, Lampen nach Auswahl, Elegante Sandauer, Goldschalen, Vasen, Bräse, Premier- und Gesellschafts-Commoden zu Spazier-, Jagd- und anderen u. Prompte und reelle Bedienung versichert. d. O.

„Zum Frieden“ Beerdigungs-Anstalt von Gustav Schulze, Bureau und Sargmagazin Meine Windmühlengasse Nr. 7 b. Anmeldebüro: Gasse Nr. 7, Südstraße Nr. 79 und Große Meißnerstraße Nr. 31 bei Herrn Wöte.

Auction. 50 Stück ziemlich neue, mit Lama gefüllte Militär-Mäntel, größte Sorte, sollen morgen Freitag früh von 10 Uhr an billig losgeschlagen werden, hauptsächlich für Profanentlicher passend. Brühl 75, im Gewölbe.

Die beliebtesten Geschenktwerthe für den diesjährigen Weihnachtstisch sind: Gustav Freytag-Galerie jetzt 4 Bde. in 23 Bde. mit Mappe, 2 Serien à 15 A. Pracht-Ausg. in gr. Royal Form. 50 A. Deutsches Land und deutsche Lieder Prachtalbum ausgew. Dichtungen mit 16 farbigen Blumen- und Landschaftsbildern: 6. Auflage. 20 A. Zweite Auflage!

Bilderbücher und Jugendschriften in großer Auswahl u. zu den billigsten Preisen bei Alfred Dietz, Grimm, Steinweg 3. Sämtliche Illustrate

Jugendschriften, Haus-, Schul- und Volksschriften aus dem Verlag von Otto Spamer hier empfiehlt Franz Ohme, Universitätsstraße 20. NB. Mein Weihnachtscatalog ist gratis zu haben.

10 Bände Jugend- und Volkschriften für das Alter v. 5-15 Jahr. Bilderbücher, Märchenbücher, Guten-Nacht- u. Trübsal mit schön. Abbild. Alle 10 Bände zusammen für nur 4 A.

6 Bände illustr. Romellen u. Erzähl. v. Hockländer, Sacano u. A. Alle 6 Bände zusamm. (bisch. A 18) für nur 4 A.

Waler-Universum, Album b. Ansicht der Welt. 100 feine Stahlstiche gr. 8 in eleg. Carten (bisch. A 24) für nur 4 A. liefert neu und complet, Strauß'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M. (H 6688.)

10 Bilderbücher und Jugendschriften, für Kinder im Alter von 2-10 Jahren pass. — Ladenpreis circa 12 Mark — liefert, so lange Vorrath, für nur 3 Mark Alfred Dietz, Grimm, Steinweg 3.

Adresskarten, 100 von 2 A an, Visitenkarten, Verlob.-Anzeigen, Rechnungen. E. Hauptmann, Markt 10, Kaufh.

Alle Sorten Damen-Postpapier werden mit Buchstaben und Namen gedruckt, bei schneller Bedienung 25 Bogen von 60 A an, bei Gustav Rossgiger, Kuerbach's Hof, Gewölbe 16. Monogram-Briefpapier in allen Buchstaben vorräthig. 9 Briefpapier in eleg. Cart. Visitenkarten 100 von 1 A an Robert Koppke, Reichstraße Nr. 10, Extra-Bestell. auf Monogramme erb. bald.

Visitenkarten in den modernsten Schriften u. Papier, 100 von 1 Mark an. Monogramme auf Brief-, u. Couverts, H. u. Garbrecht, Barfossbergische S. Stein- und Buchdruckerei.

Visiten-Karten à 100 60 A. Lange Strasse No. 41. Colner Dombau-Lotterie: Posse à 4 A der Stadt bei P. W. Dietrich, Grimm, Straße 12.

Annoncen-Annahme für's Leipziger Tageblatt Brühl 74 im Gewölbe.

Englisch. Mr. King, Brückstr. 18, 1/2. Erth. eine Engländ. Or. Luchallo Tr. D. 2. St. 1. zu spr. 1-4 Uhr.

Englisch. Erth. eine Engländ. Or. Luchallo Tr. D. 2. St. 1. zu spr. 1-4 Uhr. Russische Sprache lehrt gründlich ein Russe. Offerten erbeten an den „Invalidendank“ sub C. Z. 798.

Wah. Unterricht wird gesucht. Abt. mit Preisana. unter 3. 44 durch 4. Exp. d. Bl.

Ein j. Mensch wünscht Unterricht in der russ. Sprache zu ertheilen. Lutterstr. 7, H. L. Eine junge Dame, welche sich bereits eine tiefe Bildung im Gesang angeeignet hat und das hiesige Conservatorium besucht, wünscht noch einige Stunden zu ertheilen. Adressen erbeten unter A. W. 7. in der Expedition dieses Blattes.

Klavierunterricht. Ein junger Mann, gebildet am hiesigen Conservatorium, mit dem besten Zeugnisse versehen, wünscht Klavierunterricht zu ertheilen. Zu erfragen an der Wiese Nr. 5 k parterre.

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt gründl. Gesang u. Klavierunterricht, mäßiger Preis Expedition dieses Bl. u. R. 5. 28. Zuberunterricht wird gründlich ertheilt Sidonienstraße 48, Tr. 1. Ein Mädchen, geübt im Nähen, kann das Damenmanteinähen erl. Uerstr. 4, IV. 1.

Das Plätten und Glätten der Wäsche nach amerikanischem und französischem System wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt, sowie auch Wäsche zum Plätten u. Glätten angenehmst freigez. 16, H. 1.

Metrische (franz. Ueb.-reueung. deutscher Gedichte jeder Gattung werden schnell u. schön gefertigt Brandweg 3, I. Et. L. Gedichte, Tafellieder, Loose werd. schnell u. schön gefert. Brandweg 1, I. 1. Hochplatzstr. Gedichte, Tafellieder, Scherzgedichte, Lieder, Loosen. Raundorfstr. 1, I. Alle schriftlichen und Contorarbeiten werden direkt und zuverlässig besorgt. Häber's R. 8. Expedition dieses Blattes.

Anerkannt praktisch. Befähigung der Ertheilung mit Echten Patent-Summiföhlen mit richtigen Schrauben 37. Brühl 37. Belmonte.







# Gardinen

jeder Art.  
Zwirn-, Mull-, English  
Tüll- und Schweizer  
Tüll-Gardinen.

Eine große Partie  
Englisch Tüll-Gardinen  
abgepaßt  
1/2, breit, Fenster von 9 A an.  
**Gardinen-Rester  
herabgesetzt**

bei  
**H. G. Peine,**  
31 Grimma'sche Straße 31.

## Bernstein

gegen Rheumatismus.



Dieses allbekannte  
und bewährte Mit-  
tel gegen nervöse  
und rheumatische  
Schmerzen wird  
durch die Einwirkung  
des Bernstein-  
Kaffees allen an  
diesem lästlichen  
Uebel Leidenden  
empfohlen. Der  
Bernstein-Kaffee  
wird zu Bandagen  
und Bekleidungs-  
stücken der Körper-  
theile verwendet, wo-  
durch eine sehr  
schnelle Beseitigung  
aller rheumatischen  
u. nervösen Schmer-  
zen erfolgt. Medi-  
cinalisch anerkannt  
und empfohlen, so-  
wie von Leiden-  
den durch die danken-  
den Zeugnisse be-  
stätigt, empfehle ich  
den Bernstein-Kaffee allen Rheuma-  
tismus-Kranken. Die besten Bandagen  
machen auf diesen Artikel bei auf-  
merksam.

General-Depot für das Königreich  
Sachsen bei

**H. G. Peine,**  
Leipzig,  
31 Grimma'sche Straße 31.

## Wäsche- und Ausstattungs- Magazin.

Eber-Gewand geflickt A 3.75.  
Herren-Kragen u. Manchetten  
Damen- und Kinder-Wäsche,  
wie Negligé- u. Nacht-Jacken,  
Schlepp- u. Unterröcke,  
Negligé- u. Nachthauben,  
Recht. II. in Damen-Garnituren, Jabots,  
Kragen u. Manchetten, Fichas,  
Schleifen, Echarpes,  
Taschentücher in Leinen,  
Tugend schon von A 3.75 an.

Alle Weißwaren,  
Stickereien,  
Mulls und Battiste  
empfehle billigst  
**H. G. Peine,**  
31 Grimm. Straße 31.



**Eiserne Flaschenschränke,  
Eiserne Waschtische,  
Eiserne Blumentische,  
Eiserne Blumenstellagen,  
Eiserne Gartenmöbel,  
Eiserne Kleiderhalter,**

**Eisschränke,  
Aufwaschschränke,  
Fliegenschränke,  
Treppenstühle,  
Servirtische,  
Holz- u. Kohlenkasten,**

Illustrirter Preis-Courant gratis!  
sowie als Specialität: Vollständige Küchen- und Wirthschafts-Einrichtungen für Privathaushalt,  
Rittergüter, Hotels, Gastwirthschaften, Conditoreien etc. empfiehlt

**Richard Schnabel, Wintergartenstrasse 7.**

Die k. k. priv. Handschuh-Fabrik

von  
**M. Bencker & Sohn**

halten ihre Fabrikate in bekannter Güte und billigen Preisen  
bestens empfohlen

in ihren Verkaufsstellen:

**Leipzig**

Theater-Passage

**Berlin**

Königsstrasse 4

**Carlsbad**

alte Wiese

**Leipzig**

Hainstrasse 82

**Berlin**

Friedrichstrasse 191

Ecke der Kronenstrasse  
**Marienbad**

Hôtel New-York.

## Eduard Tovar

Engros **Petersstrasse 32** Detail

**Paris. Leipzig.**

Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich  
mein Engros-Lager Pariser Artikel  
und Japan- und China-Waaren

nach der Petersstrasse 32 verlegt und mit diesem ein detail-Geschäft von sämt-  
lichen obigen Artikeln, auf das Eleganteste ausgestattet, verbunden habe.  
Meine directen Verbindungen ermöglichen es mir, nicht allein die billigsten  
Preise zu notiren, sondern auch stets die schönsten Nouveautés am Lager zu  
haben.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mache daher ergebenst aufmerksam  
auf eine **prachtvolle Auswahl** Pariser Luxusartikel, als Blumenhänder, Eta-  
gères, Salons, Spiel- und Arbeitstische, mit und ohne Verkleidungseinlagen,  
Bäfen, Aquarien, Tafelaufsätze, Jardinières, Schwedische Menagen, Bisten-  
tartschalen, Schreibzeuge, Rauchgarnituren, Tischalocden, Uhrhalter, Handschuh-  
Schmuck, Tabak- und Cigarrenlocher u. c. in Bronze, Silber, Gold, Galvano-  
plastik und Porzellan. Ferner Majolikavasen, Schalen, Blumenthänder, wie auch  
eine reiche Collection Pariser Blumen und Blattpflanzen in der feinsten Aus-  
führung. Großes Assortiment von Damen- und Herren-Schmuckgegenständen  
in edel und mittl. Unkreditig die reichste Auswahl der bei jetzt erich-  
teten Nouveautés. Ferner Ball- und Promenadenhächer, Wiener und Offen-  
bacher Lederwaaren mit und ohne Stiderei.

Insbesondere bede hervor, eine **großartige Auswahl** Japan- und  
China-Waaren (directer Import), als Schmuckspinden, Tische, Humme-  
Diener, Cigarren- und Tabaklocher, Dosen, Bonbonnieren, Handschuh- und  
Schmuckkasten mit Verkleidungseinlage, Tablettchen in allen Größen und Formen,  
Gläser- und Flaschenunterseher, Vasenschalen u. c. Sämmtliche Artikel „Prima  
Qualität“, für deren Echtheit garantirt wird.

**Streng feste Preise.**

**Petersstrasse 20, Stadt Wien.**

Nur 60 Pfennige pro Stück.  
Großartige Auswahl Neuheiten von Damen- und Herren-Schmuckge-  
genständen. Ferner Ball- u. Promenadenhächer, Gürtel, Schleppenträger, Agraffen u.  
Reiche Collection Lederwaaren, Wärmor- und Klabatterwaaren, Porzellan, Holz-  
schühern in allen nur möglichen Gegenständen. Japan- und China-Waaren.  
Prachtvolle Auswahl reizender Neuheiten in Kinderspielzeug, wie auch  
hundertlei praktischer und nützlicher Wirthschaftsgegenstände mehr. Fortwäh-  
rendes Eintreffen von Neuheiten. Sämmtliche Artikel sind trotz der billigen  
Preise sauber und gut gearbeitet und dabei stets die neuesten Muster.  
Jeder Gegenstand kostet nur 60 Pf.

**Gustav Kreutzer,**

Grimma'sche Strasse No. 8.

Reiche Auswahl in Kragen, Garnituren, Räschen, Chemisettes,  
Jabots, Schleifen, Spanische Tücher, Chales, Schleier, Blumen,  
Häubchen, Taschentücher, Damen- und Kinderschürsen etc.

**Gardinen**

habe ich einen großen Vorrath, für eine bedeutende Fabrik,  
unter Fabrikpreisen abzugeben. Auch empfehle mein Lager  
in Jaquet-Saumeten u. c.

**Bernhard Strigel,**

Reumarkt Nr. 8, 1. Etage.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken



empfehle  
**Fauteuils,  
Lehnstühle,  
Claviersessel,  
Klappstühle,  
Schaukelstühle,  
Ruhkissen,  
Fussbänkchen,**

complete Garnituren in größter Auswahl

**Heinrich Barthel,**

Möbel-Magazin, Querstrasse No. 12.

## Ausverkauf

unseres  
**Manufacturer- u. Mode-Waaren-Lagers**  
zu und unter dem Kostenpreis.

Schwarze reinvollene Cademire, doppelt breit, Meter 140, 160, 180, 210 A u.  
Elegante wollene Kleiderstoffe, Meter von 60 A an,  
Pitzröcke, besser Stoff, Stück 2.50, 3 und 5 A.  
Pitzröcke, mit Plisse-Volants, 5 und 7 A.  
Blaue Damen-Schlafrocke Stück 7 A 50 A.  
Dreiz-Tamen-Schlafrocke Stück 9 und 10 A.  
Wegenmäntel von guten decatirten Stoffen von 9 A an.  
Wintermäntel und Paletots, große Auswahl, von 12 A an.

**Martens & Simon,**

Grimma'sche Straße 39, 2. Gewölbe vom Raschmarkt.

Corsetten: in allen Mafsen vorräthig à Stück 89 A. A 1, 1.50, 2, 3, 4 u.  
Schürzen: für Damen, Kinder und Dienstmädchen à Stück 27, 32, 40, 50, 75, 95 A u.  
Julius Lorenz (früher Hauptstraße 29), Reichstraße Nr. 12.

Neuere vorgezeichnete und angefangene Stidereien zum Fabrikationspreis, sowie  
große Stück-Mobell-Tücher à Stück 48 A u. Reichstraße Nr. 12, Julius Lorenz.

Eine Partie neuere Damen-Waare mit Kragen pro Garnitur 75 A u. Damen-  
Kragen en coeur à Stück 30, 35, 40, 50 A u. Julius Lorenz, Reichstraße Nr. 12.

## Niederlage

reinvollener Cademire in schwarz und couleur von 120 A an pr. Meter  
bis zu den hochfeinsten, sowie Diagonal von 125 A. Rippe von 95 A an,  
Atlas, Foule, Damas u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl unter Garantie  
bester Farben und guten Tragens zu billigen Fabrikpreisen  
P. W. Reissmann, Brühl 8, 1. Et., zwischen Haupt- u. Katharinenstr.  
Um zur Prüfung meiner Waaren Jedermann Gelegenheit zu geben, bitte ich  
recht vor der Hausthür ein Musterkasten (mit Preisangabe der versch. Stoffe) aus.

**Gummi-Besohlungs-Anstalt**

5. Petersstrasse 5.

## Grösstes Wiener Schuh- und Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefel von bestem Kalbleder von 9 A an,  
Wiener Herren-Stiefel von bestem Kalbleder, doppeltsohl,  
Wiener Herren-Stiefel von bestem Kalbleder, doppeltsohl,  
Wiener Herren-Stiefel von bestem Kalbleder (Wassstiefel),  
Wiener Herren-Schuhe, in Wick- u. Ledleder, mit Gummi-Schmalen u. Schnüren,  
Wiener Herren-Schuhstiefel, Doppel- und Dreifach-Sohlen,  
Wiener Herren-Keit-, Stulpen- und Kanon- u. Stiefel,  
Wiener Knaben-Stulpen in Wick- und Ledleder,  
Wiener Damen-Stiefel in Leder, Fils, Java,  
Wiener Mädchen- und Kinder-Stiefel in allen Sorten,  
Wiener Ball- und Hauschuhe von 3 A an,  
franzö. schwarzen Lack, franz. Glace, Goldbrance, Sid, Creme u. Samiere,  
NB. Reparaturen promptest

hält bestens empfohlen

**Heinr. Peters,**

Grimma'sche 19, Café français gegenüber.

## Herren-Schaft-Stiefel

und Stiefelkappen à Paar nur 5 Thlr. sowie ein. Herren-Stiefelkappen Wiener Façon,  
doppeltsohl, gelb genäht und genagelt, à Paar nur 4 Thlr., Knabenschuhstiefel von  
1 Thlr. 20 Kr. bis 2 1/2 Thlr., Schuhstiefel in großer Auswahl, Damen-Lederstiefel,  
Wiener Façon, à Paar nur 3 Thlr., Hausschuh mit Gummi und Ablass auf Nahrung  
à Paar nur 2 Thlr., ohne Ablass auf Nahrung à Paar nur 1 Thlr. 20 Kr., zum  
Schürzen mit Ablass 1 1/2 Thlr., ohne Ablass 1 1/2 Thlr., Hauschuhe in allen Sorten,  
sowie Kinderchuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen.

Reparaturen schnell, sauber und billig, Alles nur zu Fabrikpreisen in der

**Schuh- und Stiefel-Fabrik F. Staerk,**

Zindbergweg-Öde 3 und Grimma'scher Steinweg 15, neben der III. Bürgerstraße.



**Münchener Joppen**  
für Knaben und Herren  
in allen Größen von  
10 A an.  
Elegante  
**Gebirgs- und  
Berg- und  
Jagd- und  
Arbeitskleid, wasserdicht  
und sehr dauerhaft,  
neueste  
neueste**

**Englische Jagdröcke**  
in den beliebtesten Winterstoffen, sowie  
die edelsten  
**Kaisermäntel und Mäntel**  
in allen Größen von 37 1/2 A an empfiehlt  
in größter Auswahl.  
**Theodor Pitzmann,**  
Gr. Neumarkt und Schillerstraße.

**H. Kretschmar,**  
Uhrmacher, Leipziger  
Petersonstr. 1, Eichen-Passage  
empf. goldene Damenuhren von  
33 A an; silb. Cylinderuhren von  
17 A an; Regulatoren, 14 Tage  
gehend, von 27 A an; Pariser  
Pendulen, Rahmenuhren, Schwarz-  
maler Uhren, Pariser Wecker u.  
Nachtuhren zu billigen Preisen.  
Reparaturen solid und billig.

**H. Enderlein,**  
24. Querstraße 24.  
In großer Auswahl empfiehlt:  
**Commoden,  
Nächtische,  
Kindertische,  
Nachtische u. N.**  
zu sehr billigen Preisen.

Für Werbedecker, Arbeitercasernen etc.  
empfiehlt sehr dauerhafte und billige  
**Werbedecken u. Schlafdecken**  
und sonstige Werbedecken und Preis-  
courant prompt.  
W. Scherzo in Braunschweig,  
Deckenfabrik.

Von meinem Lager stelle ich eine Partie  
**Strumpfwaren**  
zum  
**Ausverkauf:**  
welche Unterröcke f. Damen von 3 A an,  
Läger in allen Größen und Preisen,  
Korsetts, Jacken, Westen, Schweiß-  
tes etc. zu sehr billigen Preisen.  
E. W. Fischer,  
14. Nicolaistraße 14.

Für Hausfrauen  
zu Weihnachts-Geschenken!  
zu Fabrikpreisen edelst. rein leinene  
Zahntische (Nasenbleiche)  
Kücher- u. Berliner Straßen-Edel 117, III. I.

**Holz**  
Kloster I. Cl. fein gespalten A 8, 75,  
groß 9, 75,  
nur geschnitten 10, 98.  
Kloster II. Cl. 4 Sub-Net. 50 Pf. weniger.  
Harte Hölzer ebenfalls billig.  
**Engelbrocht & Co.**  
in Weiden  
empfehlen durch ihren Vertreter, Herrn  
Louis Abel in Leipzig, Mendelssohnstr. 3,  
ihre anerkannt besten  
**Pechsteinkohlen u. Russsteinkohlen**  
zu sehr billigen Preisen.  
Gleichzeitig empfehle ich  
Schmelze Patentkohlen und  
Mendelssohner Braunkohlen.  
**Louis Abel,**  
Mendelssohnstraße Nr. 3.

Es gross — sehr preiswerth — Es gross  
**Alter Nordhäuser  
Altes Zwetschgenwasser**  
schweiz. Kirschwasser  
Berliner Getreidekornmal  
etc. etc. in vorzüglicher Qualität.  
**amerik. „Star“-Käse**  
durch alle Colonialwaaren- u. D. Liciteffen-  
handlungen zu beziehen.  
Eichrodt & Kraus, Reichstraße 15,  
Eingang Goldbühnen.  
Agentur — Commission.

**Rothwein-Punschessenz ff.,  
Rum, Arac, Cognac**  
empfiehlt es gross & en détail billigst  
**Joh. Loessner, Reichstr. 63.**  
**Fr. Seedorf und Sechte**  
heute Abend 5 Uhr eintreffend  
Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.

**Gummi-Regenröcke,  
Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder,  
Gummi-Stiefeln mit Pelzbeflag,  
Tuch-Schuhe mit Gummibeflag,  
Gummi-Sohlen, bester Schuh für trockene Füße,  
Gummi-Fussdecken**  
empfiehlt **A. Enders, Bühnengewölbe 2.**

**Gummi-Schuhe und Stiefel**  
für Herren, Damen und Kinder.  
Käufer den von mir bisher geführten  
Manahelmer- und Edinburgher-Schuhen  
empfehle ich ferner das ganz vorzügliche Fabrikat der  
Russlan-American India-Rubber-Comp. in St. Petersburg.  
**Arnold Reinshagen,**  
Bahnhofstraße 19, Eichmanns Haus.

**Weihnachts-Geschenke.**

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>1 Korb</b><br>enthaltend je 2 grosse<br>Flaschen:<br>Offener Adelsberger,<br>Steinbrucher und<br>Ruster Ausbruch,<br>7 Mark. |  | <b>1 Fäßchen</b><br>enthaltend circa 5 Liter<br>Offner oder<br>Steinbrucher<br>mit elegantem Gahn<br>und Geseh,<br>7 Mark. |
| <b>1 Korb</b><br>enthaltend dasselbe wie<br>oben, sowie außerdem<br>noch:<br>1 Fl. Champagner<br>11 Mark                        |  | <b>1 Fäßchen</b><br>enthaltend circa<br>5 Liter<br>Ruster Ausbruch<br>11 Mark  |

empfehlen  
**Anton Oberländer, Ungar.-Wein-Handl., Katharinenstr. 25.**  
NB. Aufträge nach auswärts werden prompt expedirt, Verpackung unter Garantie.

**Stollenmehle:**  
Kaiserauszug,  
Grieslerauszug,  
Weizenmehl 00  
in vorzüglichster Güte empfiehlt das Mehlgeschäft  
**Kaufstädter Steinweg Nr. 16.**  
**Franz Knoll.**

**Gustav Niezoldi, Brennereibesitzer**  
in Traunstein (Oberbayern) empfiehlt seine mit besonderer Sorgfalt ganz rein aus  
Frucht und Burgen gebrannte Artikel, als:  
**alten Zwetschgenbranntwein,  
feinsten Wachholder,  
feinsten Vogelbeer,  
feinsten Gnjanz und Heben Ruster zu Diensten.**

**Chocolat Suchard**  
in allen Qualitäten, sowie vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken sich eignende, mit  
Chocolade und Pralinés gefüllte Bbonatgeschnitten aus derselben Fabrik verkaufe  
ich außer im Schweizerhause (Rosenthal) bis Weihnachten auch **Werbach's Hof,  
Gewölbe 19,** und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. **A. Dewald.**  
Ausserdem ist daselbst auch die edelste Tafel-Veredelung wieder vorräthig.

**Bei bevorstehendem Weihnachtsfeste**  
halte ich mein assortirtes Lager in  
Mehl,  
Butter,  
Zucker,  
Korner und Corinthen,  
Mandeln,  
Citronat,  
rein gemahlene Gewürze,  
Chocoladen, Kaffee und Thee,  
Rum, Cognac, Arac, Wrog- und Vanille-Extrakt,  
ff. Cigarren  
etc. etc.  
bei billigen Preisen angelegentlich empfohlen.  
**Otto Pflügel, Kaufstädter Steinweg 11.**

**Leipziger Hausfrauenverein,  
Löhrs Hof.**  
Unsere Mitglieder empfehlen vorzüglichste Mehle, reine Schmelzbutter, ff. Zucker,  
Mandeln, Korner, Citronat etc. in besten Qualitäten. Ebenso verschiedene Sorten  
hochfeinen Tafelzucker.  
Die zweite Sendung Nürnberger Verbraten traf heute ein.

**Gallefchen Pfefferkuchen**  
empfang u. empfiehlt das Productengeschäft von **J. G. Schönbrodt, Gerberstr. 54.**

Die ergebene Mittheilung, daß unterm heutigen dem Herrn  
**E. H. Krüger,**  
Delicateffen-, Wein- und Südfrucht-Handlung, Barfußgässchen Nr. 1,  
eine Hauptniederlage unserer echten Weine  
zu den bekanntesten billigen Originalpreisen  
übertragen wurde. Wir empfehlen genannte Hauptniederlage einem geehrten  
Publicum zur gef. Benutzung und zeichnen  
Leipzig, den 5. December 1878. **Gedachtungsloos**  
Rheinisches Weinlager Carl Rauth, Baugplatz 1 u. 2.

Auf obige Mittheilung des  
**Rheinischen Weinlagers Carl Rauth hier**  
höflich bezugnehmend, empf. von heute ab sämtliche anerkannt u. preiswürdige  
**Weine des obengenannten Weinlagers**  
zu Originalpreisen!  
Leipzig, den 5. December 1878. **Gedachtungsloos**  
(Preiscontante gratis.) **E. H. Krüger, Barfußgässchen Nr. 1.**

**Stollenmehle**  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in bekannter Güte  
die Mehlhandlung zur Nonnenmühle  
**6. Mühlgasse 6.**

**Frisches Dam- und Edelwild**  
jede Quantität Rücken 70 A, Reule 65 A, Blatt 55 A, Rosette 35 A der Pfd. bei  
**E. Preusker, An der Pleiße 6.**

**Milch**  
bester Qualität wird geliefert vom Ritter-  
gut Bödnig b. Gonnensitz und wird gebeten,  
gefällige Bestellungen durch Postkarte aus-  
zuführen. Gleichzeitia mache ich bekannt,  
daß jetzt nur noch der hiesige Milchhändler  
Wiessner, Stand Petersstraße, am Hotel  
de Baviers, von mir Milch entnimmt, wo-  
gegen ich mit anderen Milchhändlern, die  
billiger Milch anbieten, nichts zu schaffen  
habe.  
**H. Gralchen.**

**Pfeffer-Curken**  
Senfcurken, Perlwürsteln,  
Ritzchen, Preiselbeeren, hochrein,  
türkisches Pfeffermehl,  
Zerhackene, Wasche, Saucenroh  
empfiehlt in vorzüglicher Güte  
**G. H. Schröder's Nachf.,**  
Kantmann's Hof, Reichstr. 6, Nicolaistr. 45.  
Hecht und Torst, Pöhlings und  
Exortten, Pfd. 1 A empfiehlt  
Clara vom Kockel, Ritterstr. 90.

**Frische Milch**  
rein und unversäuft, täglich früh 7 Uhr  
kühwarm zu haben Lange Straße Nr. 29,  
im Hofe.  
Vorzügliche Stegenmilch  
täglich frisch von der Biere zu haben  
Reudnig, Zäudenweg Nr. 27.

**Verkäufe.**  
**Baustellen**  
sind gegen Haus zu kaufen. Geld wird  
zurückabg. Offerten mit C. Y. 794 „An-  
solidendank“, Leipzig, erbeten.

**ff. Tafelbutter**  
empfiehlt d. Stück 55 A, Ritterstr. 27 part.  
**70 Fettgänse**  
empfiehlt Lowin-ky, Nicolaistraße 27.

**Hausgrundstück - Verkauf.**  
Ein Haus mit 3 Acker Feld u. Wiese,  
4 Pferde, 5 Wagen, wie es steht u. liegt,  
ist wegen Familienverhältn. mit sämtlichen  
Bedingungen zu verkaufen, passend für  
einen Fuhrmann, welcher gleich die Kund-  
schaft übernehmen kann. Näheres ertheilt  
Restaurat. **Zieme, Lindenau, Waldstr. 21.**

Täglich frisches Gansen- und Gänsebraten,  
Kalb-, Rind- und Schweinebraten,  
Gans, Roastbeef, Hamb. Rauchfleisch, roh  
u. gekocht, Cornet-Beef in Büchsen u. aus-  
genossen, Schinken, Mittags und Abends  
frisch gekocht, Thüringer u. Braunschweiger  
Wurstwaren: Cervelat, Trüffel, Sar-  
dellen, Rungen, Sülzen, Mett- u. Knack-  
wurst, edel Frankfurt a/M. Brühwürstchen,  
Braunsch. Brühwürstchen vorzügl. pr. 28 A,  
Gänseleberwurst, Bomm. Gänsebrust und  
Keulen, reines Gänse-, Schweine- und  
Schinkenfleisch, sämtliche feine Fischwaren,  
geräuchert u. marin., sämtl. eingesehten  
Gemüse u. Früchte, ganze Rungen in Blech-  
büchsen vorzügl., Dr. Diebig's Fleisch-Extract  
frisch frisch, Dr. Diebig's Kindermehl, Diebig's  
Schweizermilch in frischer Waare und  
bei billiger Preisnotizung empfiehlt  
**C. Scheibel, Bindmühl-nr. 26 C.**

Ein Hausgrundstück in der Ostvorstadt  
bette Lage, mit Garten vor und hinter dem  
Hause, habe ich für ca. 90,000 A und ca.  
40,000 A Anzahlung zu verkaufen.  
**Advocat H. Simon, Ritterstr. 14.**

**Wildpret**  
ist ein bedeutender Transport eingekauft  
und wird verkauft  
**zu billigsten Preisen**  
Colonnadenstrasse 26.  
(R. B. 81.) Pfaanderfor Str. 2.

Ein schönes Haus, massiv geb. in Gohlis  
geleg. mit Einfahrt. Gärten u. Pro-  
ductengeschäft etc. Preis 6900 A, An-  
zahlung 1000 A, ist sofort zu verkaufen  
durch **D. C. Ranschhausen, Kochstraße 5**  
in Leipzig.

**Bersandt an Private.**  
**G. Singer's**  
Cafe, Südfrucht- und Delicateffen-  
Lager  
**Triest.**  
Preislisten gratis und franco.  
Das Post-Porto für 10 Pf. - Pakete  
betragt von Triest nach allen Orten des  
deutschen Reiches bloß 50 Pf.

Ein Hausgrundstück in Wismuth mit  
Hintergebäude, Stallung und Thorein-  
fahrt, in der Nähe des Bahnhofs, ist mit  
10,000 A Anzahlung zu verkaufen. Das-  
selbe eignet sich zu Fuhr- und Expeditions-  
geschäft ganz vorzüglich.  
**Dr. Max Eckstein, Reichstr. 49.**

**Wall-Nüsse**  
empfiehlt in Centnerballen und ausge-  
wogen billigst  
**Krnat Klossig, Gaimstraße 3.**

Wein in Lindenau geleg. Hausgrund-  
stück mit Thoreinfahrt, Hof u. Seitengäß.  
im Vordergebäude zwei Läden, passend für  
Fleischer, überhaupt für jeden Gewerbe-  
treibenden, ist bei 2000 A Anzahlung  
sofort zu verkaufen. Offerten unter  
N. V. 747 an die Annoncen-Expedition v.  
**Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Eine 5/16e sehr sichere Hypothek in  
Höhe von 6000 A ist veränderungslos  
mit mäßigem Verlust zu verkaufen. Sätze,  
nicht anonyme Offerten sind unter J.W. 11  
durch die Expedition d. Bl. erbeten.







### Sabern, Knochen, Papierfabne

Maculatur, altes Eisen, Metall, gstr. Bindungsstücke u. sonst fortwährend in höchstem Preise  
**Glöcknerstr. 4. Wilh. Kändler. Glöcknerstr. 4.**

4000 A werden gegen hohe Zinsen u. doppelte Sicherheit auf 6 Monate zu leihen gesucht. Offerten unter G. S. E. in der Expedition dieses Blattes erbeten.  
**15,000 Mark**  
werden als 2. Hypothek auf ein bedeutend. Grundstück im Großherzogthum Sachsen gesucht durch  
**Eugen Fort, Brühl Nr. 74.**

### Capitalisten,

welche ihre Gelder auf Cautionhypothek ausleihen wollen, mögen ihre Adressen unter Y. K. 18 Expedition d. Bl. niederlegen.  
Eine Wittwe sucht 300 A auf Wechsel sehr bald. Beste Adressen u. G. M. 600 in der Expedition dieses Blattes.  
Eine Frau in sehr bedrängten Verhältn. bittet um die Vermittlung eines H. Darlehen gegen genügende Sicherheit. Beste Adr. unter P. P. 90. Expedition dieses Blattes.  
Eine Dame best. St. (Wittwe) bittet um ein H. Darl. Adr. H. H. d. Bl. Katharinenstr. 18.  
1. allm. etw. Mädch., w. i. gr. Roth, bis. edle Mensch. um e. Darlehen ges. gr. Dant. Adr. durch d. Expedition d. Bl. Hilfe 1000 durch die Expedition d. Bl.

150,000 Mark Cassenelder sind zur 1. Hypothek auszuliehen. Gesuche sub A. B. C. an die Expedition d. Bl.

### 60 bis 80,000 Mark

sind sofort zu erster Hypothek auf Häuser in guter Lage auszuliehen. Gesuche mit näheren Angaben erb. man sub „Mündelwelder“ an die Expedition dieses Bl.

### Lombard-Comptoir

Katharinenstr. 5, II. Geld auf alle Werthpapiere, Sparcassen, Werthpapp., Wsk., Pianinos per Mon. 2-3 A. Hanisch.

### kleine Windmühlengasse 12, I.

Geld auf alle Werthpapiere, Sparcassen, Werthpapp., Wsk., Pianinos per Mon. 2-3 A. Hanisch.

### Markt 10 u. Klostersg. 8.

Geld auf alle Werthpapiere, Sparcassen, Werthpapp., Wsk., Pianinos per Mon. 2-3 A. Hanisch.

### Gold, Werthpapiere

Geld auf alle Werthpapiere, Sparcassen, Werthpapp., Wsk., Pianinos per Mon. 2-3 A. Hanisch.

### Heirath.

Ein Kaufmann (30 J.), vermögend, begehrt eine sichere rentable Beschäft., wünscht sich mit einem jungen, gebildeten, ledigen Mädchen von nicht über 20 Jahren zu verheirathen. Eltern u. wollen vertrauensvoll schreiben u. Portrat schicken (Rücksendung u. Discretion wird unter allen Umständen zugesichert) unter O. A. 760 zur Beantwortung an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig senden. (H. 36400.)

### Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, Witte Zwanziger, mit etwas Vermögen, bittet um die Vermittlung einer jungen Dame von angenehmem Aussehen, die in Leipzig wohnt, u. sich zu verheirathen. Beste Adr. unter G. H. 98 in der Expedition dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niedergul.

### Ein junger Mann,

Ende der Zwanziger, mit gesichertem Einkommen, sucht beidseitige Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame von angenehmem Aussehen, die in Leipzig wohnt, u. sich zu verheirathen. Beste Adr. unter G. H. 98 in der Expedition dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niedergul.

### Ein junger Mann,

Ende der Zwanziger, mit gesichertem Einkommen, sucht beidseitige Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame von angenehmem Aussehen, die in Leipzig wohnt, u. sich zu verheirathen. Beste Adr. unter G. H. 98 in der Expedition dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niedergul.

### Ein junger Mann,

Ende der Zwanziger, mit gesichertem Einkommen, sucht beidseitige Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame von angenehmem Aussehen, die in Leipzig wohnt, u. sich zu verheirathen. Beste Adr. unter G. H. 98 in der Expedition dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niedergul.

### Ein junger Mann,

Ende der Zwanziger, mit gesichertem Einkommen, sucht beidseitige Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame von angenehmem Aussehen, die in Leipzig wohnt, u. sich zu verheirathen. Beste Adr. unter G. H. 98 in der Expedition dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niedergul.

### Ein Buchbindergehülfe,

der selbstständig zu arbeiten vermag, wird zur Einrichtung und Weiterführung einer Buchbinderei gesucht. Hauptfachlich für Trochäen und Schulbände. Offerten unter V. B. 12 postlagernd.

Buchbindergehülfe finden dauernde Beschäftigung b. G. Schönher, Johannsg. 32.  
Einen tüchtigen Böttchergesellen auf Nachschicht sucht C. H. Zimmann, Fachfabrik, Wohlis, Wilhelmstraße 39.  
Tüchtige Schneider gesucht.  
Julius Faurich, Pianoforte-Fabrik.  
Für schnelle Ausbildung in dopp. Buchhaltung, Correspondenz, Wechsel- und Bankwesen kann ein j. Mann sof. in einem hiesigen Comptoir eintreten. Offerten sub O. B. 888, an die Exped. dieses Blattes.

### Lehrlings-Gesuch.

Für meine Lederhandlung ein gross sucher ich zum sofortigen Eintritt per 1. Jan. einen mit guten Schulzeugnissen versehenen jungen Mann. Slegmann Salomon.  
Wir suchen für Ostern 1879 einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.  
Wüthler & Gottschald, Königstraße 21.  
Für ein Manufacturen-Geschäft ein gross wird per 1. Jan. oder 1. April 1. J. ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Offerten unter B. H. 10, in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niedergulogen.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein kräft. Bursche, der Lust hat Feinmechanik zu erlernen, findet sofort od. später Stellung Lange Straße 7, Leipzig.  
Einen Lehrling für nächste Ostern sucht C. H. Zimmann, Fachfabrik, Wohlis, Wilhelmstraße 39.  
Gesucht sofort auswärts 2 j. gewandte Köchler u. 1 Hotel-Kücher  
J. Berner, Al. Fleischer, 15, I.  
Wohnrenten-Sammler werden gegen hohe Provision gesucht. Adressen sub Z. Z. H. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
Hausmann gesucht 1. Jan. Adr. mit näh. Angaben, auch der Familienverhältn., bef. die Expedition d. Bl. unter Y. Q. 917.  
Gesucht 15. Decbr. ein gewandter Schneider für Hotel durch C. Weber, Petersstraße 40.  
Gesucht wird sofort ein Kaufbursche mit guten Kenntnissen, aber nur Solche, welche schon im Manufacturen-Geschäft thätig gewesen, wollen sich melden Reichstraße 17, 1. r., gegen 11 Uhr Morgens.  
Einen Kaufburschen sucht Hermann Platz, Hanfbläuter Steinw. 8.  
Kaufburschen gesucht Sternwartenstraße Nr. 30, im Colonialwaaren-Geschäft.  
Gesucht nach auswärts 3 Sängern. In erstem Donnerstag Nachm. 3 Uhr u. Freitag Vorm. 11 Uhr im Caffeehaus zum Blauen Hch., Königstraße.  
Für mein Wäsche- u. Weißwaaren-Confections-Geschäft suche sofort oder per 1. Januar 1879 eine tüchtige Verkäuferin.  
Solche, die mit dem Artikel u. der Confection vertraut sind, erhalten den Bonus. S. Rosenthal, Katharinenstraße 12.  
Für ein Geschäft über 1. Januar 1879 wird eine Verkäuferin für ein Wäsche- u. Weißwaaren-Geschäft gesucht. Dieselbe muß im Wäsche- oder Buchschneid. erfahren sein. Offerten mit Ref., Angabe der Ansprüche u. mögl. mit Photoz. sub D. B. H. 33 an die Annoncen-Expedition v. Daube & Co., Nicolaisstraße 51 erbeten.  
Für ein Parfümerie-Geschäft wird ein anständiges Mädchen gesucht  
C. Bernat & Co., Grimma'sche Straße Nr. 28.  
1 durchaus perf. Taschnarbeiterin sof. gef., Lohn 10-12 A. Albrecht, 24, I. r.  
Gesucht wird ein Mädchen, w. Lust hat Nähmaschine zu erl. Salz. 6. Corf. gef.  
Gesucht für Hotel ein ordentliches nicht zu junges Mädchen zum Waschen und Ausbessern der Wäsche durch C. Weber, Petersstraße 40.  
Pelzhäherin a. d. H. verl. Waldstr. 38h, p. I.  
Eine Plätterin, gut geübt auf Herrenwäsche, wird sofort gesucht  
Wagwitzer Str. 4, bei Weigländer.  
Ein junges Mädchen sucht zu Federarbeit Hugo Griemeyer, Wahlmannstr. 8, III.  
Mädchen zum Waschen und Falzen sucht Moritz Gühre, Johanneßgasse 32.  
Gest. u. Falzgerinnen sucht J. F. Bösenberg, 1 Arbeitmädch. w. gef. Preußergässch. 2, I. r.  
Einige nur ganz geübte Flickenarbeiterinnen können sich melden Nicolaisstraße 40, part.  
Zwei ordentl. fleißige Mädchen finden in der Lederverfertigung sofort Arbeit  
Carl Schmidt, Eisenmühlfabrik, Reudnitz, Leipziger Str. 1.  
1 Dame m. fein. Anstand, j. Repräsentation eines vornehm. Hauses, gesucht. Burgstr. 2, I.  
**Eine tüchtige Köchin**  
wird gesucht  
Centralstraße Nr. 5 parterre.  
Gesucht wird eine fleißige, zuverlässige Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Wagwitzer Straße 53, I. Etage.

### Offene Stellen

Für Steckungsuchende. Stellen für Buchhalter, Reisende, Lageristen, Comptoiristen, für Oeconomie-Inspector, Rechnungsführer, Brenner, Köchler, Sattler u. per sofort oder später vermittelt das Institut von Bode, Berlin, Scaliger-Str. 24a. Retourmarke erford.

### Beretreter gesucht.

Ein leistungsfähiges Haus in amerif. Schmalz, Speck u. w., welches das Geschäft nach dem Inlande nach einer neuen Methode zu betreiben beabsichtigt, sucht solide tüchtige Vertreter, welche indess über eigene Mittel oder Sicherheit verfügen müssen. Offerten mit genauer Angabe der bisher. Thätigkeit, Referenzen u. unter L. 2098, befördert die Annoncen-Expedition von E. Schlotta in Bremen.

### Ein erstes Champagnerhaus in Reims

sucht einen Agenten für Reims und Umgegend. Solche, die schon in diesem Geschäft thätig waren, erhalten den Bonus. Preis 74. unter L. 2098, befördert die Annoncen-Expedition von E. Schlotta in Bremen.

### Reisender = Gesuch.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger Reisender gesucht, der sich zugleich mit 12-15,000 A Capital gegen feste Verzinsung und Gewinn-Anteil als stiller Companion betheiligen kann. Es wird damit Gelegenheit zu einer sicheren Erfindung geboten. Offerten werden sub U. T. 764, durch Haasenstein & Vogler in Magdeburg erbeten. (H. 55167.)  
Für unser Tuchgeschäft suchen einen Reisenden, der Provinz und Königreich Sachsen mit Erfolge besucht und mit der Kundsch. vertraut ist, bei hohem Salair.

### Gebrüder Heine.

In einer größeren Wollfabrik-Handlung Berlin ist per 1. Januar 1879 die Weisereie zu belegen. Nur Bewerber mit spezieller Branchenkenntnis werden erbeten. Ihre Offerten sub K. K. 2091 bei Rudolf Mosse, Berlin C., Königstraße 50 abzug.

### 2 tüchtige Nähmaschinen-Reisende

finden gegen hohe Provision eont. Reisekosten dauernde Stellung bei Otto Fischer & Co., Dresden.

### Lederbranche.

Erfahrener Lagerist gesucht. Offerten mit Personal-Angaben und Zeugnissen sub H. O. 1809 A, bef. die Herren Haasenstein & Vogler, Hannover.  
Für das Bureau eines Baumeisters wird ein erfahrener Zeichner (gleichviel ob Maurer oder Zimmermann) als Expedient gesucht, der die schriftlichen Arbeiten prompt erledigen kann.  
Bevorzugt werden solche Persönlichkeiten, die in gleicher Eigenschaft bereits gearbeitet haben und voranschicklich auf längere Zeit die neue Stellung ausfüllen können.  
Schriftliche Offerten, denen genügende Referenzen beizufügen sind, werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. No. 16.

### Ein Schreiber

mit guter deutscher Handschrift und einiger Kenntniss buchhändlerischer Arbeit findet bei gutem Salair sofort Stelle in einer hiesigen größeren Verlags- u. Commissionsbuchhandlung. Selbstgeschriebene Offerten an die Expedition d. Bl. unter F. S. R. H. 38.

### Gesucht

per 12. December ein tücht. Zeitungs-Redacteur. Off. an die Expedition des „Frankfurter Journal.“  
Ereidrucker, aber nur gute Arbeiter, finden Beschäftigung bei C. G. Röder, Gerichthof.  
Ein tüchtiger Ereidrucker findet sofort dauernde Stellung b. Aug. Helmsack & Co., Gaisfeld in Th.

### Chromolithographen

für Federmanier finden dauernde Beschäftigung bei Gebrüder Obpacher in München.

### Ein Buchbindergehülfe,

der selbstständig zu arbeiten vermag, wird zur Einrichtung und Weiterführung einer Buchbinderei gesucht. Hauptfachlich für Trochäen und Schulbände. Offerten unter V. B. 12 postlagernd.

Buchbindergehülfe finden dauernde Beschäftigung b. G. Schönher, Johannsg. 32.  
Einen tüchtigen Böttchergesellen auf Nachschicht sucht C. H. Zimmann, Fachfabrik, Wohlis, Wilhelmstraße 39.  
Tüchtige Schneider gesucht.  
Julius Faurich, Pianoforte-Fabrik.  
Für schnelle Ausbildung in dopp. Buchhaltung, Correspondenz, Wechsel- und Bankwesen kann ein j. Mann sof. in einem hiesigen Comptoir eintreten. Offerten sub O. B. 888, an die Exped. dieses Blattes.

### Lehrlings-Gesuch.

Für meine Lederhandlung ein gross sucher ich zum sofortigen Eintritt per 1. Jan. einen mit guten Schulzeugnissen versehenen jungen Mann. Slegmann Salomon.  
Wir suchen für Ostern 1879 einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.  
Wüthler & Gottschald, Königstraße 21.  
Für ein Manufacturen-Geschäft ein gross wird per 1. Jan. oder 1. April 1. J. ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Offerten unter B. H. 10, in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niedergulogen.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein kräft. Bursche, der Lust hat Feinmechanik zu erlernen, findet sofort od. später Stellung Lange Straße 7, Leipzig.  
Einen Lehrling für nächste Ostern sucht C. H. Zimmann, Fachfabrik, Wohlis, Wilhelmstraße 39.  
Gesucht sofort auswärts 2 j. gewandte Köchler u. 1 Hotel-Kücher  
J. Berner, Al. Fleischer, 15, I.  
Wohnrenten-Sammler werden gegen hohe Provision gesucht. Adressen sub Z. Z. H. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
Hausmann gesucht 1. Jan. Adr. mit näh. Angaben, auch der Familienverhältn., bef. die Expedition d. Bl. unter Y. Q. 917.  
Gesucht 15. Decbr. ein gewandter Schneider für Hotel durch C. Weber, Petersstraße 40.  
Gesucht wird sofort ein Kaufbursche mit guten Kenntnissen, aber nur Solche, welche schon im Manufacturen-Geschäft thätig gewesen, wollen sich melden Reichstraße 17, 1. r., gegen 11 Uhr Morgens.  
Einen Kaufburschen sucht Hermann Platz, Hanfbläuter Steinw. 8.  
Kaufburschen gesucht Sternwartenstraße Nr. 30, im Colonialwaaren-Geschäft.  
Gesucht nach auswärts 3 Sängern. In erstem Donnerstag Nachm. 3 Uhr u. Freitag Vorm. 11 Uhr im Caffeehaus zum Blauen Hch., Königstraße.  
Für mein Wäsche- u. Weißwaaren-Confections-Geschäft suche sofort oder per 1. Januar 1879 eine tüchtige Verkäuferin.  
Solche, die mit dem Artikel u. der Confection vertraut sind, erhalten den Bonus. S. Rosenthal, Katharinenstraße 12.  
Für ein Geschäft über 1. Januar 1879 wird eine Verkäuferin für ein Wäsche- u. Weißwaaren-Geschäft gesucht. Dieselbe muß im Wäsche- oder Buchschneid. erfahren sein. Offerten mit Ref., Angabe der Ansprüche u. mögl. mit Photoz. sub D. B. H. 33 an die Annoncen-Expedition v. Daube & Co., Nicolaisstraße 51 erbeten.  
Für ein Parfümerie-Geschäft wird ein anständiges Mädchen gesucht  
C. Bernat & Co., Grimma'sche Straße Nr. 28.  
1 durchaus perf. Taschnarbeiterin sof. gef., Lohn 10-12 A. Albrecht, 24, I. r.  
Gesucht wird ein Mädchen, w. Lust hat Nähmaschine zu erl. Salz. 6. Corf. gef.  
Gesucht für Hotel ein ordentliches nicht zu junges Mädchen zum Waschen und Ausbessern der Wäsche durch C. Weber, Petersstraße 40.  
Pelzhäherin a. d. H. verl. Waldstr. 38h, p. I.  
Eine Plätterin, gut geübt auf Herrenwäsche, wird sofort gesucht  
Wagwitzer Str. 4, bei Weigländer.  
Ein junges Mädchen sucht zu Federarbeit Hugo Griemeyer, Wahlmannstr. 8, III.  
Mädchen zum Waschen und Falzen sucht Moritz Gühre, Johanneßgasse 32.  
Gest. u. Falzgerinnen sucht J. F. Bösenberg, 1 Arbeitmädch. w. gef. Preußergässch. 2, I. r.  
Einige nur ganz geübte Flickenarbeiterinnen können sich melden Nicolaisstraße 40, part.  
Zwei ordentl. fleißige Mädchen finden in der Lederverfertigung sofort Arbeit  
Carl Schmidt, Eisenmühlfabrik, Reudnitz, Leipziger Str. 1.  
1 Dame m. fein. Anstand, j. Repräsentation eines vornehm. Hauses, gesucht. Burgstr. 2, I.  
**Eine tüchtige Köchin**  
wird gesucht  
Centralstraße Nr. 5 parterre.  
Gesucht wird eine fleißige, zuverlässige Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Wagwitzer Straße 53, I. Etage.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Lust hat die W. Küche zu erlernen, kann ihre Adr. sub M. 614 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.  
Ein sauberes Mädchen für Küche, Wäsche und häusliche Arbeiten per 1. Januar gesucht bei  
P. Jung, Raschmarkt Nr. 4.  
Gesucht per 1. Jan. ein ord. sol. Mädch. für Küche u. häusl. Arbeit. Nur mit guten Zeugn. u. m. v. 3-4 U. Gerberstr. 60, I.  
Gesucht j. kräft. Haus- u. Küchenmädch., 50 Lohn. Fr. Franke, Nicolaisstr. 8, I.  
Gesucht wird perf. Jungemagd, welche gute Kenntnisse hat u. in feineren Häusern war, nach auswärts. In erf. Petersstraße Nr. 4, 2. Etage.  
Ein Stubenmädchen, im Schneidern erf., mit guten Zeugn., f. Fr. Dietz, Schloßg. 10.  
Def. 1 Dienstmädchen Petersstraße 20, I.  
Ein junges, anständiges Mädchen wird von einzelnen Leuten per sofort gesucht.  
Neuenkrage Nr. 14, 1. Etage rechts  
Gesucht ein j. Mädchen zum sof. Antr. zu ein. Leuten Hainstraße 37, D. v. r.  
ord. Mädch. f. gute Stelle Poststr. 12, I. r. I.  
Gesucht 1 j. anständ. Buffetmamsell.  
Frau Franke, Nicolaisstraße 8, I.  
Ein anständ. Mädchen mit guten Kenntnissen versehenes Mädchen wird zum Bedienen der Gäste sofort gesucht.  
Frau Lorenz, Sternwartenstraße 38.  
Ein j. anständiges Mädchen wird als Köchlerin gesucht  
Emilienstr. 33, Akademische Bierhalle.  
Ein ordentliches braves Kindermädchen für sofortigen Eintritt gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche mit Kindern umgehen bestens verstehen  
Wagwitzer Straße Nr. 17, part.  
Zwei junge Kindermädchen auf große Güter sucht Frau Dietz, Schloßgasse 10.  
Gesucht werden sof. Wammen für hohe Herrschaften Universitätsstr. 12, 1. Et.

### Stellegesuch.

Für nächste Neujahrsmesse sucht eine aus 6 Personen bestehende gute Singstimm-Gesellschaft ein frequentes Local. (Costime neu und elegant.) Offerten unter A. Z. H. an die Expedition dieses Blattes.

### Gesuch.

Ein Kaufmann, gebieter Militair, 28 Jahre, v. angenehmem Aussehen, welcher sich keiner Arbeit scheut, gute Zeugnisse und Referenzen ausweisen kann, sucht gegen Hinterlegung einer Caution von 2000-3000 Mark möglichst dauernde Stellung in einem ordentlich kaufmännischen Geschäft oder der Vertretung einer Filiale.  
Werthe Offerten besende man sub J. Sp. 21 Neumarkt 12, im Geschäft niedergulogen.

### Stellegesuch.

Ein erfahrener Kaufmann im Alter von 38 Jahren, in der Eisen- u. Kurzwaaren-, sowie in der Cigarren- und Tabak-Branchen als Reisender thätig gewesen, sucht auf die besten Empfehlungen, recht bald Engagement als Reisender oder Agent u. Geehrte Referenzen wollen Adr. unter L. S. 670 in der Exped. d. Bl. gef. abgeben

### Ein Commis,

gel. Manufacturist, der seit 7 Jahren in einem der größten hies. Confections-Geschäfte thätig ist, sucht wegen Aufstufung desselben anderweitiges Engagement als Lagerist oder Verkäufer. Gef. Offerten O. B. 761 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Leipzig erbeten.  
Ein mit der doppelten Buchhaltung sowie allen Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann sucht beidseit. späterer Verheirathung unter bescheidenen Ansprüchen möglichst dauernde Stellung, gleichviel welcher Branche.  
Werthe Adressen sub B. K. 13 in der Exped. d. Bl. niedergulogen.  
Ein Buchhandlungsgehülfe in gef. Alter u. unverheiratet, welcher zuletzt 7 Jahre in einem größeren Verlags-Geschäft thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen unter bescheid. Ansprüchen anderweitige Stellung.  
Gütige Offerten werden unter A. D. 300 postlagernd Dresden-Völschan erbeten.  
Ein kräftiger junger Mann, gebieter Kavallerist, sucht unter den bescheidenen Ansprüchen Stellung für Comptoir u. Lager oder nur Lager in der Eisen-, od. ähnlichen Branche, derselbe unterzieht sich gern allen vorkommenden Arbeiten u. nimmt mit ganz geringem Gehalt vorläufig fürlieb. Um gütige Berücksichtigung dieses Gesuchs wird höflich gebeten u. bittet man gef. Offerten H. 91 in der Expedition dieses Blattes niedergulogen.  
Ein j. Mann, der d. Gymnasium absol. hat, sucht per sofort als Kolonist in Stellung in größerem Expeditionsgeschäft. Adressen sub R. R. an die Exped. d. Bl.

### Stellegesuch.

Ein im Schreiben und Rechnen sehr gut bewandeter junger Mann sucht einen Posten als Schreibegehülfe, entweder in einem kaufmänn. Comptoir oder in einem Bureau irgendwelcher Art. Gute Empfehlungen sind vorhanden. Ges. Anträge sub D. N. 407 befördern Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein junger Mann, gegenwärtig in Leipzig anwesend, früher in Berlin, Hamburg und London thätig gewesen, aus hies. empfohlen, sucht unter sehr bescheidenen Bedingungen Stellung. Gef. Adressen sub E. F. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Landwirth, 28 J., der Magdeb. Gegenb. praktisch in der Landwirtschaft, Rübendau u. Maschinen, sucht sofort selbstst. Stellung als Inspector, Verwalter, Vorkultur u., auch als Führer eines Bauerngutes. Offerten sub S. O. „Stadt Prag“, Leipzig.

Ein j. Mensch, der mehrere Sprachen theoretisch kennt, sucht Beschäftigung in einer Buchhandlung Turnerstr. 7, 2. r. I.

Ein j. Mann, der das Gymnasium absol. hat und längere Zeit Landwirth gew. ist, sucht im Getreidegeschäft als Kolonist baldigst Stellung. Gef. Adr. sub H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Deutschmeister-Kolonist sucht per sof. Stelle zu weiterer Ausbildung. Adr. sub H. S. 849 an die Expedition d. Blattes.

Ein junger Mann aus anständ. Familie, 17 Jahre alt, mit genö. Vorbild., d. deutschen u. franz. Sprache vollst. mächtig, sucht in einem hiesigen Anord-Geschäft per 1. Jan. Stellung als Lehrling oder Kolonist. Gef. Off. J. O. 1878 durch die Buchhandlung von Hrn. Otto Klemm erbeten.

### Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern von ausw., welcher bereits seit Ostern 1877 bis jetzt in einem hiesigen Colonialwaaren-Detailgeschäft thätig war, sucht baldigst, wegen schlechter Behandlung seitens seines Principals, eine andere Stelle als Lehrling in einem ähnlichen Geschäft. Gef. Adressen unter F. B. 869 an die Exped. d. Bl.

Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, sucht einen Lehrherrn. Adressen erbeten Johanneßgasse 32, bei Th. Haase.

Ein j. Mensch von 17-18 J., welcher Lust hat Bücher zu lernen, sucht sofortige Stellung. Adressen unter S. H. Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Kindergärtnerin (s. u. Stelle). Eine gebild. Kindergärtnerin, fähig den ersten Unterricht zu ertheilen, 2 1/2 Jahre in einer St. mit 6 Kindern, f. zu Neujahr 1879 anderv. Stell. Röh. Kaufmann erbt. Frau Dr. Werber, Klosterstraße 15.

Eine perf. Schneiderin, w. 5 J. in den ersten Confect.-Gesch. arb., sucht nach Besch. in u. außer d. Hause. Lange Str. 15, IV. r.

Ein j. Mädchen, in Hand- u. Maschinennähen geübt, sucht in oder außer d. Hause auch als Arbeiterin Beschäft. Beste Adr. erb. unter N. N. 849 Exped. d. Bl.

1 geb. Schneid. f. noch einige Tage zu besetz. pr. Tag 1 A. Sidonienstr. 32, III. I.

Eine Wittwe, gute Köchlerin auf Hand- und Maschine sucht Beschäftigung ausserm Hause Reichstraße 11 i. D. w. I.

Eine tücht. Plätterin f. Beschäftigung in und außer dem Hause. Wagwitzer, 14, I. r.

Ein ordentl. Mädchen sucht Beschäftigung im Plätten. Adr. Wagwitzerstr. 1, 3. Et.

Eine perf. Plätterin sucht Beschäft. Adr. erb. bei Louis Kullmann, Reum. 8, Hohm. 5. Tächt. Plätterin sucht Besch. Hainstr. 23, III. I.

Eine junge Dame sucht Stellung als Gesellschaftlerin oder zur Leitung des Haushaltes bei einem alt. Herrn. Eintritt sogleich oder Ostern. Auf Wunsch auch persönliche Vorstellung. Beste Adr. erbeten unter M. F. 20, postlag. Alendurg 1/5.

Eine gebild. Dame in all. Zweigen der Wirtsch. wohl erfahr. sucht Stellung als Wirtsch. oder Plätterin. Adr. Poststr. 12, Fr. Junge.

Ein geb. alt. Mädch. mit a. Zeugn. sucht als selbstst. Wirtsch. oder Plätterin Stellung für sof. oder später. Reichstraße 5, I. Et.

Ein ordentliches Mädchen v. Lande sucht zum 1. Jan. Stelle Blauen'sche Str. 6, III.

Ein j. anst. Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Wirtsch. oder Plätterin per 1. Jan. Beste Adr. niedergulogen unter A. 2 in der Expedition dieses Blattes.

Eine gut empfohlene Köchlerin sucht Beschäftigung tageweise oder auf längere Zeit hier oder auswärts. Burgstr. 6, 2/4, 1. r.

Zur Erlernung der feinen Küche wünscht ein junges Mädchen per 1. Jan. in Leipzig Stellung. Adr. u. F. K. 356 Berek & Co. in Halle a/S.

1 anst. unabh. Frau mit f. a. Empf., tächt. in Küche u. Hausarb., f. St. als Köch. Adr. u. C. N. 40 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches Schneidern u. Plätten gelernt hat, sucht sofort oder für 1. Jan. Stelle als Stubenmädchen in seinem Hause. Näheres zu erfragen bei Frau Schneider, Cuckwitzer Nr. 2, III. rechts.

Ein j. Mädchen, w. das Plätten gelernt hat, f. Stelle b. 1. od. 15. Jan. als Stubenmädchen. Jurert. Königplatz 18, b. Hausm.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht verhältnismäßig sofort oder pr. 15. d. einen Dienst  
Emilienstr. 31/32, 2. Et. rechts.  
Kräft. Mädchen sucht Stelle Poststr. 12, I. r. I.  
Anst. Mädch. v. ausw., f. Stelle Hainstr. 23, III. I. r., w. Lust j. Arb. h. f. St. Petersstr. 20, I.  
Ein arbeitsames Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Reinemachen. Gef. Adr. unter „Arbeit“ in die Expedition d. Bl.  
Kelt. Mädch. f. Kaufm. Scharberg, 5, III.



Mietgesuche

Mittl. Pfl., Pfosten, Karrenbäder werden von einem Unternehm. auf 2 Monate zu leihen gesucht.

Ein Gasthof resp. Restauration auf dem Lande wird zu pachten gesucht.

Restaurations-Gesuch In guter Geschäftslage wird baldigst ein Local für feineres Restaurant gesucht.

Local-Gesuch Drei werden event. zur kleineren Anst. restaur. geeignete Räume von mittelg. Wirthsch. ob. später gesucht.

Ein großes Gewölbe mit Comptoir nebst daran stehenden Niederlagen u. Kellereien, parterre, an einer Hauptstraße in der Nähe des Marktes gelegen, wird zu Ofern oder Johannis 1879 zu vermieten oder ein Haus in dessen Nähe mit möglicher Anbahnung zu kaufen gesucht.

Für die Dauer der Weihnachtszeit wird ein hübscher Laden in frequenter Lage gesucht.

Laden mit Wohnung, gute Lage, gesucht. Nr. unter V. 107 an die Exped. d. Bl.

Eine größere Niederlage zu ebener Erde der 1. Januar gesucht.

In der Reiter-Bohndt, an der Baver. Bahn u. d. Hofsplatz wird zu Ofern 1879 eine Wohnung, am liebsten hohes Parterre, von 3-4 Zimmern nebst Zubehör gesucht.

Ver 1. April 1879 wird in innerer Stadt ein Logis 2. oder 3. Etage im Preise von 6-1600 A gesucht.

Zu Ofern suchen Leute ohne Kinder Logis bis 800 A, nicht zu weit der Johanneskirche entlegen.

Gesucht wird für Ofern von j. Leuten ein kleines Logis. Offerten mit Preisangabe unter G. G. bei Otto Klemm erb.

Ein Lehrer sucht in der Nähe der Nicolaischule ein ruhiges Logis (Wohn- u. Schlafstube). Offerten mit Preisang. abzugeben.

In Ochofstadt wird von einem j. Kaufmann ein hübl. Garçonlogis, gef. Off. u. C. H. 785 „Jungfrauenbank“, Nicolaisstr. 1.

Gesucht ein elegantes Garçonlogis, 2 Zimmer separir. u. möglichen ungenirt, Barriere der 1. Etage.

Gesucht wird von einem Beamten ein elegantes Garçonlogis bei anst. Leuten in der Ost- oder Dreißener Vorstadt zum 1. Januar 1879. Offerten unter H. O. 32 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird v. einer j. Dame sof. eine freundl. möbl. Stube mit Ofen, inn. Stadt, Nr. d. Dren. Otto Klemm, Universitätsstr., unter A. K. No. 100 erbeten.

Vermiethungen

Planino sehr hübl. Emilienstr. 22, 11. Planino orm. u. vrl. Sternwartenstr. 34, 1 Tr. Planino u. Flügel Sophtstraße 6, 11.

Eine sehr frequ. Restaur. in vorz. Lage ist transtreib. sof. zu verp. R. Ueberb. d. Juv. f. ca. 2500 A nützlich. wozu 1900 A baar als Anzahl. verl. n. Rüb. C. B. 474 Exped. d. Bl.

Ein schönes Gewölbe mit großem Schaufenster mit oder ohne Niederlagen, Keller, Wohnung ganz nach Wunsch (Neumarkt) ist per 1. April oder auch sofort zu vermieten. Dasselbst die zweite Etage mit Zubehör und die dritte Hof-Etage, Stube, Kamer u. Küche, ebenfalls sofort oder 1. April.

Rüderer sub L. T. 15 Hiltale dieses Blattes Adriaaplatz 17.

Brühl Nr. 75

ist ein an der Straße gelegenes großes Gewölbe sammt Zubehör, sowie eine im Hofe in der ersten Etage befindliche Localität als Contor oder Wüchlerlager sofort pro anno oder für die Wessen zu vermieten durch Junkgraf Frankel, Katharinenstraße 16, 3. Etage.

Neues Gewölbe Gohlis Leipziger Str. 5. Vetersstraße 4 zu vermieten.

Ein Gewölbe, Katharinenstraße, in und außer der Wiese sofort zu verm. Adressen unter A. H. 100, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine halbe 1. Etage, gut hergerichtet, mit sehr hellem Ausgange, Nicolaisstr. 48, worin lange Jahre ein größeres Exportgeschäft sich befand, sowohl zu einem hñl. Geschäft als auch namentl. zur Advocaten-Expedition sehr geeignet, ist sogleich oder Neujahr, resp. zu Ofern zu verm. Rüb. d. f. Hdm. Wolf, 3. Et.

Gr. Barterre-Logis, 500 A pass. zu gewerbli. Zwecken, 1. Jan. Tauchaer Str. 7, 1. l. l.

Per 1. Januar 1879 ist am Brühl eine Niederlage außer den Hauptmessen, ferner ein Geschäftlocal in 1. Etage zu vermieten. Rüb. d. Hausmann Brühl 66/68.

Ein sehr schönes Local, trocken, hell und geräumig, sofort oder später zu vermieten. Näheres Glockenstraße 4 im Restaurant.

Zu vermieten u. Beträgerungsdaher sol. oder zum 1. Jan. zu bezich. ist Eberhardstraße 4 ein Barterre bestehend aus 5 Stuben u. Zub. Zu erf. das. beim Hausm.

Ein Barterre-Logis, Gohlis, Halle'sche Straße Nr. 117, ist zu vermieten und sofort oder Neujahr zu beziehen. Preis 60 Thaler.

Davidstraße 5 sind per sofort oder später zwei Barterrelogis zum Preis von 500 resp. 600 A zu vermieten durch Vofrath Dr. Lohse, Gramm. Str. 26.

Zu vermieten am Exercierplatz in Gohlis ein geräumiges Barterre, auch mit Stall und Boden, zu Geschäften passend, und ein hübl. s. Logis. Näheres Wilhelmstr. 10, in Heilmann's Restauration.

Per Neujahr ist eine erste Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, in bestem Zustande, zu vermieten, Preis 175 A, incl. Gas- und Wasserzins. Gr. Windmühlenstraße 49, 1. recht.

Rum. 1 fr. 1. Et., 3 St., 11. R., Koblenstr. 9d, 11. Eine freundliche 1. Etage ist zu vermieten in Connewitz, an der Pferdebahn gelegen, bei Herrn Michael.

Zu vermieten. Eine neue hergerichtete 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, von Ofern 1879 zu vermieten. Näheres Reiter Straße Nr. 14 parterre links.

Marchenerstr. 14 ist von Neujahr, beziehb. 15. Dec. die 1. Et. 5 St. 2 R. nebst Zubehör um 500 A jährl. zu vermieten.

Schulstraße Nr. 3 die neu hergerichtete erste Etage, 4 Zimmer, 1 Kammer und Zubehör, für 1900 A sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Windmühlenstr. 41 ist pr. 1. April 79 zu verm. ein Logis, 1 Treppe, 5 Stuben u. Zub. 270 A incl. Wasser u. Gas. Bestätigung v. 10 Uhr an. Rüb. beim Hausm.

Gartenstraße 7

ist die 1. Etage, aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Kammer bestehend u. mit Balcon, Gas u. Wasserleitung versehen, der 1. April 1879 anderweit preiswürdig zu vermieten. Näheres im Comptoir Georgenstraße 16 g.

Wendisch. Ein freundl. Logis (1. Et.) und ein kleineres Geschäftlocal in gütlicher Lage sind billig zu vermieten. Näheres Koblergasse 95 parterre.

Eine 1. Etage mit Balcon, 3 St., 2 R., Zubehör und Gas, für 600 A zu vermieten. Näheres Davidstr. 4, 2. Etage.

Nicolaisstraße Nr. 36 ist vom 1. Januar 79 die 2. Etage für jährl. 700 A zu vermieten durch Dr. Wendler, Katharinenstr. Nr. 24.

Vollständig neu

topisirt, ist die 2. Etage Vestingstr. 15c, 6 Stuben, Salon, u. mit Gas, Wasserleit. per Ofern auch früher zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermieten vom 1. Jan. eine halbe 2. Etage im Hinterhaus, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Gas und Wasser im Treppenhause, Weststraße 60. Preis 300 A. Näheres daselbst 1 Treppe vorn heraus.

Eine 2. Etage sofort (neu) Wiesenstraße Nr. 30b zu vermieten beim Hausmann.

Emilienstraße 24

ist eine elegante 3. Etage (bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör) für 1125 A zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Weststraße 55

Eine sehr geräumige 8. Et. 6 Zimmer, 2 Kammern, Küchen, Speise- u. Wüchchen-Kammer sowie Gartenabteil. für 1100 A u. ein hohes Parterre, 6 Bienen u. Zub. mit Gartenabteil. für 900 A sof. od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst 2. Et. r.

Neumarkt Nr. 41

ist die 3. Etage im Vordergebäude, besteh. aus großem Vorkanal, fünf großen u. drei kleineren Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör, welche neu hergerichtet sind, werden wird, sowie die kleinere Hälfte der 4. Etage im Vordergebäude zum 1. April 1879 zu vermieten durch Adv. G. Rimer, Katharinenstr. 3, 11.

Die halbe 3. Et. ist für 345 A von Neu ab an zu vermieten Sophtenstr. 27 pr. l.

Zu verm. Neu, oder später in feinem Hause eine neu vorger. 3. Et., 4 St. u. Zub., Gas für 160 A. Rüb. Röhnerstr. 9 parterre (am Reiter Thor) beim Vofrath.

Berhältnißhalber ist eine 4. Etage zu 345 A per 1. Januar zu vermieten Berliner Straße 99, part., bei J. Giesel. Ein Logis für 95 A ist zu vermieten Dobe Straße Nr. 12, Hof links par.

Sternwartenstr. 24 zu verm. jährl. 4. Et. vornh. 3 St. u. Zub. u. 1 belle Verfl. st. Logis, 2 St., 4 R., 560 A Tauchaer Str. 7, 1. l. l.

Wohnung A 150. Sophtenstraße 9. Brüderstr. 13, 111, links ist eine gut eingerichtete Wohnung wegguzubalder per 1. Januar zu vermieten.

Ein Logis ist für jährl. 60 A sof. oder 1. Jan. zu verm. Ulrichsstraße 21 part.

Zwei Logis sind sofort zu vermieten, auch sind 2 Oberstöcken oder Niederlagerräumlichkeiten zu vermieten Schönefeld, R. N. Mariannenstraße Nr. 23.

1 Logis 160 A Neu zu verm. Brüderstr. 9, 111.

Zwei Familienlogis Waberische Straße Nr. 19 3. bez. 4. Etage sind für A 630 und bez. A 380 zu vermieten und das Nähere daselbst beim Hausmann Gledner zu erfragen.

Ein freundliches helles Logis 4. Et. bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten von Ofern an. Näheres Reiter Str. 14 p. l.

Am der Promenade ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Reiterstr. 98.

In anst. ruh. Hause einige freundliche, neuergerichtet, mittel. Logis sof. oder später. Näheres Südstraße Nr. 84, 1. Etage links.

Ein größeres u. 2 kleine Logis sind sofort oder später zu verm. Brandvorwerkstr. 93.

Logis v. 3 St. u. Zub., desgl. Restaurant mit Wohnung. Näheres Kuenstr. 29 part.

Sofort oder später zu verm. 2 Logis zu 180 u. 130 A. Rüb. Eisenstraße 33, 1.

Zu Neujahr ist zu verm. ein hübl. s. geräumiges Contorlocal an ruhige verkehrte Leute Südstraße 7. Preis 80 A. Zu erfragen daselbst 1. Etage.

Ein Logis, 4. Etage, nicht Dach, ist zu vermieten Gullow-Rohlf-Str. 21 part.

Eine kleine Wohnung für 48 A sofort zu verm. Rüb. im Klosterthor, Markt 14.

Ritterstraße 21 ist eine Hofwohnung zu vermieten (510 A Mietzins). Näheres bei Frau Doh.

11. St. A. Stern. sof. Sternwartenstr. 18, 1V. r. Sof. ein Sout., eine leere Stube Rindstr. 38.

Ein elegant möblirtes Garçonlogis ist an einen gebildeten Herrn oder anständigen Dame in einem feinen Hause der Dresdner Vorstadt zu vermieten. Nr. unter St. A. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulassen.

Garçon-Logis

Ein fein möbl. Zimmer sof. od. später an 1 Herrn zu verm. Vestingstr. 20, S.-O. 11. l.

Garçon-Logis. Centralstraße 16, 1 Tr. freundl. Stube mit Cabinet an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu beziehen.

Wüchgang Nr. 18, 1. Etage ein anständ. möbl. Garçonlogis, Stube und Kammer zu vermieten.

Garç. f. anst. Herrn ein nett. Stübch. f. möbl. Saal u. Ofen, 12 A, Waberische Str. 8, 111.

Garçonlogis zu vermieten Al. Burggasse 4, 1. Et. links. Näheres parterre.

Hill. Garçon. sof. Humboldtstr. 6, 111. l. Thür.

Garçon. fr. u. ruh. f. 1-2 P. Wiesenstr. 4, 1V. r. Feines Garçonlogis Carlstraße 7, 11. r. Garçonlogis sof. od. spät. Gartenstr. 1c, 11. l. r.

Feines Garçonlogis Brühl 17, 4. Et. Ger. com. Garçonlogis Wiesenstr. 11, 1. l. u. l. Garçonlogis hübl. Humboldtstr. 6, 1. recht.

Garçonlogis sof. od. spät. Nordstraße 9, 1. l. Garçonlogis Hofstr. 1, 11. l. Garçonlogis Hofstr. 1, 11. l. Garçonlogis Hofstr. 1, 11. l.

Schönes Garçonlogis hübl. Kurze Str. 7, 111. Garçonlogis hübl. Hofsplatz 9, 4 Tr. links.

Ein großes möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Markt Nr. 17, 3. Etage rechts.

Frei möbl. Salon u. Kammer als Garçon- oder Pöklogis sof. zu verm. Carlstr. 2 part.

1 ganz freundl. u. fein möbl. Zimmer mit sauberen Matrasen, ist billig zu vermieten Peterssteinweg 60 b, 4. Etage.

Zu vermieten bis 15. December zwei möblirte Zimmer an Herren Albersstraße 30 b, 3 Treppen.

Zu vermieten einfach möbl. beizbares Stübchen Eisenstraße 8, Garten-geb. 1. r. Eine Stube zu vermieten für Herren Röhstraße Nr. 11, 4 Treppen.

1 leere sep. St. an 1 Pers. zu verm. u. 1. Jan. zu beziehen Turnerstr. 10, 1V. r. Febl. gut möbl. Wohnung, Sonnenl., an 2 Herren zu verm. Georgenstraße 15 b, 3 Tr.

Zu verm. ist ein freundliches beizbares Stübchen, separ. Eingang, Ritterstr. 38, 1. r. Zu vermieten ist Stube mit Kachelofen Albersstraße 8, Hof 4 Tr. links.

Febl. 1 Stube jährl. 24 A zu vermieten Hüfowstraße Nr. 9, 3 Treppen, Vobis.

Freundl. Zimmer mit oder ohne Pension Emilienstraße Nr. 22, 11. Sof. zu verm. ein gut möbl. ganz sep. Zimmer mit Ofen. Sternwartenstr. 25b, 1. r.

Zu vermieten eine leere Stube mit Kachelofen Hüfowstraße 19, 1. Etage.

Sofort 1 f. r. l. Zimmer, sep. u. ungen. o. oder 2. W. r. r. 26, Hof 110, 11. Zu vermieten eine leere Stube Sebastian Bachstraße 53, 3. Et.

Dresdner Straße 49, 11. l. Gartengeb., f. möblirtes Zimmer zu vermieten.

Eine freundl. möbl. Stube ist mit oder ohne Pension zu verm. Eisenstr. 22, S.-O. 111. r. 1 hübl. Stübchen f. Dren. Glockenstr. 8, 3 Tr. 1.

Via a vis. Anst. m. Wohn. Rüb. Str. 40, 111. r. Febl. m. St. Hübl. Schletterstr. 2, 1V. r. 1 f. r. l. Stube f. Herren Schletterstr. 11, 4. Et. r.

Höf. St. f. 1-2 anst. D. Alexanderstr. 37, 111. 1 Stube f. r. u. hübl. Nordstr. 29, 1V. r. 1 f. r. l. St. f. R. od. S. Nordstr. 22, 1V. l. r.

Zwei leere Zimmer Gohlisstraße 6, 11. Schön möbl. Stube Reiter Str. 13b, 4 Tr. r. Möbl. St., 12 A mon. Alexanderstr. 24, S. l. r.

Ein eleg. möbl. Zimmer Quersstraße 19, 11. Anst. möbl. Zimmer Humboldtstr. 6, 11. l. r.

1 freundl. Stube als Schlafstube an 1 ob. 2 Herrn Peterssteinweg 60 b, 4. Etage.

Eine f. r. l. Stube als Schlafstube zu verm. Petersstraße 49, Hof links 4. Et. rechts.

Fr. Schlafst. f. 1 anst. Wüch. Brühl 69, 4 Tr. v. b. Markt 17, 2 r. 1V. eff. fr. Schlafst. f. r. l. Schlafst. offen Reudn. Leipz. Str. 25, 111. l.

Febl. Stube als Schlafst. Rüb. Str. 41, 1V. fr. Schlafst. f. Wüch. Blumeng. 10, S. l.

In f. r. l. St. Schlafst. f. D. Sternstr. 14b, 111. r. 2 f. r. l. Schlafst. für anst. D. Burgstraße 9, 1V. Schlafst. in m. S. f. f. Wüch. Brühl 16, 4 Tr. Stube als Schlafst. Blagw. Str. 18, 1V. l.

1 Schlafst. f. 1 Wüch. Ulrichsstraße 47, 3 Tr. Schlafst. f. Wüch. Sidonienstr. 12, 1V. r. 111.

2 fr. Schlafstellen Eberhardstr. 16, S. pt. Fr. beiz. Schlafst. Eberhardstr. 1, 4 Tr. l. Offen Schlafst. mit Hübl. Kupfer. 10, 11. Offen 2 Schlafstellen Humboldtstr. 29, 4. Et. r. Cifen 2 Schlafst. Reichstr. 20, 21, 3. Et. r.

Off. 2 f. Schlafst. f. S. h. h. Dobe Str. 33b, 1V. Offen Schlafst. Wiesenstr. 11, S.-O. 111. r. Off. 1 Schlafst. f. R. Unives. f. r. l. 12, 2, 1V. r. Cifen. St. a. Schlafst. f. anst. D. Reutirch. 4, 1.

Theilnehmer zu e. freundl. Garçonlogis wird gesucht Wiesenstraße 16, 4 Tr. rechts.

1 Teilnehmerin zu einer freundl. möbl. St. gef. Mon. 6 A, Sidonienstr. 48, 1V. r. Kinderlose Leute suchen 1 Schüler oder Lehrling in Pension zu nehmen event. mit Anleitung in franz. u. engl. Sprache, sowie Glavier-Unterr. Adr. sub A. S. 128 Exp. d. Bl.

Gute, billige Pension in gebild. fam. Blauen'scher Hof Treppe C, 3. Etage ist.

Gute Pension, schöne Jim., auch für Ausländer Brüderstraße Nr. 26a, 2 Tr. Pension in feinem Hause Wierstr. 1, 11.

Wenn Geschäfts- u. Saal ist einen Abend frei.

Sophten- u. W. Restauration. 4 Wüch. f. r. l. 10-60 P. f. n. einige Tage in d. Woche frei im Vorküchengarten.

Ein Gesellschaftszimmer mit Flügel ist zu haben Gewandhäuser Nr. 4.

Regelbahn, neu restaurirt,

ist noch einige Abende in der Woche zur Benugung frei. F. Karl. Petersstraße 16.

Rominger's Concert-Halle, 1-2 Bangenplatz 1-2. Concert u. Vorstellung. Konfir. der Nieder- u. Couplet-Sänger Flora Wöllner, der Soubrette u. Operetten-Sängerin Paula Dangi, der Couplet-Sängerinnen Aug. Bergen und Elly Ellhot, der Gejang, Tanz u. Instr. Komiker Weber, Steln und Röhle.

Königs-Keller. Bei musikal. Unterhalt. empf. heute Abend Gasenbraten. Th. Barth, Petersstr. 14.

Brühl 71. Deutsche Bierhalle. Heute Abend: Frei-Concert. Dabei empfehle reichhalt. Confection, sowie ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier. W. Patsch.

Gauern Rinderbraten mit Nüssen empfiehl heute Edm. Schwabe, Rauhstädter Steinweg Nr. 7.

Großes Fisch-Essen heute Abend von 7 Uhr an. ff. Berliner Weißbier, Lager- u. Bavaria Bier. B. Röhling, Frankfurter Str. 12.

Blauer Hecht. Heute Gasenbraten. A. Maus.

Halle'sche Str. Parkstrasse. Goldene Kugel. Heute: Schlachtfest, Morgen: Schweinsknochen. Adolph Forke.

Restaurant zum Birkenwäldchen. Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet C. Grunbach, Sonntag Prämien-Ausstellung.

Kilenburger Bierhalle, Königplatz Nr. 17. Heute Schlachtfest, nächsten Sonntag Prämienausstellung, wozu ergeben emt. G. Müller.

Tendner's Gosenstube. Heute Schlachtfest. Schilch.

C. Oheims Restaurant, 3. Schloßgasse 3. Heute 14. großes Schlachtfest. Sämmtl. Biere ff. Mir Kommt Se nich!

Dresdner Hof. Heute Schlachtfest empfiehl H. Lindner.

Münchner Bierhalle, Burgstr. 21. Schweinsknochen u. Röße. Bleie jetzt vorräthlich. Für Herrine Zimmer frei empf. H. Seidel. Neu. - Carandolage-Bikar 28 - Neu.

Thleme'sche Brauerei. Heute Schweinsknochen. Biere vorzüglich. Fritz Träger.

Tüschener Brauerei. Mittagstisch in 1/2, und 1/1, Port. Früh und Abend Stamm. ff. Biere empfiehl E. Rotho.

Mittagstisch, 1/2, oder 1/1, Port. Abonn. incl. Bier 65 A. Akademische Bierhalle, Emilienstr. 30.

Restaurant Wochsmuth, Katharinenstr. 22. empfiehl sein Schwarzenbacher Exportbier (neue Sendung) Glas 18 A, vorzüglichster Qualität, sowie hüblir Lagerbier. ff. Gute Kartoffelpuffer.



Schützenhaus. Weihnachts-Ausstellung.

Heute Donnerstag zur Feier des Einzuges Sr. Majestät des Kaisers in Berlin Grosses Fest-Concert mit Monstre-Aufführungen

unter Leitung des Herrn Musikdirectors W. Berndt. PROGRAMM. Kaiser-Marsch von Wagner. Jubel-Ouverture von Weber.

Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals mit der Gesellschaft Price und der Onzalo-Truppe.

Die Weihnachts-Ausstellung ist geöffnet. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 12 Uhr.

Central-Halle. Heute sowie täglich Auftreten der hier so beliebten Theater-Compagnie.

Theater-Conditorei. Heute Donnerstag, den 5. December. Mittes Auftreten der in ihrer Art einzig dastehenden, wohl renommierten „Skandinavischen Volkssänger“.

Sieben-Männer-Haus. Bayerische Strasse No. 1. Große elegante Localitäten, Separatzimmer für geschlossene Gesellschaften.

Neue ausgezeichnete Stücke sind angekommen und gelangen nacheinander folgende Opern abwechselnd zur Aufführung: 1) Krönungsmarsch aus der Oper: „Die Follies“ von Kreschmar.

Drittes Abonnement-Concert in der Gesellschafts-Halle zu Lindenau Donnerstag, den 5. December

gegeben von der Capelle des 107. Regiments, unter Musikdirector Walther. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. E. Eisenkolbe. C. Dönicke, Grimma'sche Strasse 37.

Hôtel z. rothenHufeisen

Heute Donnerstag den 5. December I. grosses steyerisches Kollerfest in dem neu erbauten, wirklich feenhaft angeordneten und mit elektrischem Licht erleuchteten Festsaal.

- 1) Grohartige Piesen auf Holz und Stroh, vorgefr. vom Seppel Lawwe. 2) Pfeiferluden-Galopp, ausgeführt von den Herren Langus, Pettus und Plopus gallanus.

Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß von heute ab die erste Sendung Winterbier von dem so beliebt gewordenen Münchener Spatenbräu zum Ausverkauf kommt.

Münchener Löwen-Bräu. Kleinerer Ausverkauf des vorzüglichen Exportbieres aus der Löwen-Bräu-Brauerei von München.

O. Rost's Restaurant Stephan, Parkstrasse No. 11. Credit-Anstalt. Heute Mittag und Abend Großes Karpfen-Essen (polnisch u. blau).

Trietschler's Restaurant, Schulstr. 7. Heute Ente mit Krautflößen. Täglich Mockturtle-Suppe.

Restaurant Drechsel, Nicolaistraße 5. Heute Thüring. Klöße. Frei von Zuckerisches Bier in ganz vorzüglicher Güte.

Prager's Biertunnel. Heute Abend saure Wurstsalzsaucen, Treidner Feilenteck-Bier ganz vorzüglich.

Burgkeller. Heute Abend saure Wurstsalzsaucen, Treidner Feilenteck-Bier ganz vorzüglich.

Wintergarten. Heute Abend Schwelensknochen. Mittagstisch in 2 Portionen, reichhaltige Abendkarte, Bier vorzüglich.

Kleine Funkenburg. Schlachtfest. Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bei Erlanger (belle) etwas ganz vorzügliches.

Verloren

wurde von einem Markthelfer veranlassen Dienstag den 26. Nov. ein in Papier eingeschlagenes weißes gesticktes Kinderkleidchen.

Verloren ein Ziegelring mit grüner Stein, gegen Belohnung abzugeben Restauration Zimmermann, Blücherplatz.

Verloren wurde letzten Freitag eine fl. Korallenkette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Wagner's Haus an der Milchstraße, zwischen Marien- und Gellstr.

Verloren ein Pelzhandschuh von Bärenfell am Dienstag Vorm. vom Conseratoorium bis Theater. Gegen Belohnung abzugeben beim Cassellan des Conseratooriums.

Verloren von der Petersstraße bis zum Brandweg 3 Schlüssel. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Brandstraße 6, II. l.

Verloren eine Pferdebede gestern früh von Händel's Bad bis Lauchaer Straße von einem armen Jungen. Gegen Dank abzugeben Restauration von J. Teubner.

Verloren von einem armen Dienstmädchen von der Rürnberg. Str. bis in das Neue Theater ein neuer seid. Regenschirm und ein weißer Fächer.

Verloren ein schwarzer Regenschirm in vor einigen Wochen stehen geblieben im Geschäft von Robert John, Rätestraße 8.

Verloren von einem armen Dienstmädchen von der Rürnberg. Str. bis in das Neue Theater ein neuer seid. Regenschirm und ein weißer Fächer.

Verloren ein junger, brauner Jagdhund (Hund) in entlaufen Elsterstraße Nr. 21. Wiederbringer erhält gute Belohnung.

Zugelassen eine Dose Dresden. Str. Nr. 21. gegen Intentionen u. Futterkosten Verzeihung Hof 5. l. Gasse.

In einer Versteigerung in der saltenen Vernehmung des Handbanners Albert Köhler, welcher früher im Hotel zum Kronprinzen hier in Stellung war und dann nach Leipzig verzog, erforderlich.

Herr Bohammer wird um Angabe seiner Wohnung ersucht, da selbige nicht zu ermitteln ist. D. Hartmann.

Aufforderung. Alle mir verkauften Gegenstände, deren Rückkaufrecht mit dem 16. October 1878 erloschen, werden selbstig bis 16. December 1878 nicht eingelöst oder verlängert, am folgenden Tage verkauft.

Vorschussgeschäft Naundörfchen 20 kommen alle bis 16. Nov. verl. Saden am 16. Dec. wenn nicht prol. s. Auction. Als Besondere f. Rind. u. G. w. sind f. 6. A 50. 4. Russl. m. r. mit 30 Stab. u. 1 neue Ritzler zu verl.

Aufforderung. Herrn Restaur. Matthias, Sophienstraße. Wann wird endlich das schon längst in Aussicht gestellte Wagendeburger verpackt???

A. B. 16. Brief liegt. Pologno heute Donnerstag. Sollte die Dame, welche Dienstag Mittag 1/2 8 Uhr in Begleitung eines kleinen Mädchens die Grimma'sche Straße, durch das Theater und dann Bromenade ging, von dem sie beobachtenden Herrn Annäherung wünschen, so bitte Adressen unter C. R. 240 postlagernd niederzuliegen.

Es bekennt man die höchsten Preis, bezahlt für getragene Herrenkleider. Bei F. Wülfel, Hainstraße 6, 9', 12.



In unserm großen Bedauern haben die Verhandlungen zwischen der Gemeinnützigen Gesellschaft und dem Städtischen Verein behufs Aufstellung einer gemeinschaftlichen Candidatenliste für die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen eine Vereinigung nicht herbeizuführen vermocht und theilen wir unsern Mitbürgern vorläufig mit, daß die selbstständige Liste des Städtischen Vereins in den nächsten Tagen veröffentlicht werden wird.

Das erweiterte Wahlcomité des Städtischen Vereins.

Restaurations Stadt Dresden, Querstrasse, empfielt seinen Mittagstisch hierdurch bestens von 12-2 Uhr. Reichhaltige Abendkarte bei civilen Preisen. Heute Abend Roastbeef (englisch), sowie stets Mockturtle-Suppe nebst einem vorzüglichem Glas Bayerisch und Riebeck'schem Bier. Eduard Franke.

Heute Schlachtfest, woju ergehenk einlabet Wwe. Berger, Poststraße 8.

Restaurant Stehfest, Albertstraße 7. Heute Schweinsknochen. Köchler Gose u. d. Biere ganz vorzüglich.

Gohlis. Waldschlösschen. Gohlis. Gose u. d. Biere. Heute Schlachtfest, u. d. Biere.

Heute Schlachtfest 3 Rosen. F. Fiedler.

Restaurant Goldner Hahn, Gaisstraße 24. Heute (selbstschlachtend) Schweinsknochen. Vorzügliches Gumbacher u. Gohliser Lagerbier, Car. Willard empf. W. Hamel.

Friedrich Jabin, Schweinsknochen mit Nögen. Heute Abend vs. à-vis der Turnhalle. Bier u. Gose ff.

Schweinsknochen empfielt zum Frühstück F. W. Busch, Schloßgasse 13b.

Schweinsknochen mit Nögen empfielt heute Abend Gumbacher Exportbier in ganz vorzüg. u. Glas 20 u. H. Albrecht, Klosterg. 7

G. Melling, Blüding's Restaurant, 39 Neumarkt 39, empfielt warmes und kaltes Frühstück in erster Auswobl. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Heute Abend Krebsuppe, Schweinsknochen mit Nögen. Staffelfreier Schauf- und Niederländ'sches Lagerbier vorzüglich.

Sophien-Bad-Restaurant empfielt täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2 Port. 75 u. d. Heute Abend Mock-turtle-Suppe.

Westvorstädtischer Bezirksverein. Vereinsversammlung am Freitag den 6. December l. J. Abends 8 Uhr, im Hause der Thalia hier, Eisterstraße 31.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft. Die Gesellschaft feiert nächsten Freitag Abend präcis 8 Uhr ihr 53. Stiftungsfest mit Concert, Tafel und Ball und werden die Billets à 3 A für die geehrten Mitglieder und deren Gäste, Mittwoch und Donnerstag in den Abendstunden von 6-9 Uhr im Local Hôtel de Pologne, 3. Etage ausgegeben. Ganz besonders wird noch auf das ausgezeichnete und vielversprechende Programm aufmerksam gemacht, sowie um recht zahlreich: Theilnahme gebeten. Freitag werden Billets nur bis Mittag bei Herrn Hänerhels, Nordstraße 57, bei Herrn Rudloff, Nicolaisstraße 16 ausgegeben. Das Directorium.

Leipziger Bürgerverein. Heute Donnerstag, den 5. Dec., Abends 8 Uhr im „Goldenen Weinsäß“, Ratskirchhof 10, Versammlung. Tagesordnung: 1) Stadtverordnetenwahl, 2) Communalbesteuerung der Reichsgerichtsbauern. - Gäste haben Zutritt. D. V.

Kaufmännischer Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im großen Saal. Vortrag des Herrn Professor Dr. E. Friedberg über die Gültigkeit. Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Der Vorstand.

Zöllner-Bund. Sonnabend den 7. d. Abends punct 8 Uhr Hauptprobe und Silbentanzgabe in der Centralhalle. Alle aufzuführenden Gedänge mitzubringen.

Zöllner-Bund. Zu der Montag, den 9. d. M. stattfindenden Abendunterhaltung sind eine kleine Anzahl Billets im Grattengeldschuß bei Herrn C. Nögen, am Marktmarkt, zu haben. D. B.

Sociedad Hispano-Americana. Hoy sesion a las 8 en punto. Siebenmännerhaus, Bayerische Straße. El Presidente.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig. Nächsten Sonnabend, den 7. December s. e. Ball in den Sälen des Hôtel de Pologne. Karten-Ausgabe: Turnhalle (Turnerstraße). Die Turnvereinschaft.

Olymp. XI. Stiftungsfest Freitag, 6. December 1878 Salon Trütschler. Anfang 8 Uhr. D. V.

Espérance. Heute theatra'ischer Gesellschaftsabend im Trianaonsaale des Schützenhauses. Anfang präcis 8 Uhr. D. V.

Maurer-Kranken- und Begräbnis-Casse für Leipzig und Umgegend. Fortsetzung der außerordentlichen Generalversammlung Sonntag, 8. Decbr. 1878 Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße Nr. 3 Tagesordnung: 1) Vorlage der neuen Statuten, 2) Vierteljahrsabrechnung. Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt. Die Comissionen: Fr. Gradehand, d. S. Borsther.

Liebespenden zur Weihnachtsbespeerung für die Kinder würdiger Armen nehmen bereitwilligst entgegen: Bureau der Gögenseitigkeit, Erdmannstraße 1 (Gdhaus). Prof. Dr. Fricke, Albrechtstraße 8, 1. B. J. Hansen, Markt 14. Jacob Huth, Universitätsstraße 90. A. Marquart, Thomaskirchhof 7. Otto Meissner & Co., Nicolaisstraße 52. August Meißner, Firma: Carl Forbrich, Grimm'sche Straße 34.

Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1, Schullstraße 9. G. P. Rostock, Beststraße 70. Gustav Rus, Rouricianum. Bruno Sparig, Thomaskirchhof 7, 1 Tr. Gebrüder Spillner, Bindmühlstraße 30. Oswald Volgkänder, Petersstraße. O. Th. Winckler, Ritterstraße 41. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Fachausstellung der Tapezierer. Die im Juli dieses Jahres dabei beteiligten Herren werden hiermit höflich auf Sonntag den 8. December früh 1/10 Uhr zur Theilnahme der Preisdiplome Centralhalle, Kattienaal, eingeladen. Das Comité.

Die durch Circular bereits angekündigte Zusammenkunft der städtischen Volksschullehrer behufs Besprechung über die Schulausführungswahlen findet statt Donnerstag, den 5. d. M. Abends 1/8 Uhr im Kaiserjaal der Centralhalle.

Zu der Sonntag, d. 8. Decbr. 1/10 Uhr im Kaiserjaal der Centralhalle stattfind. Vertheilung der Preis-Diplome werden die geehrten Mitglieder der Tapezierer-Jungung sowie alle selbstständigen Tapezierer hierdurch freundlich eingeladen. F. Michael, d. S. Borsther.

Heute Donnerstag den 5. Decbr. Abends 8 Uhr Theater und Tanz Eglantina, im Eldorado. Gäste, durch Billet, eingel., sind willkommen. D. V.

Theatris. Morgen Freitag Pantheon. Theater und Ball.

Verreht. F. F. Das Inzer. w. Sie gefel. w. richt. Ihr Schreib. v. R. leid. erst a. Dienst. Ab. 4 Uhr empf.; b. unwohl, muß Zimmer hüten, kommt, all. unwohl. komm., erlud. S. gütlich Sonntag, d. 8. Dec. R. 4 Uhr in mein. Wohnung, nicht erste Lond. 2. Et. bemüht, zu wolk, wo Jdn. klar wird, Ihr Betr. kein. Unwärd. ansicht. i. hab. Hochachtung, P. B. ....

..... Sie erbit. m. Rdr. postlag. - kann ich dies waagen, da mir Gew. u. Ihre Bes. khl? Schon mit bangem Herzen seh ich im Bl. mein Inner. fund. Bald. En. un. Conv. i. Bl. wäre m. gl. Ihnen erwünscht. ....

Bon unferem Fabriklager engl. Bisquits empfehlen wir vorzugsweise: „Albert, Mixed, Dessert, Pie Me, Combination, No Nae“, in eleganten Blechdosen zu Festgeschenken passend, und ausgenommen, sowie Christbaum-Confect in bekannter vorzüglicher Waare. Amann & Comp., Neumarkt 6.

Bei Trauerfällen zu beachten. Wer Sorge aus erster Hand ohne Unterhändler laun-n will, erbält dieselben schön und billig Bindmühlstraße 1 b, Gäßelbarth's Sargmagazin.

Wer Betten, Kissen, Möbel, Garderoben u. c. !! auf Abzahlung!! und Riehe haben will, arbe nur 33, I. Sternwartestraße 33, I.

Wo ist das größte und billigste Herren-Garderobegeschäft? Das größte und billigste Lager von streng moderner Herrengarderobe, befindet sich nur Schuhmachergässchen No. 7, I.

Es sind dort zu haben: Pracht-Winter-überzieher, complete Anzüge, Coaten, Westen, Alles doppelt verwebt, piffine Diagonalschafwolle, passend als Weihnachtsgeschenk, Schlichter-Jacken, echte Hamb. Federböfen von Cohen & Sohn aus Hamburg, alles Dieses ist echt u. aus zu haben bei Badowitz, Leipzig, Schuhmachergässchen Nr. 7, I.

Wo bekommt man eine Winterleider out und schnell ausbehebert, gereinigt und gebügelt? Georgenstraße 26, 3 Treppen.

Wo werden billig und schnell Flecken gereinigt? Ulrichsstraße 3 im Cig. Gesch.

Der unterzeichnete Verein beehrt sich, seine lieben alten Häuser und außerordentlichen Mitglieder, zu seiner, am 18. hof. im großen Saal der Centralhalle, Abends 7 Uhr, stattfindenden Weihnachtsfeier einzuladen. Leipzig, den 5. December 1878. Der Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli. Paul Schanz, stud. jur. 1. S. Secretair.

Wilhelm Schreiber Margarethe Schreiber geb. Krüger. Plagwitz 2. December Gohlis.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Erik Timpe in Leipzig beehren wir und hierdurch ergehenk anzukündigen. Gohlis, den 2. Decbr. 1878. Marie Stierda und Frau. Erik Stierda, Fritz Timpe, Verlobte.

Als Verlobte empfahlen sich: Gugs Widel Marie Gose. Gohlis-Leipzig, am 3. December 1878. Heute wurde meine liebe Frau Ida geb. Waback von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, 3. December 1878. Rudolph Weder.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, Wilhelmine geb. Wathäl, von einem Knaben zwar schwer aber glücklich entbunden. Reudnitz bei Leipzig, den 2. Dec. 1878. Max Hermann Grotzsch.

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem schweren Leiden unser lieber Vater, Schreiber u. Oheim, Herr Schloßermacher J. Christian Franz, im noch nicht vollendeten 67. Lebensjahre. Dies seinen vielen Freunden u. Bekannten. Nachrich. - Reudnitz, d. 4. Dec. 1878. Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 8 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod unsern theuren Hofsohn, Bruder und Neffen, Paul Emil Herbert, Kaufmann, im bald vollendeten 21. Lebensjahre, was wir hierdurch betrübt anzeigen. Clara Pauline verw. Fischer geb. Herbert. Leipzig, Eisenstraße Nr. 33, und Dresden.

Heute Abend 6 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere herzensgute Gertrud im Alter von 67 1/2 Jahren. Schmerzliche zeigen dies lieben Verwandten und Freunden hierdurch an. Leipzig, 3. December 1878. Theodor Heyde, Amalie Heyde geb. Noda.

D a n k. Zurückgeführt vom Grabe unsern guten Mutter Frau Wilhelmine verw. Feil sagen wir allen denen, welche den Sarg mit Blumen schmückten, lieben Bekannten und Freunden, die sie zur letzten Ruhe geleiteten, und besonders Herrn Diac. Herwig für seine trostreichen und erhebenden Worte am Grabe unsern herzlichsten u. innigsten Dank Die trauernden Hinterlassenen.

Geyliden Taus für die ehrenvolle Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer Tochter und Schwester Auguste Sittte, besonders den Herrn Prof. Dr. Heubner und Herrn Dr. Blich für die aufopfernde Behandlung, Dank dem Herrn Dr. Krümer für die trostreichen Worte am Grabe, Dank den Herren Gröbe & Barthel und den sämtlichen Geschäftscollegen und allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie bis zur letzten Ruhestätte begleiteten, fühle ich mich gebungen noch mehr meinen herzlichsten Dank auszusprechen, Gott möge Ihnen Allen ein reiches Vergeltet sein die trauernden Hinterlassenen.

O. C. Heute Abend 8 1/2 Uhr Schützenhaus General-Versammlung. Zahlreiches Erscheinen dringend erforderlich.

Der unterzeichnete Verein erlaubt sich zu seinem Donnerstag den 12. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr hier im Saale der Thalia (Eisterstraße) stattfindenden Weihnachtsfest seine alten Herren, auswärtigen und außerordentlichen Mitglieder hiermit einzuladen. Der akadem. Turnverein Leipzig, i. R.: Alfred Löwenstein, stud. jur., bezw. Biceschriftwart.

Typograph. Gesellschaft. Rundschau. - Ueber Farben- druck. - Aufnahme, Fragelosen.

Donnerstag den 5. December im Burgkeller. Saunier 19 u. 20 angekommen.

Die Ankunft eines Lächterchen zeigen erfreut an B. Garstopf und Frau. Den 3. December 1878.

Gestern Nachmittag starb nach kurzem Krankenlager mein Marktheiler Carl Kühn in Stötteritz. Ueber 20 Jahre ist derselbe in meinem Geschäft thätig gewesen und hat sich durch die während dieser Zeit bewiesene Treue und Anhänglichkeit an mein Haus, sowie durch die gewissenhafteste Erfüllung seiner Pflichten, meine volle Anerkennung seiner langjährigen Thätigkeit erworben, so dass ich ihm für immer ein ehrendes Andenken bewahre. Leipzig, den 4. December 1878. Gustav Steckner.

Verein von Gärtnern u. Gartenfreunden Leipzigs. Unser ältester Freund und College, der Kunstgärtner Herr Joh. Carl Sander, wird Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Johannisplatz aus beerdigt. Wer denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiten will, ist hierdurch gebeten. Das Directorium.

Militair-Verein Kameradschaft Leipzig etc. Sonnabend den 7. d. 1/2 Uhr Beerdigung des Kamerad Oscar Walter, Schönefeld, neuer Anbau, von Ludwigstraße 20 aus. Der Gesamtverband. Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20. 11. Sonntag. Mittwoch, Freitag 1/2-5 Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonntag bis Mittag. Bannencaribäder genau nach Arzt. Verordnung. Geylidenk. l. u. ll. Freitag: Grüne Erben m. Rudolphsch. E. B. Reidenhammer, Pictethier.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

| Zeit der Beobachtung.     | Barometer red. auf 0 Millimeter | Thermomtr. Celsiusgrade. | Relative Feuchtheit, Procente | Windrichtung und Stärke. | Witterungsansicht.  |
|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|---------------------|
| 3. December Abends 10 Uhr | 748,7                           | + 3,2                    | 100                           | NW 2                     | trübe <sup>1)</sup> |
| Morgens 8 Uhr             | 747,3                           | + 4,2                    | 100                           | NNW 2                    | trübe <sup>1)</sup> |
| Nachm. 2 Uhr              | 747,0                           | + 4,8                    | 100                           | ENE 2                    | trübe <sup>2)</sup> |
| Minimum der Temperatur    |                                 | - + 3° 0.                | Maximum                       |                          | + 5° 4.             |

<sup>1)</sup> Regen. <sup>2)</sup> Nebel und Regen. <sup>3)</sup> Nebel und Regen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Berein nicht ins in

Familien-Nachrichten.

Bermahl: Herr Emil Bismarck in Bernau mit Fräulein Aucta... Geboren: Herrn Apotheker O. Friedrich in Dresden ein Sohn.

Döbeln. Herr Friedrich Wilhelm Börner, Schnittwaarenhändler in Wittweide, Herr Realchuloberlehrer Breitkreider's in Rodt...

Frau Bertha Sobr geb. Wöller in Chemnitz, Herr Karl Koch in Chemnitz, Frau Emma Gräfinne Ludwig geb. Büchmann in Gabeln...

Rüschnermeister in Raumburg a. S. Frau Friederike verw. Heiser geb. John in Dresden, Herr Georg Friedrich Theodor Büdins, Kammmachermeister in Dresden...

geb. Jäger in Magdeburg, Herrn Stadtrath C. Dendel's in Dresden Sohn Johann Paul Wolfgang, Schüler d. Malerakademie in Düsseldorf...

Berlin im Festschmuck.

Berlin, 3. December. Es ist sicher für die patriotischen Feiern des „Leipziger Tageblattes“ von Interesse, wenn sie nicht in der Lage sind, persönlich die „Stoßstraße“ der deutschen Reichshauptstadt...

feierlicher Weise gerade dem Einzugs zu Ehren vielach mit Quirlenden, Blumen, Droschen u. s. w. geziert sind. An den Uebergängen und Kreuzungspuncten vieler Straßen sind Flaggenmasten und Fahnenstangen errichtet...

von Friedrich Engels“ von der königl. Kreis- hauptmannschaft verboten und heute hier polizeilich beschlagnahmt worden. — Sämmtliche Polizeibehörden des Landes sind angewiesen worden, in Betreff der Ausführung des sogenannten Socialistengesetzes...

man der Jugend zumuthet, eifert und kämpft und darauf dringt, daß man den Kindern die nöthige Ruhe und Zeit zum Spiel gönne. Die Gedanken über dieses Letztere, wie sie Hauschild aufstellt, theilte der Vortragende ebenfalls mit. Die Versammlung nahm den Vortrag mit lebhaftem Beifall hin...

Leipzig, 4. December. Mehr als sonst haben sich dem Ansehen nach in diesem Jahre Eltern dem Impfwangeseß nicht gefügt, vielmehr die von den Behörden erlassenen diebezüglichen Bekanntmachungen, welche zu den unentgeltlichen öffentlichen Impfungen aufforderten, unberücksichtigt gelassen...

Schöffengericht.

Anwesend Herr General-Staats-Anwalt Dr. von Schwarze. Vorsitzender: Herr Gerichtsradh Rein, Ankläger: Herr Staatsanwalt Hängel, Berichtiger: Herr Adv. Dr. Blum, Schöffen: die Herren Kaufmann Theod. Rösch, priv. Kaufmann Bruno Kypisch, Procurist Rich. Oberländer und Schloffermeister Aus. Chemnitz.

Am 1. Juli d. J. gerieth auf dem Eisenbahn-Bau- platz in der Nähe von Großschöcher der Zimmer- polier Friedrich Franz Flohr vor hier mit dem Arbeiter Scheffler wegen eines Hobeis im Streit, in dessen Verlauf Flohr demselben in die Brust mit einer Handspatze einen Schlag auf den linken Oberarm vertheilte...

Leipzig, 4. December. Es ist nunmehr endgültig feststehend, daß das Central-Comité zur Veranstaltung einer Kunst-erbe-Ausstellung in Leipzig von dem Königliche unter den von Rath und Stadtverordneten aufgestellten Bestimmungen Gebrauch machen wird.

Leipzig, 4. December. Gestern trat im Alten Theater der bereits angekündigte Signor Carlo als „Concertmeister“ auf. Dieser eigenthümliche Virtuose malt während der Zeit von 50 Minuten unter Begleitung der Musik ein ihm vom Publicum aufgegebenes, ca. 1 1/2 Meter langes und 1 Meter hohes Sujet in Del und führt in der Dauer von 14 Minuten auf Carton eine eben so große Zeichnung mit Kohle und Kreide aus.

Der Kaiser die Rämpe der Antantshalle verlassen und die Gasse der Ausfahrt vom Bahnhofe begeben, begrüßt ihn als prächtiger Anfang des Triumphzuges auf dem „Votivdamer Blase“ eine in ihren Dimensionen gewaltige und in der Erfindung und Ausführung wahrhaft geschmackvolle Ehrenpforte...

Das wackeren Schöpfer dieser Ehrenpforte, die Herren v. Heubner und Kilmann, seien nicht vergessen. An die Ehrenpforte schließt sich durch die Königsgäßchenstraße bis zur Vennestraße und weiter bis zum Brandenburger Thore, resp. bis zum Plage vor demselben, eine Doppelreihe von Flaggenmasten, die bis zu einer gewissen Höhe mit grünen Gewinben geschmückt und sowohl der Länge nach als auch quer über den Platz von Quirlenden mit einander verbunden sind.

Das Urtheil des Schöffengerichts, welches Flohr der vorsätzlichen Körperverletzung mittelst gefährlichen Werkzeugs (§§. 293 a, 293 des R.-Str.-Gef.-B.) für schuldig erklärte, lautete auf 4 Monate Gefängnis. Der Prozeßanführer Friedrich Hermann Arnold hier, im 24. Jahre lebend, hatte sich wegen Beleidigung eines Beamten eine fünfjährige Gefängnisstrafe zuzuziehen, zu deren Verbüßung er mittelst gerichtlicher Ladung auf den 18. Oct. d. J. bestellt war.

Leipzig, 4. December. Die gestrige Sitzung des Schrebervereins der Westvorstadt, welche der Erinnerung an den untergehenden Gründer, Director Dr. Hauschild, gewidmet war, erfreute sich einer ziemlich zahlreichen Theilnahme. Der Vorsitzende, Dir. Dr. Smitt, begrüßte die Anwesenden und lenkte dann die Rede auf den zu früh geschiedenen Mann, der aus reiner Menschenliebe und aus Liebe zur Jugend die Gründung des Vereins unternommen und damit für eine bessere Erziehung und vor allen Dingen für einen Spielplatz der Kinder geforgt habe.

Leipzig, 4. December. Die gestrige Sitzung des Schrebervereins der Westvorstadt, welche der Erinnerung an den untergehenden Gründer, Director Dr. Hauschild, gewidmet war, erfreute sich einer ziemlich zahlreichen Theilnahme. Der Vorsitzende, Dir. Dr. Smitt, begrüßte die Anwesenden und lenkte dann die Rede auf den zu früh geschiedenen Mann, der aus reiner Menschenliebe und aus Liebe zur Jugend die Gründung des Vereins unternommen und damit für eine bessere Erziehung und vor allen Dingen für einen Spielplatz der Kinder geforgt habe.

Unter den Linden“ gelangt der Kaiser vom Pariser Platz durch eine neue Ehrenpforte, welche diesmal von vier schlanken Thürmen (je Meter hoch) gebildet wird, die in der üblichen Weise unter einander correspondiren. Zwei Thürme tragen Banner in Reich, zwei in preussischen Farben, über jedem Banner schwebt ein Kranz mit langem formlenblumigen Bande. Zu weit würde es führen, die Ausgestaltung der langen Straße „Unter den Linden“ detaillirt zu beschreiben, und es genüge im Allgemeinen der Hinweis, daß Palais für Palais, Haus für Haus in Anlagen, Thürmen, Quirlenden, Fahnen, Flaggen, Wimpeln, Büsten, Medaillons das Betreten zur Schau trägt, die Einzugsstraße des gelebten Herrscher's zu etwas noch in Dagemeinem zu wachen — natürlich nur für Berlin nicht dagewesen, kein räuberischer Enthusiasmus schmückt seine Städte...

Unter den Linden“ gelangt der Kaiser vom Pariser Platz durch eine neue Ehrenpforte, welche diesmal von vier schlanken Thürmen (je Meter hoch) gebildet wird, die in der üblichen Weise unter einander correspondiren. Zwei Thürme tragen Banner in Reich, zwei in preussischen Farben, über jedem Banner schwebt ein Kranz mit langem formlenblumigen Bande. Zu weit würde es führen, die Ausgestaltung der langen Straße „Unter den Linden“ detaillirt zu beschreiben, und es genüge im Allgemeinen der Hinweis, daß Palais für Palais, Haus für Haus in Anlagen, Thürmen, Quirlenden, Fahnen, Flaggen, Wimpeln, Büsten, Medaillons das Betreten zur Schau trägt, die Einzugsstraße des gelebten Herrscher's zu etwas noch in Dagemeinem zu wachen — natürlich nur für Berlin nicht dagewesen, kein räuberischer Enthusiasmus schmückt seine Städte...

Leipzig, 4. December. Die gestrige Sitzung des Schrebervereins der Westvorstadt, welche der Erinnerung an den untergehenden Gründer, Director Dr. Hauschild, gewidmet war, erfreute sich einer ziemlich zahlreichen Theilnahme. Der Vorsitzende, Dir. Dr. Smitt, begrüßte die Anwesenden und lenkte dann die Rede auf den zu früh geschiedenen Mann, der aus reiner Menschenliebe und aus Liebe zur Jugend die Gründung des Vereins unternommen und damit für eine bessere Erziehung und vor allen Dingen für einen Spielplatz der Kinder geforgt habe.

Leipzig, 4. December. Die gestrige Sitzung des Schrebervereins der Westvorstadt, welche der Erinnerung an den untergehenden Gründer, Director Dr. Hauschild, gewidmet war, erfreute sich einer ziemlich zahlreichen Theilnahme. Der Vorsitzende, Dir. Dr. Smitt, begrüßte die Anwesenden und lenkte dann die Rede auf den zu früh geschiedenen Mann, der aus reiner Menschenliebe und aus Liebe zur Jugend die Gründung des Vereins unternommen und damit für eine bessere Erziehung und vor allen Dingen für einen Spielplatz der Kinder geforgt habe.

Leipzig, 4. December. Die gestrige Sitzung des Schrebervereins der Westvorstadt, welche der Erinnerung an den untergehenden Gründer, Director Dr. Hauschild, gewidmet war, erfreute sich einer ziemlich zahlreichen Theilnahme. Der Vorsitzende, Dir. Dr. Smitt, begrüßte die Anwesenden und lenkte dann die Rede auf den zu früh geschiedenen Mann, der aus reiner Menschenliebe und aus Liebe zur Jugend die Gründung des Vereins unternommen und damit für eine bessere Erziehung und vor allen Dingen für einen Spielplatz der Kinder geforgt habe.

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders

Am Ende der Einzugsstraße angelangt, wäre es nun aber ein Unrecht, nicht wenigstens noch zu erwähnen, wie die Häuser auch der übrigen Stadt nicht nur mit den großentheils aus den Kriegsjahren noch zurück verbliebenen oder den zu kaiserlichen und krongeliebten Gebäuden nach Berliner Sitze am beschaffen Fahnen, sondern auch in besonders



Wessende auf, so daß ein äußerst zahlreiches Con- tingent Derer, welche den Festlichkeiten zu Ehren unseres Kaisers bewohnen wollen, in der Reichs- hauptstadt eintrifft.

Leipzig, 4. December. Welchen wichtigen und ausgedehnten Industriezweig die Bierbrauereien in Bayern darstellen, ist schon längst zur Genüge bekannt. Das bayerische Bier ist im Laufe der letzten Jahrzehnte in immer weitere Regionen vor- gedrungen, abgesehen davon, daß der heimische Bier- consum selbst von Jahr zu Jahr, trotz der angebli- chen schlechten Zeit ein größerer geworden ist. Unter den bayerischen Bierbrauereien aber nehmen wieder diejenigen in München durch die Raffinirtheit ihrer Production und ihre rationelle Betriebsweise eine hervorragende Stellung ein. Die Brauerei von O. Sedlmayr in München hat in den Subperioden des vor kurzem abgeschlossenen Betriebsjahres nahe an 400,000 Hektoliter Bier eingebracht, was das enorme Quantum von 1000 Hektoliter auf den Tag ergibt. Das vorzüglichste Product dieser Münchener Brauerei, "Spatenbier" genannt, hat sich auch in Leipzig, wo es u. A. im Restaurant Bierbaum, Petersstraße, verschänkt wird, einge- bürgert und es ist in diesen Tagen die Saison des sogenannten Winterbieres, eines in jeder Hin- sicht wohlgerathenen Stoffes, eröffnet worden.

Leipzig, 4. December. Wir gedachten in der Sonntagsnummer eines brülligen Weihnachts- spiels, welches auf Grund eines Bildes im "Kladderadatsch" eine Spielwarenfabrik in Thür- ringen in Dandel gebracht hat. Dieses Spielzeug veranschaulicht eine Scene aus der Socialisten- Geseß-Verathung im Reichstage, indem es eine humoristische Darstellung desjenigen socialistischen Abgeordneten giebt, der sich so weit vertheilt, dem Reichstage die Worte zuzurufen: "Wir pfeifen auf das ganze Geseß." Der "Geseßpfeifer" wird von diesem Plaque von der Firma Richter u. Scharig, Thomasthale, verkauft und findet, wie wir hören, sehr starken Absatz.

Leipzig, 4. December. In einer hiesigen Restauration wurden gestern Nachmittag vier Fremde polizeilich angehalten und nach dem Raschmarkt gebracht, weil sie in Verdacht gekommen waren, dem Rummelblättchenspiel nachzu- gehen. Während nun zwei derselben sich wohl zu legitimiren herzmachten und, da der Nachweis des getriebenen betrügerischen Spiels gegen sie nicht vorlag, wieder entlassen werden konnten, wurden die beiden Andern wegen gänzlicher Ausweislosig- keit resp. Führung eines gefälschten Passes vorläufig in Haft genommen. — Die Gesamtzahl der während des gestrigen Tages und der darauf- folgenden Nacht, also in 24 Stunden, auf den Raschmarkt zur Haft und Polizeiverwahrung ge- kommenen Bettler und Herbergslosen be- trägt nicht weniger als 58 Personen, unter Ersteren zwei fremde Handarbeiter, welche wegen Körper- verletzung resp. Diebstahls von auswärtigen Be- hörden hiedrisch verfolgt werden. — Hinter Schimmel's Gut wurde heut Vormittag der Leich- nam eines etwa 50 Jahre alten, anscheinend dem Arbeiterstande angehörenden Mannes, dessen Per- sönlichkeit zur Zeit noch unbekannt ist, im Bleich- kasse aufgefunden und polizeilich aufgehoben.

Zum Besten einer Christbescherung für arme Kinder in Volkmarthors wird morgen, Freitag (6/12) von Abends 8 Uhr an eine Abendunterhaltung des hiesigen gemischten Gesangvereins "Palme" in Ploume's Saal abgehalten. Für beste Abwechslung in Solo- und weiteren Gesängen ist gesorgt, ebenso für ein Täusch. Doch das Hauptstückliche und Schönste dürfte die Aufführung der "Weiheachtstunde" von Ludw. Wurlert (Dichter) und Hering (Com- ponist) werden. Freunden des Gesanges und der Kunst sei Solches des guten Zweckes wegen hiermit besonders auch in Erinnerung gebracht.

Remonig, 4. December. Am Dienstag Mittag fand in der Leichenhalle des hiesigen Fried- hofes die Obduction des in der Nacht vom Sonntag zum Montag gelegentlich eines Arrestan- transportes nach der Drittpolizeiwache verstorbenen Nachtwächters Fischer durch den Bezirks- gerichtsarzt Medicinalrath Dr. Sonnenfals in Gegenwart zweier Gerichtschöppen statt. Wie aus mitgetheilt wird, soll diese Obduction zu lei- nen gradirenden Ergebnissen geführt haben, sondern der Tod des Obdengenannten einfach durch einen Schlaganfall herbeigeführt worden sein. Für den bereits an das Gerichtamt eingelieferten und durch den Nachtwächter inhaftirten Betheiligten dürfte dieses Resultat von den günstigsten Folgen beglei- tet und Derselbe inzwischen vielleicht schon der Freiheit wiedergegeben sein. — In jener Nacht soll übrigens im nahen Volkmarthors einem Nachtwächter von einer Anzahl Kradelher ebenfalls recht übel mitgespielt worden sein, so daß Derselbe noch jetzt an den Folgen der erlittenen Mißhan- dlungen zu leiden hat. Auch cursirt in hiesigen Kreisen das Gerücht, die dasige Ortsbehörde habe anlässlich neuerdings vorgekommener Ausschreitun- gen socialdemokratischer Elemente sich an die Militärbehörde mit der Bitte um Abcomman- dirung geeigneter Persönlichkeiten behufs Gendar- merie-Unterstützung gewandt. Der "Arbeiterverein" zu Volkmarthors ist übrigens, wie bereits mit- getheilt, durch die Landespolizeibehörde verboten worden.

Wie aus Dresden gemeldet wird, empfing Sr. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich August, Sohn des Prinzen Georg, am Dienstag durch den Bischof das Sacrament der Firmung.

Fegau, 4. December. Vorgefunden Nach- mittag ist in Wiederan das dem dortigen Ge- meindevorstand gehörige Weigut, das Stallgebäude ausgenommen, nebst den Erntevorräthen nieder- gebracht. Wie man hört, soll das Feuer, das in einem Torfstall ausgebrochen ist, von einem sechs- jährigen Knaben veranlaßt worden sein.

Daß der "Berliner Belagerungs- zustand" den Volksmund zum Dichten be- zogen, hätte wohl schwerlich Jemand angenommen.

In der Eichendarstraße in Berlin existirt ein Local, das allen dürftigen Seelen am geringen Geld Kaffee, Milch und ähnliche schone Sachen verschänkt — mit anderen Worten, eine sogenannte Kaffeeclappe. In dem Schaufenster dieses Locales prangt seit dem Tage der Erklärung des Be- lagerungszustandes ein Gedicht, dem wir folgende sinnige Stellen entnehmen:

Der Belagerungszustand von Berlin thut uns keinen Schaden. Wir schenken hier wie früherhin Bier, Kaffee und Chocoladen.

Der kleine Belagerungszustand ist famos für all- jungen Damen (sic). Drum belagert nur immer frisch drauf los, Bei Frau Müller in Alles zu haben.

Nach da schelte noch Jemand den famosen Be- lagerungszustand, der so sinnige Schöpfungen hervorzubringen im Stande ist

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 4. December. Am Rathstische an- wesend: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, Herr Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin, Herr Polizeidirector Dr. Röder und die Herren Stadträthe Holze, Dürr, Heßler, Schari, Döhlinger, Schmidt-Sohlmann und Ludwig-Wolf.

Den einzigen Gegenstand der Tagesordnung bildet die Beratung des vom Rathe vorgelegten "Regu- lativs für die Gemeindefinanzen für die Stadt Leipzig." Das Collegium tritt dem vom betreffen- den Ausschuss gestellten Antrag bei, zu Capitel I entgegen der Rathsvorlage, welche eine Grund- Ertrags-Steuer nach 4 Procent des festgestellten Hauptertrags pro Jahr enthält, eine städtische Grund-Steuer einzuführen, welche nach dem Grund-Vertheil bemessen werden soll. Der Grundwerth sämtlicher, nach §. 1 der Besteue- rung unterliegenden Objecte wird nach den wirk- lichen oder geschätzten Haupterträgen ermittelt und zwar durch Capitalisirung der Durchschnitts- erträge der vorangegangenen 5 Jahre mit dem 15fachen Betrage. Die erste Abschätzung findet nach dem Ertrage des Jahres 1875 für die näch- sten 5 Jahre statt.

§. 2, alinea 1 soll nach dem ebenfalls ange- nommenen Antrage des Ausschusses dahin ab- geändert werden, daß als Hauptertrag angenommen wird der Betrag der ermittelten Miet- oder Pachtzinsen, einschließlich des durch Abschätzung gefundenen Miet- oder Pachtwerthes untermietheter oder unverspacheter oder vom Eigenthümer be- nutzter Grundstücke oder Räume sammt Zubehör. Die städtische Grundsteuer soll 2 vom Tausend des im Kataster eingestellten Grundwerthes be- tragen und in zwei Terminen alljährlich erhoben werden.

In Uebrigen wird zu Capitel I folgende Reso- lution beschloffen:

"Das Collegium wolle dem Abschnitte über die Grundsteuer nur unter der Bedingung seine Zustimmung ertheilen, daß vor Ablauf des Jahres 1881 auf Grund der in den nächsten Jahren zu bewirkenden statistischen Erhebungen eine erneute Veranlagung und Be- schlußfassung über diesen Abschnitt von Seiten des Rathes und der Stadtverordneten vor- genommen werde."

Capitel II. Einkommensteuer. Der Rath hat in seiner Vorlage eine Einkommensteuer nach derselben Einkommens-Stufen vorgeschlagen, welche für die Staats-Einkommensteuer vorgeschrieben sind. Nach dem vom Collegium angenommenen Antrag des Ausschusses soll der betreffende Paragraph folgende Fassung erhalten:

Die Steuer wird nach Classen erhoben und die Veranlagung zu den letzteren erfolgt vor- behaltlich der Vorschrift in §. 13 des Ein- kommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 nach Maßgabe der Schätzung des jährlichen Ein- kommens der Beitragspflichtigen."

Bei Schluß unseres Berichtes tritt das Collegium in die Beratung des Capitel III, Steuern vom Schanngewerbe, u. ein.

(Eingefandt.)

Berechter Denkmalsweise entspricht es sicherlich, wenn der Bürgerschaft Gelegenheit gegeben wird, sich ein klares Urtheil über die zwischen der Ge- meinnützigen Gesellschaft und dem Städtischen Vereine bezüglich der bevorstehenden Stadtverord- nungsmassnahmen gepflogenen Verhandlungen bilden zu können und wenn damit einigem Irrthum durch unabhängige oder absichtlich gefärbte Artikel in der Presse vorgebeugt wird.

Dem entsprechend soll hiermit die Aufklärung gegeben werden, daß die von den Delegirten der Gemeinnützigen Gesellschaft und des Städtischen Vereins gemeinschaftlich zusammengestellte Liste — die weit mehr zu Gunsten der Ersteren neigte — von dem Städtischen Verein acceptirt wurde, während dieselbe von der Gemeinnützigen Gesellschaft zurück- gewiesen worden ist. Dies ist der Thatbestand und der Grund, weshalb die von den Deputirten beider Vereine allen Ernstes angestrebte Vereinigung zum großen Bedauern derselben vereitelt worden ist. Jede andere Auffassung oder Darstellung weicht von der Wahrheit ab.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 4. December. Wie die "Kreuzzeitung" meldet, so wird bereits unmittelbar nach der Ankunft des Kaisers und zwar im Potsdamer-Ringeburger Bahnhofgebäude, der feierliche Act vor sich gehen, durch welchen der Kaiser die Regierungsgeschäfte in ihrem vollen Umfange wieder selbst übernimmt. Bis zur Station Großkreutz werden, dem genannten Blatte zufolge, außer den Prinzen des königlichen Hauses auch die Chefs des Militair- und des Ge- heimem Civil-Cabinetes, General v. Albedyll, und Wirkl. Geheimrath v. Bismarck dem Kaiser und der Kaiserin entgegen fahren. Unmittelbar nach der Ankunft auf dem Potsdamer Bahnhofe zu Berlin,

woselbst das gesammte Staatsministerium Ihre Majestäten empfangen wird, werden in den könig- lichen Zimmern des Bahnhofes die zur Wiederaufnahme der Regierungsgeschäfte nöthigen Formalitäten in Gegenwart des seit dem 4. Juni dieses Jahres mit der Führung derselben betraut gewesenen Kronprinzen ihre Erziehung finden, worauf der Kaiser, der Kronprinz, der Vicepräsident des Staats- ministeriums, Graf zu Stolberg, in Vertretung des Reichskanzlers, sowie die Chefs des Militair- und Civil-Cabinetes die betreffende königliche Cabinet-Ordre selbst unter-, beziehungsweise gegenzeichnen werden, durch welche, nach Verlauf von sechs Monaten, der Kaiser die Führung der Regierungsgeschäfte wieder übernimmt. Die auf diesen Regierungsact bezügliche amtliche Rundschreibung, deren Erzhin im Reichs- und Staats-Anzeiger" noch im Laufe des 6. December entgegenzulesen ist, wird sich vermuthlich in der Fol- gung ganz an die betreffende, am 5. Juni d. J. ver- öffentlichte Cabinet-Ordre anschließen.

Berlin, 4. December. Die "Provinzial- Correspondenz", indem sie die neuesten Aus- nahmemassregeln motivirt, weist hin auf die Con- centrirung der gesammten socialistischen Agitation nach Berlin und Umgegend, auf die geheime Pro- paganda in kleineren Kreisen, die durch Ver- trauensmänner in Verbindung stehen, massenhaft Flugblätter verbreiten und Geldmittel für Agi- tationen sammeln. Sie hebt bestimmt die hiesigen socialistischen Leiter mit den Riblisten und der Internationale in Verbindung stehen. Die unablässige Unterwühlung Berlins durch socialistische Agitation ergab Gefahr für die öffentliche Sicher- heit, welcher vorzubeugen bringende Pflicht war, um so dringender angelegte der Rückkehr des Kaisers. Das Blatt be- stätigt die vorausgesetzte Wiederübernahme der Regierung durch den Kaiser bei seiner Rückkehr.

Carlsruhe, 3. December. Dem heutigen Fest- Concerte, welches zur Feier des Geburtsfestes der Großherzogin im Hoftheater stattfand, wohnten Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, so- wie die großherzogliche Familie bei. Die Majestäten wurden bei ihrem Erscheinen mit enthu- siasmischen Jubeln empfangen.

Wien, 3. December. Die amtliche "Wiener Zeitung" veröffentlicht ein Handschreiben des Kaisers an den Ministerpräsidenten, Fürsten v. Auersperg, durch welches der Reichsrath zur Wiederaufnahme seiner Thätigkeit auf den 10. d. M. einberufen wird.

Wien, 2. December. Die ungarische Delegation erledigte in ihrer heutigen Sitzung das gesammte Heeresbudget und nahm die Anträge, einen zweiten Hauptmann per Bataillon berufen zu machen, sowie 1,712,000 fl. für die Umgestaltung der Weind-Bezirke zu bewilligen, an. — Die Reichs- rathdelegation hielt bei der Beratung des Marine- budgets gegenüber den von der ungarischen De- legation meistens höher bewilligten Titeln ihre niedrigeren Positionen aufrecht.

Wien, 3. December. In der heutigen Sitzung des Nationalraths wurde im 6. Wahlgange Roemer aus Zürich (Centrum) mit 68 Stimmen gegen Klingl (radical), welcher 58 Stimmen erhielt, zum Präsidenten gewählt. Zum Vicepräsidenten wurde Klingl mit 63 Stimmen gegen Beck (Centrum), 51 Stimmen, gewählt.

Brüssel, 3. December. Nachdem die Plai- doyers in dem Prozesse "L'Int- Fortamps" beendet waren, zogen sich die Geschworenen heute Vormit- tag 11 Uhr zur Beratung zurück. Vor dem Justiz- palaste hatte sich eine so große Menschenmenge eingefunden, daß einige hundert Gendarmen und Polizeibeamte dorthin beordert werden mußten, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Der Ein- tritt in den Justizpalast ist untersagt.

Berlins, 3. December. Die Deputirten- kammer hat heute das Ganze des Einnahmehudgets genehmigt.

Rom, 3. December. (Deputirtenkammer.) Es wird ein Schreiben des Ministerpräsidenten Cairoli verlesen, in welchem derselbe mittheilt, daß er noch nicht in der Kammer erscheinen könne. Hierauf begann die Begründung der in der Sitzung vom 26. vorigen Monats eingebrachten Interpellationen, welche sich auf die innere Politik, die öffentlichen Sicherheitsverhältnisse, die Absichten der Regierung in Bezug auf die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit, die Vorgänge in Florenz und die Er- eignisse in Arcidosso, Ofimo und Fiesi beziehen. Der Abg. Sorrentino glaubt, daß speciell die öko- nomischen Verhältnisse des Landes an den anarchi- schen Verbindungen Schuld tragen und fordert die Regierung auf, wirksame Massregeln zu ergreifen. Bonghi interpellirt die Regierung über die Gründe der während der Parlamentssession nach den Aedien in Javia und Iseo eingetretenen Verrückungen im Cabinet und verweist auf die Thatfachen, durch welche die anarthischen Verbindungen heraufbe- schworen seien. Paternostro glaubt, das Mini- sterium werde die Principien der Freiheit nicht in dem Geiste der Verhältnisse des Landes an. Demitt bespricht die Vorgänge in Arcidosso, für die das Ministerium jedoch nicht verantwortlich sei; er glaubt, ein Mithraeusvotum gegen das Mini- sterium sei unlang und unpolitisch und erinnert die Opposition daran, daß während ihrer Verwallung vielleicht schwerere Ereignisse stattgefunden hätten. Nachdem Vaccini hierauf noch die Rufnamen des Hauses auf die öffentliche Sicherheit in Florenz gelenkt hatte, wurde die Sitzung auf morgen vertagt.

Moskau, 4. December. Kaiser Alexander ist gestern Abend 7 Uhr von hier nach Petersburg abgereist.

Lahore, 3. December. Amtliche Meldung. Authentischen Nachrichten zufolge wurde Dschela- labad geräumt. Die nächsten afghanischen Truppen befinden sich in Kabul. Generalmajor Roberts ruft am 1. December zwei Heilen von Peimadota, zu fahren abwartend. Der Feind hat eine starke Position auf einer Anhöhe des Peimad-Passes inne. Die Gesundheit und die Stimmung der Truppen

ist vorzüglich. Wetter schön, aber kalt. Es heizt, daß die von Ruschi entlandt-Verhältnisse nach Kabul zurückbeordert seien. Aus dem Nordwest wurde kein Zusammenstoß gemeldet.

London, 4. December. Das "Neuer'sche Bureau" meldet aus Konstantinopel von gestern: Die Worte und der österreichische Botschafter, Graf Rüdiger, haben sich bei den neuerlichen Verhandlungen in Betreff der Befreiung von Kowibazar über je- den Punkt im Princip verständigt. Die Oester- reicher werden nicht während des bevorstehenden Winters in Kowibazar einrücken, können die Occu- pation jedoch vornehmen, wenn die Umstände das nothwendig machen. Die augenblicklich in Kowibazar befindlichen türkischen Truppen verbleiben in Kowibazar. Die Gouvernements des Sultan in Betreff Kowibazar und die türkische Bewalung dajelbst werden anerkannt. Die vollständige Einigung über das Abkommen hängt von dieser letzteren Frage ab. Wie Dies 1. 3. auch betrifft, behauptet der Sultan, der Ministerath wird sich morgen und in den nächsten Tagen mit der Frage beschäftigen und die- selbe dann dem Sultan zur definitiven Genehmigung unterbreiten.

Nach Schluß der Redaction eingegangen:

Berlin, 4. December. Nach Schluß der heuti- gen Sitzung des Abgeordnetenhauses gingen dem Bureau zwei Anträge des Centrums zu. Der eine Antrag ist von dem Abgeordneten Wieders- heppen und bezweckt die Wiederherstellung der aufgehobenen Artikel 15, 16 und 18 der preuzi- schen Verfassung, welche sich auf das Bewilligung des Staates zur Kirche bezogen. Der zweite An- trag ist von dem Abgeordneten Schorkmeier, die Wiedereinführung der Zinsbeschränkungen be- zweckend.

Berlin, 4. December. Das Reichs-Can- didaten-Directorium macht bekannt, daß die Reichs-Can- didaten von Bermündern, Pflegern und Prioralpersonen Gelder zu zinsbarer Belegung nicht mehr annehmen und alle solche zur Zeit belegten Gelder ohne Rückzahlung hierdurch kündigt. Die Abhebung des Capitals und der rückständigen Zinsen geschieht bei der Reichs-Can- didaten-Belegungsstelle gegen die Rückgabe der Schuldscheine und ist am 9. Decbr. d. J. ab zulässig. Am 30. März 1878 hört die Verzinsung auf. Das Deposium kann auf Gefahr und Kosten des Eigenthümers gericht- lich hinterlegt werden.

Konstantinopel, 4. Decbr. Osman Paicha ist zum Kriegsminister, Roussin Bado zum Schatz- minister, und Riza Bey zum ersten Secretair des Sultan ernannt worden.

Konstantinopel, 4. December. Kleinodien Paicha ist an Stelle Saufet's zum Großregier er- nannt. Der Kriegsminister und der Schatz- minister sind gleichfalls ersetzt. Die Verhandlungen zwischen der Pforte und Rußland behufs eines defi- nitiven Friedens haben begonnen.

Washington, 4. December. Im Represen- tantenhaus wurde die Vorlage, betreffend die Räumigung des von dem damaligen Unionsober- landten Dancroft mit Deutschland vereinbarten Naturalisationsvertrages, eingebracht, weil der Vertrag die Bestimmung enthält, daß der zweijährige Aufenthalt in der Heimath die Naturalisirung annahmirt, und zugleich beantragt, daß der Cor- rekturwechsel mit Deutschland hinsichtlich der Aus- weisung des naturalisirten amerikanischen Bürger- Baumer aus Deutschland vorgelegt werde.

Wetterbericht des Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Messungen vom 4. December, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom., u. d. Meeresspiegel, u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Celsius.

Table with columns: Ort, Barom., u. d. Meeresspiegel, u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Celsius.

Die Aenderungen im Luftdruck und in den Lufttem- peraturen sind im Allgemeinen gering, doch zeigt sich heute ein deutliches südwestliches Luftdruck- und Temperatur-Verhalten, welches auf die Einwirkung der atlantischen Luftmassen in Irland und schwache südwestliche Luftströmung nach Schottland im Norden Deutschlands herrschen wird. In Ostdeutschland, im Süden östliche Winde, jedoch mit trübem Himmel, Niederschlägen und besonders im Norden sehr mildem Wetter. Der Nordosten Europas hat dagegen stilles, meist kälteres Frostwetter.

Witterungs-Aussicht auf Donnerstag, 5. December.

Bei schwachen bis mäßigen meist nördlichen Winden trübes, vielfach nebligtes Wetter mit Niederschlägen und wenig veränderter Tem- peratur.



Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Die Börsen sind fest. Der Kaiser von Russland hat in Warschau eine für die Börsen günstige Rede gehalten.

Der Wiener Correspondent der „Fr. Pr.“ schreibt natürlich über die Conjecturenblätter hinsichtlich der ungarischen Anleihe.

Die „Neue Fr. Presse“ bringt eine Conjectur über das wahrscheinliche diesjährige Ergebnis der Elisabeth-Bahn.

Leipziger Credit-Bank.

eintragende Genossenschaft. Bilanz per 30. November 1878.

Table with 2 columns: Account Name and Amount. Includes entries like 'In Cassa-Gonto', 'Darlehens-Gonto A.', 'Contocorrent-Gonto A.', etc.

Table with 2 columns: Account Name and Amount. Includes entries like 'Der Mitglieder-Capital-Gonto A.', 'Dividenden-Gonto', 'Depositen-Gonto', etc.

Im Monat November wurden 64 Personen als Mitglieder aufgenommen, ausgeschieden sind 22, verstorben 6 und ausgeschieden wurden 29.

Gohliser Actien-Bierbrauerei.

Leipzig, 3. December. Wir theilten bereits gestern die Hauptziffern aus dem sehr klar und durchsichtig gehaltenen Geschäftsberichte pro 1877/78 mit.

fall der Getreide- und Hopfenpreise etc. im verflochtenen Betriebjahre als im Allgemeinen günstige bezeichnet werden könnten.

Das Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878

und die Declaration der Handel- und Gewerbebetriebe für das Jahr 1879.

Der §. 21 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 bestimmt für die Berechnung des Einkommens aus dem Handel- und Gewerbebetriebe unter 1. „Beim Handel- und Gewerbebetriebe ist der Reingewinn nach den Grundzügen zu berechnen.“

Nach der Ausführungsverordnung zu dem genannten Gesetze, vom 11. October 1878, §. 32, sind die Declarations-Kaufforderungen und die Declarationen formularmäßig an die Beitragspflichtigen in den Städten bis zum 30. December jedes Jahres für die im folgenden Jahre stattfindende Einschätzung zu beschicken.

des Reingewinns bei den meisten Handelsgeschäften mehrere Wochen, ja oft mehrere Monate in Anspruch nimmt.

Wird dem Handel- und Gewerbebetriebe, welcher seine Bücher mit dem Schlusse des Kalenderjahres abschließt, nicht mindestens eine achtwöchentliche Frist nach Ablauf des Jahres, also bis zum März des nächsten Jahres, für die Declaration eingeräumt.

Eine Abänderung der Verordnung des königlichen Finanz-Ministeriums in Bezug auf die Declarationen für das Jahr 1879 erscheint uns demwillen unthunlich.

Böhmische Briefe.

W-n. Prag, 3. Decbr. (Prager Communal-Anlagenarbeiten. — Johannisdab unterm Hammer. — Lagerhäuser. — Industrielles. — Domaine Břitow.)

Das Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878

und die Declaration der Handel- und Gewerbebetriebe für das Jahr 1879.

Der in Deutschland wohl bekannte Curort „Johannisdab“ wird demnächst executiv feil gegeben werden.

Das Bestreben, Lagerhäuser in Prag zu errichten, geht nun auch von der hiesigen Bodencredit-Gesellschaft aus.

wenigen Tagen aufnehmen wird, ist das der böhmischen Unionbank, die bereits heute die Magazine von der Staatsbahn und Buchtiederer Bahn übernommen hat.

Vermischtes.

u. Leipzig, 3. Decbr. Die Inhaber von Schuldscheinen der Proc. Prioritätsanleihe vom 1. März 1866 der vormaligen Leipziger-Dresdener Eisenbahn-Compagnie, welche von dem in der Bekanntmachung des Landtagsauschusses vom 14. September d. J. enthaltenen Angebot der Umwandlung dieser Anleihe in eine 4proc. Staatsschuld keinen Gebrauch gemacht haben und für welche mithin die unter dem nämlichen Tage für den Termin 2. Januar 1879 ausgeprochene Kündigung wirksam wird.

u. Leipzig, 4. December. Die Functionen eines Großherzogl. Regierungskommissars bei der Thüringischen Eisenbahn, der Herrabahn, der Sächsisch-Thüringischen Ost-West-Bahn und der Saal-Unstrut-Eisenbahn sind in Folge Ausscheidens des Großherz. Geh. Regierungsraths Dr. Schwabach (berühmt ist, wie wir gestern meldeten, als Mitglied in die Direction der Thüringischen Eisenbahn eingetreten), provisorisch dem Großherz. Geh. Regierungsrath Genack übertragen worden.

u. Weimar, 4. Decemb. Die am 28. d. M. in Weimar stattfindende außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft hat über folgenden Antrag des Ausschusses und der Direction Beschluss gefasst: „Es ist, um von der durch die Generalversammlung vom 29. October d. J. bewilligten Prioritätsanleihe 1,500,000 A zu effectuiren, durch Statutenänderung zu bestimmen, daß die Stammapactionäre von den für das Stamm-Actien-Capital auf die Zeit von noch 8 1/2 Jahren garantierten 4 1/2 Proc. Zinsen nur die Hälfte dieser Zinsen empfangen und daß sie zur Entschädigung für die andere, der Gesellschaft verbleibende Hälfte auf jede der 30,000 Stück Stamm-Actien eine mit jährlich 4 1/2 Proc. verzinsliche Priorität von 50 A erhalten, bezüglich deren die Amortisation im Jahre 1880 beginnt.“

u. Leipzig, 4. December. Im vergangenen Monat November wurden von der Leipziger Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft auf allen Linien 130,964 Personen befördert und insgesamt 24,286,80 A vereinbart.

u. Leipzig, 4. December. Der Ausweis der Reichsbank vom 30. November kann abermals als ein günstiger bezeichnet werden.

u. Witten in Ostlande, 3. December. Der hiesige Gewerbeverein beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit dem Vorort sächsischer Handwerker- und Gewerbevereine zur Beantwortung zu sendenden Fragen, zu welchen die von der Hamburg-



den Gewerbetreibenden den Wunsch... Ein Wort über die Prinzipien der Reform...

In der Woche vom 17. bis 23. November 1878 sind in den deutschen Münzstätten geprägt worden: In Goldmünzen in Doppelfronen 54,780 A...

Berlin, 3. December. In Gemäßheit des neuen Bundesratsbeschlusses hat der preussische Finanzminister...

Die „Reitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltung“ liefert wiederum eine Kritik des Etats der preussischen Staatsbahnverwaltung...

Die Bahn Lody-Breslau. In der Mittwochnummer ward bereits mitgeteilt, daß die russische Regierung...

Frankfurt, 3. December. Proceß L'Int-Portamp. Der Gerichtshof hat L'Int zu 16jähriger Zuchthausstrafe...

St. Petersburg, 2. December. Die Exportfirma R. M. Pogand hat heute ihre Zahlungen eingestellt...

bahnverwaltung nicht gelegt. Nach wirtschaftlichen Grundfragen wird indes der Bruttoüberschuss mit Rücksicht auf die Abnutzung...

Düsseldorf, 3. December. Friedrich Spiethoff, der frühere Director der Düsseldorfer Gewerbank, gegen den schon seit längerer Zeit die Untersuchung wegen seiner Geschäftsführung...

m. Westfälische Union. In der vorliegenden Woche haben die Interessenten der Westfälischen Union in Köln eine Versammlung abgehalten...

m. Böhmer, Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Saar bei Rudertal. Der Geschäftsbericht für 1877/78 liegt vor...

Die russische Regierung hat die russische Eisenbahnverwaltung für die russische Eisenbahnverwaltung...

Frankfurt, 3. December. Proceß L'Int-Portamp. Der Gerichtshof hat L'Int zu 16jähriger Zuchthausstrafe...

St. Petersburg, 2. December. Die Exportfirma R. M. Pogand hat heute ihre Zahlungen eingestellt...

Leipziger Börse am 4. December. Von der heutigen Börse läßt sich gleichwie von ihrer unmittelbaren Vorgängerin nur wenig sagen...

Politik macht der Börse jetzt sehr wenig Sorge, da wir bereits in unserem gestrigen Berichte ausführlich die Hoffnung verbanden ist, daß die bestehenden Confinde einen günstigen Verlauf finden werden...

Das Hauptgeschäft des Tages fand wieder in deutschen Staatspapieren, speciell in Reichsanleihe und 5procentiger Rente statt...

Der Eisenbahnactienmarkt war, dem Vorgehen Berlin Rechnung tragend, nicht eigentlich fest; niedriger hielten sich Stettiner, Bismarck Nordbahn...

Das Bankengeld war heute etwas belebter als sonst; Geschäft etablirte sich namentlich im Leipziger Credit, Deutsche Bank...

Die Prioritätsobligationen waren fest, aber nur vereinzelt belebt; beliebt waren Altonaer, Leipziger, Magdeburger, Hallesche, Thüringer...

Frankfurt a. M., 3. December. Effecten-Comptoir. Creditactien 100%, Franzosen 220%, österr. Papierrente 50%, do. Goldrente 60%, ungarische Goldrente 70%, Galizier 90%, Nachschuß...

Paris, 3. December. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1879 112.66, Lärten 11.90, Spanien inter. 18%, neue Capitel 208, Wechsel auf London 25.29...

St. Petersburg, 3. December. 5proc. Italiensche Rente 68.32, Gold 21.98. Saankasbank. Berlin, 4. December. Wochenüberblick der Reichsbank vom 30. November.

1) Metallbestand (der Bestand an coustablen deutschen Gulden und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das ist in 1892 A berechnet. A 476,892,000 Rub. 1,799,000

51910 53158 57677 62993 66327 68163 a 500 Fr. 17293 19225 21124 27063 27060 28539 33023 35796

Reichsbank. 3. December. Bei der gestrigen Reueziehung der Reichsbank 40-Taler-Loose wurden folgende Serien gezogen: 2535 1384 4328

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 3. December. Die Einnahmen der Karl-Ludwigbahn betragen in der Zeit vom 21. bis 30. November 381,283 L.

Reichsbank. 3. December. Bei der gestrigen Reueziehung der Reichsbank 40-Taler-Loose wurden folgende Serien gezogen: 2535 1384 4328

Paris, 3. December. Baumwolle matt. Umsatz 500 Ballen sehr ord. Louisiana 68p. 69 Fr. Wechselnotierungen: London lang 20.27 Fr., 20.21 Fr.

St. Petersburg, 3. December. 5proc. Italiensche Rente 68.32, Gold 21.98. Saankasbank. Berlin, 4. December. Wochenüberblick der Reichsbank vom 30. November.

Paris, 3. December. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1879 112.66, Lärten 11.90, Spanien inter. 18%, neue Capitel 208, Wechsel auf London 25.29

St. Petersburg, 3. December. 5proc. Italiensche Rente 68.32, Gold 21.98. Saankasbank. Berlin, 4. December. Wochenüberblick der Reichsbank vom 30. November.

1) Metallbestand (der Bestand an coustablen deutschen Gulden und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das ist in 1892 A berechnet. A 476,892,000 Rub. 1,799,000

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Meine Steigerung nach. Seine Sachen behaupteten ebenfalls ihre alten Preise, weil verlässliche Weine...

Table with 2 columns: Item name (e.g., Opener Goldberg) and Price/Value.

Opener Goldberg 1878r A 400 per 600 Liter. ...

Die Zahl der im October fertig gestellten neuen Brunnen beträgt 229, worunter 24 trockene...

Wärzburg, 3. December. Am heutigen Hofpreismarkte betrug die Zufuhr 900 Ballen. Das Geschäft blieb ruhig...

Magdeburg, 4. December. Kartoffelmarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Tabak. ...

Januar 8,90 bez. per Februar 9,06, per März April 9,30. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

185-185 A bez. u. Brf. do. russisch-galischer gelb 170-180 A bez. u. Brf. do. ungarischer 170 bis 180 A bez. u. Brf. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Telegraphischer Coursbericht

Der Dresdner Börsenbericht ist bis Schluss dieses Blattes (10 Uhr Abends) nicht eingetroffen. Berlin, 4. December. (Schlusscourse.)

Berlin, 4. December. (Schlusscourse.) ...

Berlin, 4. December. (Schlusscourse.) ...

Berlin, 4. December. (Schlusscourse.) ...

Berlin, 4. December. (Schlusscourse.) ...

Berlin, 4. December. (Schlusscourse.) ...

Berlin, 4. December. (Schlusscourse.) ...

Berlin, 4. December. (Schlusscourse.) ...

Berlin, 4. December. (Schlusscourse.) ...

Leipziger Producten-Börsen

Wien, 3. December. Getreidemarkt. ...

Wabungen

aus dem Waidauer Reviere 7818 ...

Schiffahrtsberichte

K. Magdeburg, 4. December. ...



Main table containing financial data for various categories: Deutsche Fonds, Wechsel, Eisenbahn-Stamm-Akt., Eisenbahn-Pr.-Akt., Bank- u. Cred.-Akt., Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten, Kup.-Zahl. in Gold, Anal. Eisen-Pr.-Obl., and Koblens-Aktion und Prioritäten. Each section lists securities with their respective prices and terms.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Kötner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoffe in Leipzig. Für den wirthschaftlichen Theil G. G. Bauer in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Wolf in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.